

BETRIEBSANLEITUNG



CITROËN DS3



## IHRE BETRIEBSANLEITUNG IM INTERNET!

**CITROËN SERVICE**  
<http://service.citroen.com>

CITROËN bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos im Internet abzurufen. Sie erhalten einen Zugang zur Historie sowie zu den aktuellsten Informationen.

Rufen Sie die Website **<http://service.citroen.com>** auf.

- 1 | Wählen Sie Ihre Sprache aus.
- 2 | Klicken Sie auf den Link im Bereich "Zugang für Privatkunden" wo Sie die "Bord-Dokumentation" finden. Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Betriebsanleitungen gewährt.
- 3 | Wählen Sie Ihr Fahrzeug, das Modell und anschließend das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.
- 4 | Klicken Sie schließlich den Abschnitt an, der Sie interessiert.

# Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.





CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten dieser Erde eine breite Produktvielfalt, bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen Sie fortan jede Ausstattung, jeden Schalter und jede Einstellung Ihres Neuwagens. So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

# Inhalt

## Legende

-  Warnhinweise zur Sicherheit.
-  Ergänzende Information.
-  Beitrag zum Umweltschutz.
-  Verweis auf die angegebene Seite.

## 6 **BEDIENUNG**

### 22 **SPARSAME FAHRWEIS**

### 306 **VISUELLE SUCHE**

### 310 **STICHWORTVERZEICHNIS**



## 001 **BETRIEBSKONTROLLE**

- 26 Kombiinstrumente
- 30 Kontroll- und Warnleuchten
- 40 Anzeigen
- 44 Einstelltasten
- 46 Bordcomputer



## 002 MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

- 52 Monochrombildschirm A
- 55 Monochrombildschirm C
- 59 Farbbildschirm 16:9 (MyWay)



## 003 BORDKOMFORT

- 64 Belüftung
- 66 Heizung
- 67 Klimaanlage, manuell
- 71 Automatische Klimaanlage
- 74 Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe
- 75 Duftspender
- 77 Vordersitze
- 82 Rücksitze
- 83 Lenkradverstellung
- 84 Innen- und Außenspiegel



## 004 ÖFFNUNGEN

- 88 Schlüssel mit Fernbedienung
- 94 Fensterheber
- 96 Türen
- 99 Kofferraum
- 100 Kraftstofftank
- 102 Sicherung gegen Falschtanken



## 005 SICHT

- 106 Lichtschalter
- 111 LED-Tagfahrlicht
- 111 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
- 112 Scheibenwischerschalter
- 116 Deckenleuchte
- 117 Gedämpfte Innenraumbeleuchtung
- 117 Kofferraumbeleuchtung



## 006 AUSSTATTUNG

- 120 Innenausstattung
- 124 Kofferraumausstattung



## 007 KINDERSICHERHEIT

- 128 Kindersitze
- 134 Isofix-Kindersitze



## 008 SICHERHEIT

- 140 Fahrtrichtungsanzeiger
- 140 Warnblinker
- 141 Hupe
- 141 Not- oder Pannenhilferuf
- 142 Bremshilfesysteme
- 143 Systeme zur Kontrolle der Spurtreue
- 145 Sicherheitsgurte
- 148 Airbags



## 009 FAHRBETRIEB

- 156 Feststellbremse
- 157 Mechanisches Getriebe
- 158 Gangwechselanzeige
- 159 "SensoDrive"-Getriebe
- 162 Automatikgetriebe
- 166 Stop & Start
- 169 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 171 Geschwindigkeitsregler
- 173 Einparkhilfe hinten



## 010 KONTROLLEN

- 179 Motorhaube
- 180 Leer gefahrener Tank (Diesel)
- 181 Benzinmotoren
- 182 Dieselmotoren
- 183 Füllstandskontrollen
- 186 Sonstige Kontrollen



## 011 PRAKTISCHE TIPPS

- 190 Reifenpannenset
- 196 Radwechsel
- 203 Austausch der Glühlampen
- 210 Austausch der Sicherungen
- 217 Batterie
- 219 Energiesparmodus
- 220 Austausch der Scheibenwischerblätter
- 221 Fahrzeug abschleppen
- 223 Anhängerkupplung
- 225 Zubehör



## 012 TECHNISCHE DATEN

- 230 Benzinmotoren
- 232 Gewichte - Benzinmotoren
- 234 LPG-Motoren (Autogas)
- 235 Gewichte LPG
- 236 Dieselmotoren
- 237 Gewichte - Dieselmotoren
- 238 Fahrzeugabmessungen
- 240 Kenndaten



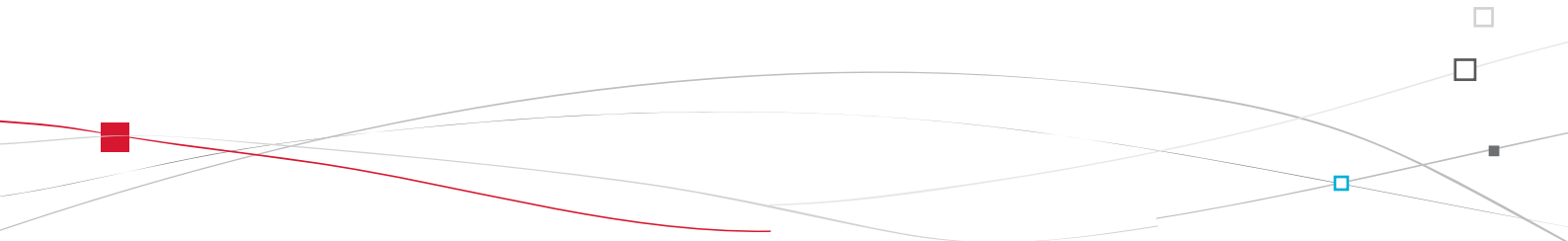
## 013 AUDIO UND TELEMATIK

- 245 Notfall oder Pannenhilfe
- 247 MyWay
- 281 Autoradio

# Inbetriebnahme

## Kurzanleitung

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Funktionen Ihres Fahrzeugs präsentiert, die Ihnen eine rasche und effektive Inbetriebnahme der wichtigsten Ausstattungen Ihres Fahrzeugs ermöglichen sollen.







# Aussen

## Stop & Start-System

Diese Funktion schaltet den Motor während eines Stopps kurzzeitig aus (z.B. an Ampeln, im Stau etc.) und versetzt diesen in Standby. Der Motor springt automatisch wieder an, sobald Sie wieder weiterfahren möchten. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

▶ 166

## Nachleuchtfunktion

Nach dem Ausschalten der Zündung bleiben die Leuchten vorne für einige Sekunden eingeschaltet, um Ihnen den Ausstieg aus dem Fahrzeug bei geringer Helligkeit zu erleichtern.

▶ 109

## Elemente zur individuellen Gestaltung

Diese Klebeelemente basieren auf einer sehr breitgefächerten Auswahl, mit dessen Hilfe sich Ihr Fahrzeug von außen individuell verschönern lässt.

▶ 19



## Einparkhilfe hinten

Diese Fahrhilfe warnt Sie beim Rückwärtsfahren vor Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

▶ 173

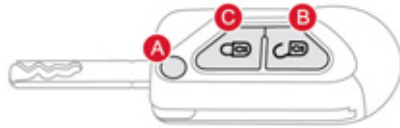
## Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

▶ 190

# Öffnen

## Schlüssel mit Fernbedienung



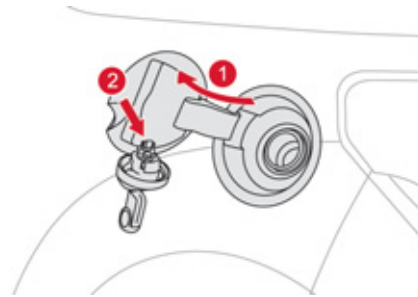
- A. Schlüssel ausklappen/einklappen
- B. Fahrzeug entriegeln

▶ 88

### **i** Weitere verfügbare Funktionen ...

- C. Verriegelung des Fahrzeugs  
Lokalisierung des Fahrzeugs.

## Kraftstofftank



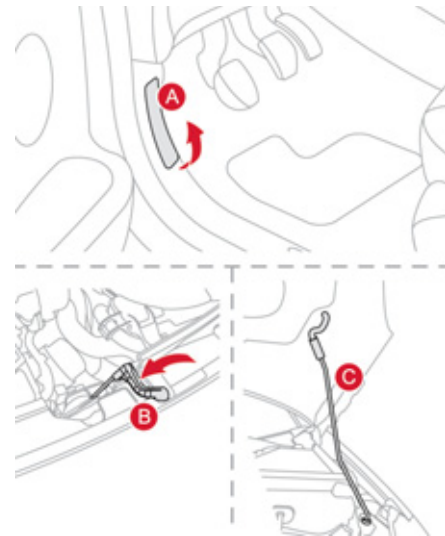
1. Öffnen der Tankklappe
2. Öffnen und Aufhängen des Tankverschlusses

### Tankinhalt:

- ca. 50 Liter (Benzin),
- ca. 46 Liter (Diesel),
- (je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel)).

▶ 100, 102

## Motorhaube



- A. Hebel innen
- B. Hebel außen
- C. Haubenstütze

▶ 179

# Innen

## Gangwechselanzeige

System mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch optimiert wird, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

▶ 158

## Umgebungsbeleuchtung

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug. Diese besteht aus mehreren Lampen, die sich im Fußraum sowie im unteren Staufach des Armaturenbretts befinden.

▶ 117

## Duftspender

Der Duftspender stellt die Verteilung des von Ihnen gewählten Parfümduftes im gesamten Innenraum sicher.

▶ 75



## Automatische Klimaanlage

Mit dieser Anlage lässt sich, nach Einstellen eines Komfortniveaus, diese Klimatisierung anschließend automatisch entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen regeln.

▶ 71

## Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth-Freisprecheinrichtung MyWay mit 16/9 Farbbildschirm, Zusatzanschlüsse, HI-FI-Audioanlage.

**MyWay**

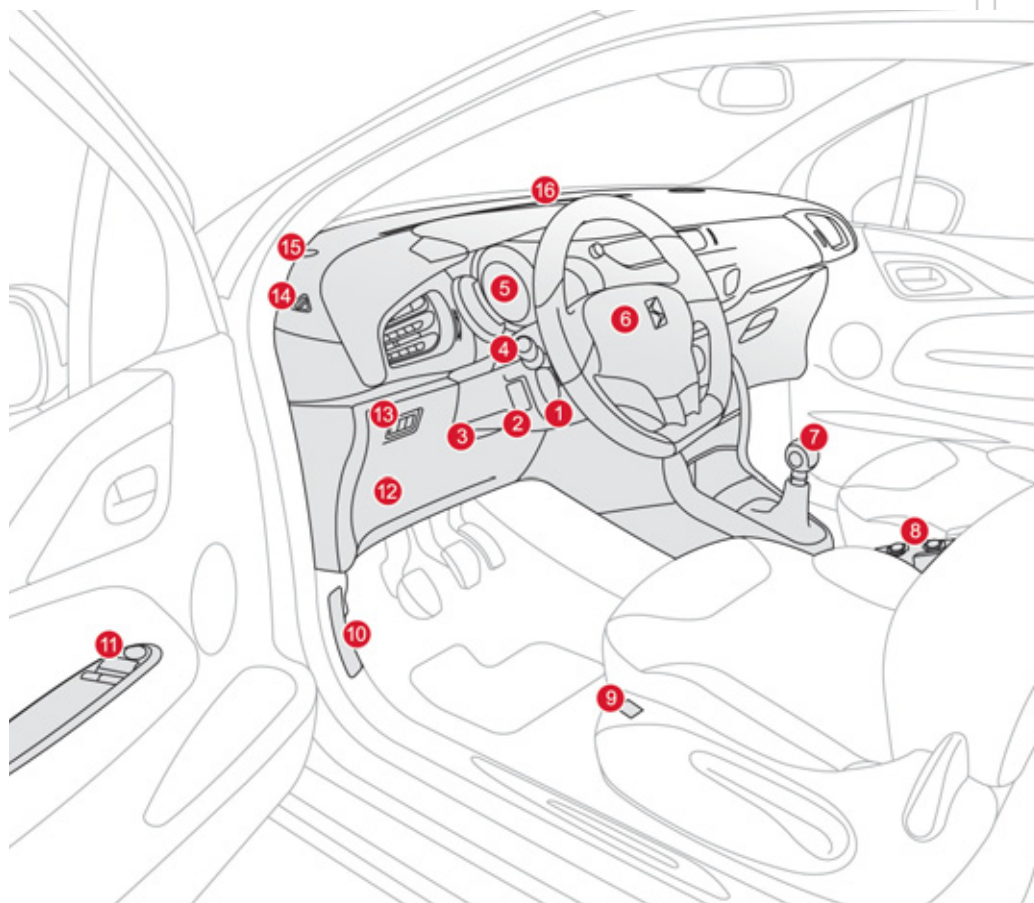
▶ 247

**Autoradio**

▶ 281

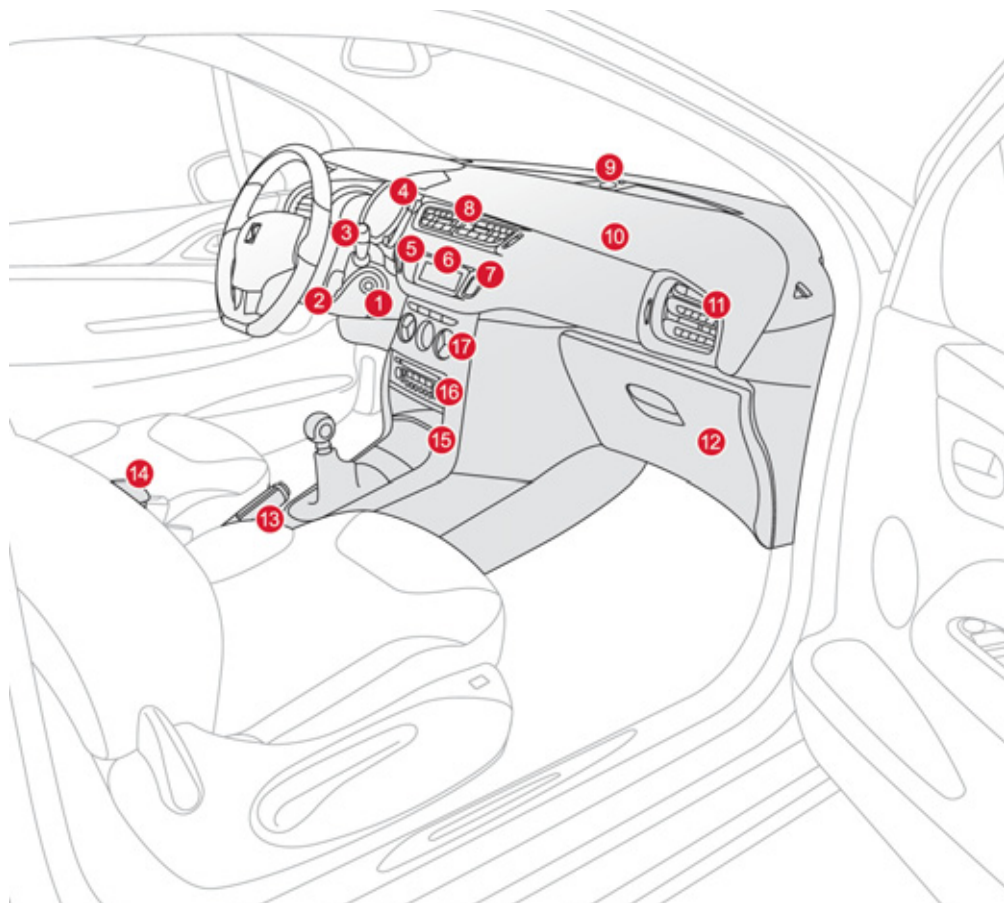
# Bedienungseinheit

1. Schalter für Geschwindigkeitsregler/  
Geschwindigkeitsbegrenzer
2. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
3. Hebel zum Verstellen des Lenkrads
4. Lichtschalter und Blinker
5. Kombiinstrument
6. Fahrerairbag  
Hupe
7. Gangschalthebel
8. 12 V Steckdose für Zubehör, USB/JACK-  
Anschlüsse
9. Schalter für Sitzheizung
10. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
11. Schalter für Außenspiegel  
Schalter für Fensterheber
12. Sicherungskasten
13. Taste der Stop & Start-Funktion  
Taste der Dynamischen Stabilitätskontrolle  
(ESP/ASR)
14. Abtaudüse für vordere Seitenscheibe
15. Lautsprecher (Tweeter)
16. Abtaudüse für Windschutzscheibe



# Bedienungseinheit

1. Lenkzündschloss
2. Bedienungsschalter für Autoradio unter dem Lenkrad
3. Schalter für Scheibenwischer/  
Scheibenwaschanlage/Bordcomputer
4. Duftspender
5. Schalter für die Zentralverriegelung
6. Multifunktionsbildschirm
7. Taste für Warnblinker
8. Mittlere verstellbare und verschließbare  
Belüftungsdüsen
9. Sensor für Sonneneinstrahlung  
Mittlerer Lautsprecher des Hi-Fi- Audiosystems
10. Beifahrerairbag
11. Seitliche verstellbare und verschließbare  
Belüftungsdüse
12. Handschuhfach, Deaktivierung des  
Beifahrerairbags
13. Feststellbremse
14. Mittellarmlehne mit Staumöglichkeit
15. Staufächer oben und unten.
16. MyWay oder Autoradio
17. Schalter für Heizung/Klimaanlage



# Richtig sitzen

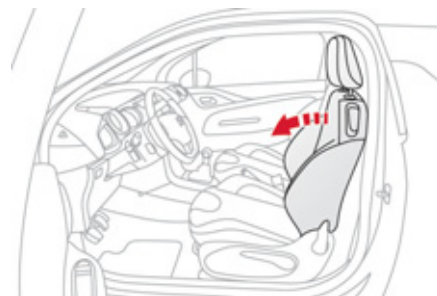
## Vordersitze



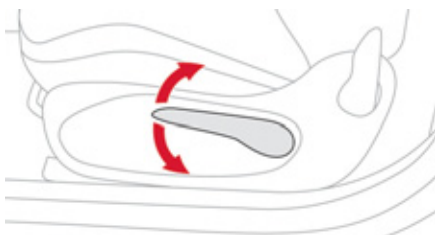
1. Längsverstellung



2. Höhenverstellung



3. Verstellung der Lehne in der Neigung



# Richtig sitzen

## Zusätzliche Einstellungen



4. Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

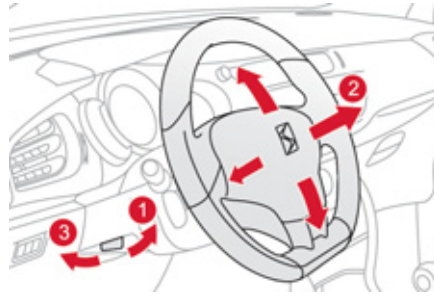
▶ 78, 81



### Weitere verfügbare Funktionen...

Zugang zu den Rücksitzen.  
Sitzheizung

## Lenkradverstellung



1. Lenkrad mit dem Hebel entriegeln
2. Höhe und Abstand zum Körper einstellen
3. Lenkrad mit dem Hebel arretieren



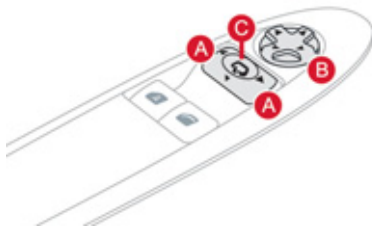
Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Bedienschritte grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

▶ 83



# Richtig sitzen

## Einstellung der Außenspiegel



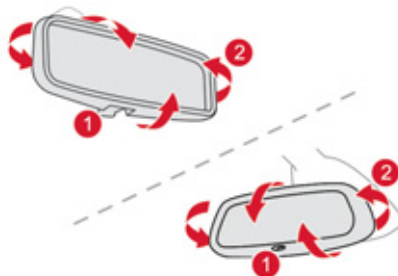
### Einstellung

- A. Spiegel wählen
- B. Spiegel einstellen
- C. Spiegeleinstellung verlassen

▶ 84

**i** Weitere verfügbare Funktionen...  
Einklappen/Ausklappen

## Innenspiegel



### Manuelle Tag-/Nachteinstellung

1. Spiegel in Position "Tag" stellen
2. Spiegel einstellen

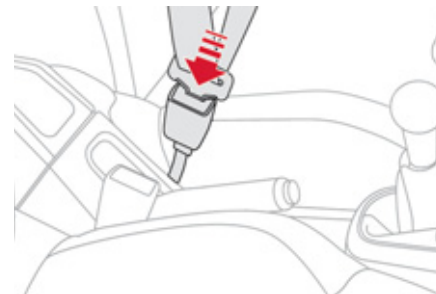
▶ 85

### Ausführung automatisch abblendender Innenspiegel

1. Automatische Erkennung des Modus Tag/Nacht
2. Ausrichtung des Innenspiegels

▶ 85

## Sicherheitsgurt vorn

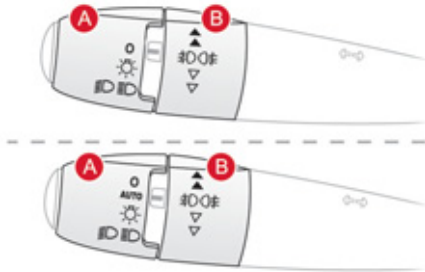


- A. Installation des Gurtes
- B. Schließen
- C. Korrektes Einrasten des Gurtes durch Ziehen am Gurt prüfen




▶ 145

# Richtig sehen


## Beleuchtung



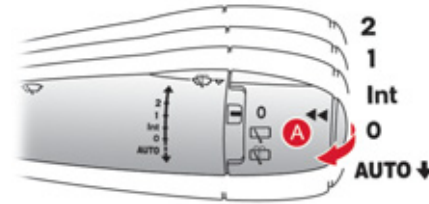
### Ring A

-  Licht aus
- AUTO** Einschaltautomatik der Beleuchtung
-  Standlicht
-  Abblendlicht/Fernlicht

### Ring B

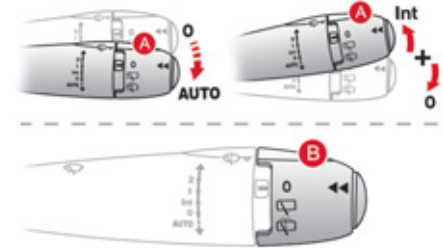
-  Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

## Scheibenwischer



### Hebel A: Frontscheibenwischer

- 2. Schnell wischen
- 1. Normal wischen
- Int. Intervallschaltung
- 0. Aus
- AUTO** ↓ Wischautomatik oder kurz wischen
- Scheibenwaschanlage: Ziehen Sie den Hebel an.






### AUTOMATIK aktivieren

- ☞ Bewegen Sie den Hebel nach unten und lassen Sie ihn los.

### AUTOMATIK deaktivieren

- ☞ Bewegen Sie den Hebel nach oben und stellen Sie ihn dann auf "0" zurück.

### Ring B: Heckscheibenwischer

-  Aus
-  Intervallschaltung
-  Scheibenwaschanlage



# Richtig belüften

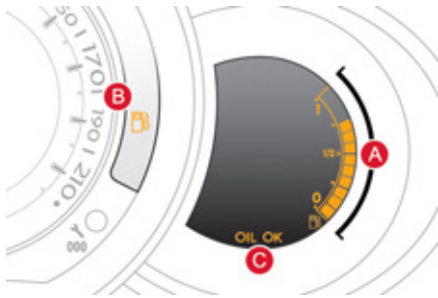
## Empfehlungen für die Einstellungen im Innenraum

Gewünschte Einstellung ...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebälsestärke	Umwälzung der Innenluft/ Frischluftzufuhr	Temperatur	A/C manuell
WARM					
KALT					<b>ON</b>
SCHEIBEN ABTROCKNEN/ ABTAUEN					<b>ON</b>

**Automatische Klimaanlage:** Lassen Sie die Anlage vorzugsweise vollautomatisch arbeiten, indem Sie auf die Taste "AUTO" drücken.

# Richtig überwachen

## Kombiinstrumente



Beim Einschalten der Zündung werden die Anzeige-Nadeln komplett auf Null gestellt.

- A. Bei eingeschalteter Zündung muss der Zeiger der Kraftstofftankanzeige nach oben ausschlagen.
- B. Bei laufendem Motor muss die damit verbundene Kontrollleuchte erlöschen.
- C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige für die Dauer einiger Sekunden "OIL OK" anzeigen.

Bei unzureichendem Füllstand füllen Sie bitte entsprechend nach.

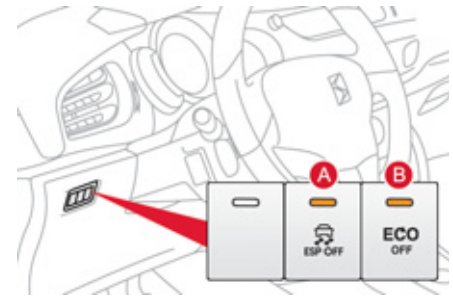
## Warnleuchten



1. Bei eingeschalteter Zündung müssen die den verbleibenden Kraftstoffstand anzeigenden Segmente aufleuchten.
2. Bei laufendem Motor müssen diese Warnleuchten erlöschen.

Wenn Warnleuchten nicht erlöschen, schlagen Sie bitte auf der entsprechenden Seite nach.

## Schalterleiste



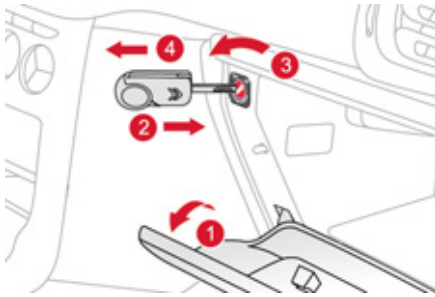
Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

- A. Deaktivierung des ESP/ASR.

- B. Deaktivierung der Stop & Start-Funktion.

## Insassen richtig sichern

### Beifahrerairbag



1. Handschuhfach öffnen.
2. Schlüssel einführen.
3. Position wählen:  
"ON" (Aktivieren) mit Beifahrer oder  
Kindersitz in Fahrtrichtung,  
"OFF" (Deaktivieren) Kindersitz entgegen  
der Fahrtrichtung.
4. Schlüssel in der gewählten Position abziehen.

▶ 149

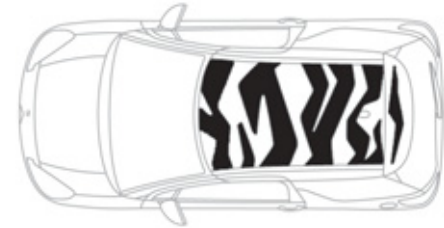
### Sicherheitsgurte vorn und Beifahrerairbag



- A. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw.  
abgelegten Sicherheitsgurt vorn.
- ▶ 145
- B. Kontrollleuchte für die Deaktivierung des  
Beifahrerairbags.
- C. Kontrollleuchte für die Aktivierung des  
Beifahrerairbags.

▶ 150

## Individuell gestalten mit hübschen Aufklebern



Diese Elemente zur individuellen Gestaltung bestehen aus langlebigen Aufklebern mit einer hohen Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung. Sie dienen der individuellen Gestaltung der Karosserie.  
Die auch als Zubehör erhältlichen Aufkleber sollten von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt aufgetragen werden.

⚠ Bei einer Fahrzeugwäsche sollten Sie zwischen dem Endstück der Hochdruckspritzdüse und den Aufklebern einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.

# Richtig fahren

## Stop & Start

### Übergang des Motors in den Modus STOP

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in Standby über:

- **beim mechanischen Schaltgetriebe;** wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h in den Leerlauf schalten und anschließend Ihren Fuß vom Kupplungspedal nehmen.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; in diesen Fällen blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden auf und erlischt anschließend wieder.

▶ 166

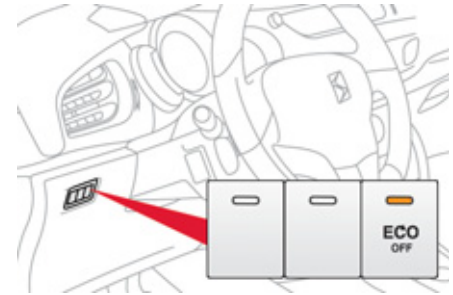
### Übergang des Motors in den Modus START

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor springt automatisch wieder an:

- **beim mechanischen Schaltgetriebe;** wenn Sie das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch ausgelöst werden; in solchen Fällen blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

▶ 167



### Deaktivierung/Reaktivierung

Sie können die Funktion durch Drücken der Taste "ECO OFF" jederzeit deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

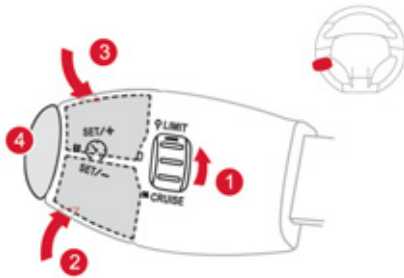
**i** Die Funktion wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

**!** Vor jeder Betankung oder sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie in jedem Fall die Zündung per Schlüssel ausschalten.

▶ 167

# Richtig fahren

## Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"



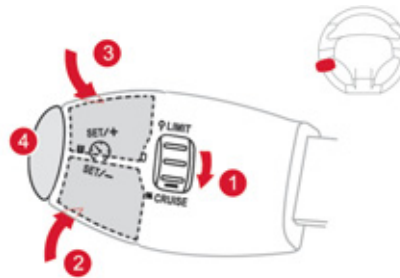
1. Begrenzerfunktion aktivieren/deaktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus

Die Einstellung muss bei laufendem Motor vorgenommen werden.



169

## Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Reglerfunktion aktivieren/deaktivieren.
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern.
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen.
4. Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung.

Um diese Funktion programmieren oder aktivieren zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und beim mechanischen Getriebe mindestens der vierte Gang eingelegt sein (zweiter Gang beim SensoDrive oder Automatikgetriebe).



171

## Anzeige im Kombiinstrument



Wenn der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer aktiviert ist, wird dies im Kombiinstrument angezeigt.

**CRUISE**  **Geschwindigkeitsregler**

**LIMIT**  **Geschwindigkeitsbegrenzer**

# Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

## Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Handschaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive "**D**" oder Auto "**A**", je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

## Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt des Bremspedals, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn sie über den Schalter "Cruise" verfügen, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

## Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden. Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen. Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...). Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch. Schalten Sie die Enteisierung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden. Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.



Fahren Sie nicht mit angeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken. Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

## Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, am dichtesten an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jeder Saisonänderung,
- nach langem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

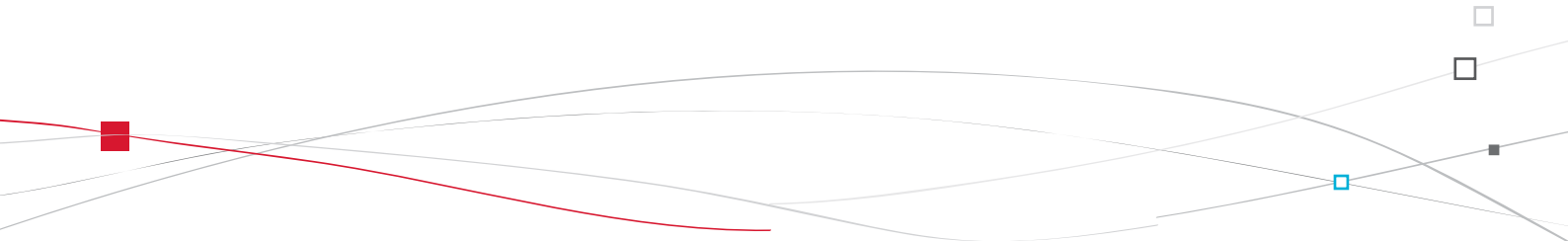
Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Kalender für die Maßnahmen, die vom Hersteller vorgesehen sind.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem Dritten Stoppen der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern eine verbesserte Regelmäßigkeit Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs fest.

# 001 Betriebskontrolle

In diesem Abschnitt finden Sie sämtliche Informationen zum Kombiinstrument einschließlich der drei Anzeigeeinheiten mit Hintergrundbeleuchtung sowie die Bedeutung jeder einzelnen Kontrollleuchte und der Fahrinformationen. Außerdem können Sie sich hier mit allen vom Bordcomputer übertragenen Daten vertraut machen.





# Kombiinstrumente Benzin - Diesel Schalt- "SensoDrive" oder Automatikgetriebe

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs, die über eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung verfügt.

## Messinstrumente



### 1. Drehzahlmesser

Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm)

### 2. Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (km/h oder mph)

### 3. Kühlmitteltemperatur.

Zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an

### 4. Anzeigefeld

### 5. Kraftstofftankanzeige

Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an

### 6. Taste für die Anzeigensteuerung

Wechselt die Anzeige der Reichweite und des Tageskilometerzählers

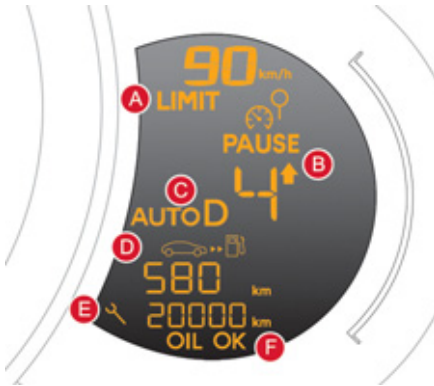
Zeigt die Wartungsinformation an  
Stellt die gewählte Funktion auf Null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige)

### 7. Taste des Helligkeitsreglers

Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit und die Ambientbeleuchtung



Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige



## Anzeigefeld

- A. **Geschwindigkeitsbegrenzer**  
(km/h oder mph) oder  
**Geschwindigkeitsregler**
- B. **Gangwechselanzeige**
- C. **Informationen "[2 Tronic/ SensoDrive]  
oder Automatikgetriebe**
- D. **Reichweite**  
(km oder Meilen) oder  
**Tageskilometerzähler**
- E. **Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen) danach,  
**Gesamtkilometerzähler**  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander  
beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- F. **Motorölstandsanzeige**  
Erscheint einige Sekunden nach Einschalten  
der Zündung und verschwindet dann wieder.

# Kombiinstrument Benzin Schaltgetriebe RACING

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs, die über eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung verfügt.

## Messinstrumente



### 1. Drehzahlmesser

Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm)

### 2. Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (km/h oder mph)

### 3. Kühlmitteltemperatur.

Zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an

### 4. Anzeigefeld

### 5. Kraftstofftankanzeige

Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an

### 6. Taste für die Anzeigensteuerung

Wechselt die Anzeige der Reichweite und des Tageskilometerzählers

Zeigt die Wartungsinformation an  
Stellt die gewählte Funktion auf Null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige)

### 7. Taste des Helligkeitsreglers

Regelt die Lichtintensität der Bedieneinheit und die Ambientbeleuchtung



Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige



## Anzeigefeld

- A. Geschwindigkeitsbegrenzer**  
(km/h oder mph) oder  
**Geschwindigkeitsregler**
- B. Reichweite**  
(km oder Meilen) oder  
**Tageskilometerzähler**

- C. Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen) danach,  
**Gesamtkilometerzähler**  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander  
beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- D. Motorölstandsanzeige**  
Erscheint einige Sekunden nach  
Einschalten der Zündung und verschwindet  
dann wieder.

## Kontroll- und Warnleuchten




Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Fehlfunktion (Warnleuchten) informieren.

### Beim Einschalten der Zündung


Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

 Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch. Die Kontrollleuchte des Beifahrerairbags bleibt nach dem Einschalten der Zündung, selbst nach dem Motorstart ungefähr 1 Minute lang eingeschaltet.

### Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

 Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen. Bestimmte Leuchten tun beides. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Fehlfunktion vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.









## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>linker Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	<b>rechter Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	<b>Warnblinklicht</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	<b>Standlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	<b>Abblendlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	<b>Fernlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	<b>Nebelscheinwerfer</b>	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	<b>Nebelschlussleuchte</b>	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Vorglühen Dieselmotor</b>	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der zweiten Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	<b>Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; Halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
	<b>Stop &amp; Start</b>	ununterbrochen	Das Stop & Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stop, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Kapitel "Fahrbetrieb" - Abschnitt "Stop & Start" .



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Beifahrerairbag</b>	ununterbrochen	Der Schalter, der sich im Handschuhfach befindet, steht auf "ON". Der Beifahrerairbag ist aktiviert. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung.	Bringen Sie den Schalter in die Position "OFF", um den Beifahrerairbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren.
	<b>Betätigung der Bremse</b>	ununterbrochen	Das Bremspedal muss ganz durchgetreten sein.	Treten Sie beim "SensoDrive"-Getriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf <b>N</b> ). Treten Sie beim Automatikgetriebe bei laufendem Motor vor dem Lösen der Feststellbremse auf die Bremse, um den Gangwählhebel zu lösen und die Position <b>P</b> zu verlassen. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim "SensoDrive"-Getriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die Feststellbremse.
	<b>Wischautomatik</b>	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.

## Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen


Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <b>Beifahrerairbag</b>	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position <b>"OFF"</b> . Der Beifahrerairbag ist deaktiviert. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren.	Stellen Sie den Schalter auf die Position <b>"ON"</b> , um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
 <b>ESP/ASR</b>	ununterbrochen	Die Taste unten links am Armaturenbrett wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. ESP/ASR sind deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie erneut auf die Taste, um ESP/ASR manuell zu reaktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. Ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h wird das System automatisch wieder aktiviert (außer beim Benzinmotor 1,6l THP 150 und RACING). ESP/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit.







## Warnleuchten




Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.




 Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor sonst während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
<b>SERVICE</b>	<b>Service</b>	vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motorölstand,</li> <li>- Füllstand der Scheibenwaschanlage,</li> <li>- Batterie der Fernbedienung,</li> <li>- Sättigung des Partikelfilters bei Diesel-Fahrzeugen (siehe Abschnitt "Kontrollen - Partikelfilter").</li> </ul> Wenden Sie sich bei allen anderen Störungen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 + 	<b>Bremsanlage</b>	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	<b>Antiblockiersystem (ABS)</b>	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)</b>	blinkt	Das ESP-/ASR-System greift ein.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das ESP-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.






Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Motorselbstdiagnose	ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch <b>ca. 5 Liter Kraftstoff</b> im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca 50 Liter (Benzin) bzw. 46 Liter (Diesel); (Je nach Version: ca 30 Liter (Benzin oder Diesel)). Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen rot	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

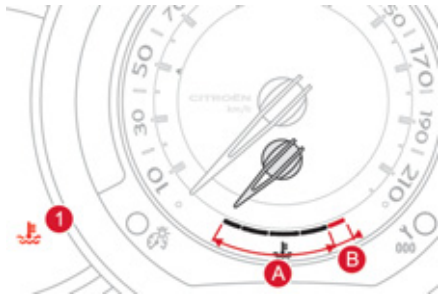
Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Motoröldruck</b>	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	<b>Batterieladung</b>	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	<b>Tür(en) nicht geschlossen</b>	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.





Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Airbags</b>	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	<b>Nicht angelegter Gurt</b>	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	<b>Servolenkung</b>	ununterbrochen.	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

## Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die maximale Kühlflüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte leuchten in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm rot auf.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an eine qualifizierte Werkstatt oder einen CITROËN Vertragspartner.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.



## Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss. Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

### Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

### Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



### Nächste Wartung in weniger als 1000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



## Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

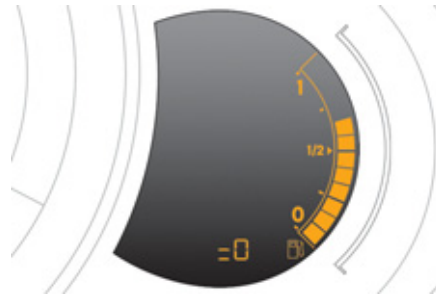
Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



**i** Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden. Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.



**i** Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

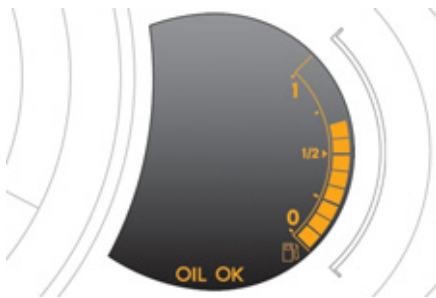
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers. Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

## Ölstandsanzeige



Anzeige, die den Fahrer informiert, ob der Motorölstand korrekt ist oder von der Normalhöhe abweicht. Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

**i** Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Leuchtanzeige "OIL" in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.



Funktionsstörung der Ölstandsanzeige

Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL --" hingewiesen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ölmesstab

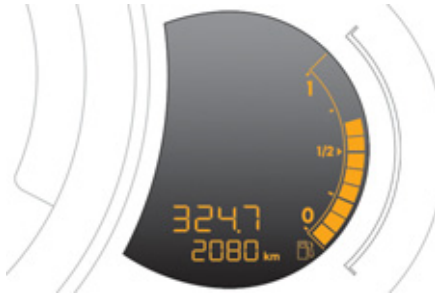
Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmesstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.



An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals diese Markierung (Gefahr eines Motorschadens),
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

## Gesamtkilometerzähler



Gerät zur Messung der vom Fahrzeug während seiner Lebensdauer insgesamt zurückgelegten Kilometerzahl.

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

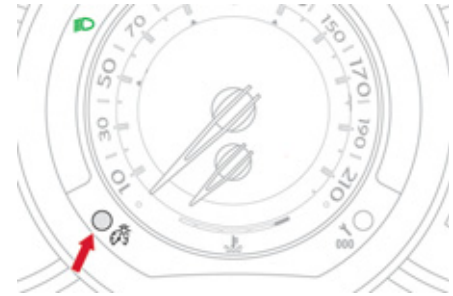
## Tageskilometerzähler



Gerät zur Messung einer Strecke, die an einem Tag oder in einem anderen Zeitraum seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

## Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.

### Aktiviert

Bei eingeschaltetem Licht:

- ☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,
- ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

### Deaktiviert

Wenn das Licht ausgeschaltet ist oder bei Fahrzeugen mit Tagesfahrlicht dieses aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.



## Black panel



System, das die Deaktivierung bestimmter Anzeigen für die Nachtfahrt ermöglicht. Dabei bleibt das Kombiinstrument zusammen mit der Geschwindigkeitsanzeige, den Informationen des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers, wenn dieser aktiviert ist, beleuchtet.

Bei einer Warnmeldung, Funktions- oder Einstellungsänderung wird die Funktion des Black Panels unterbrochen.

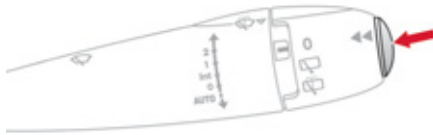
### Aktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstrumentes, um den Helligkeitsgrad der Bedienungseinheit schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Helligkeitsgrad auf ein Minimum zu senken und die Ambientbeleuchtung auszuschalten.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um das Black Panel zu aktivieren.

# Bordcomputer

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch etc.).

## Monochrombildschirm A



### Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischers**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Dies sind:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des Stop & Start-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



- ☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.



### Rückstellung auf null

- ☞ Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

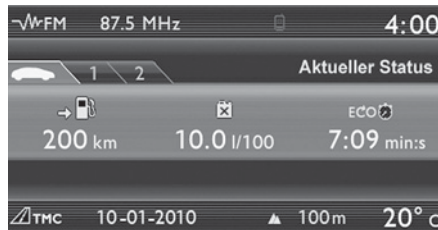




## Monochrombildschirm C



## Farbbildschirm 16/9 (MyWay)



## Anzeige der Informationen

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischersalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen zu lassen.



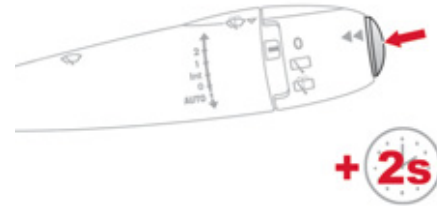
- Die Sofortinformationen mit:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Entfernung zum Fahrziel oder Zeitzähler des Stop & Start-Systems.



- Die Strecke "1" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



- Die Strecke "2" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.



## Rückstellung der Strecke auf null

☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste, die sich am Endpunkt der Scheibenwischerbetätigung befindet. Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.

## Ein paar Begriffserläuterungen...



### Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



### Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.



### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



### Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf null zurückgelegt wurde.



### Noch zurückzulegende Strecke

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die bis zum Ziel verbleibende Entfernung. Sie kann vom Benutzer von Hand eingegeben werden. Bei fehlender Entfernungseingabe erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



### Zeitzähler des Stop & Start-Systems

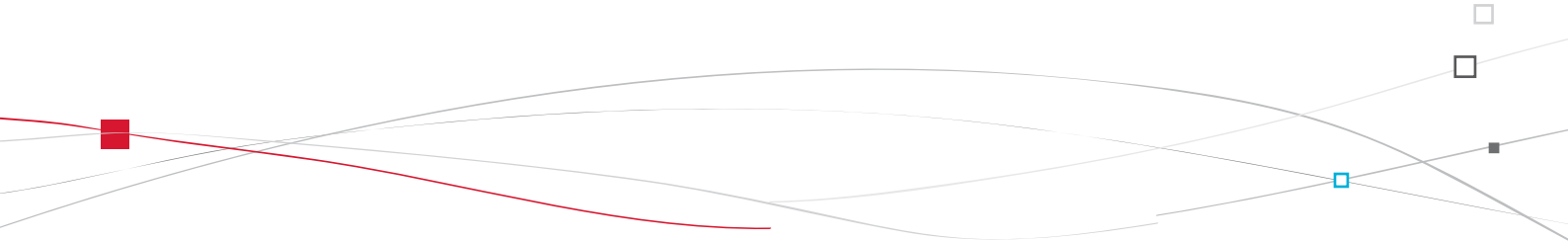
(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



# 002 Multifunktionsbildschirme

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Fahrzeuginformationen über den Multifunktionsbildschirm mit Hilfe der ergonomischen Menüstruktur einstellen oder abrufen können.





# Monochrombildschirm A

## Bildschirmanzeigen

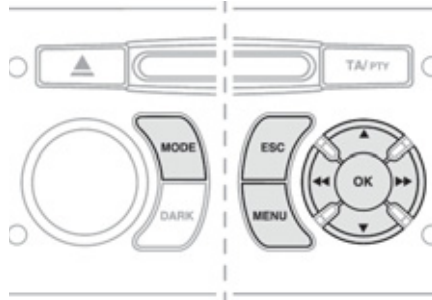


Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum...),
- Audiogeräte (Radio, CD...),
- Bordcomputer (siehe Abschnitt "Betriebskontrolle").

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden.

## Bedientasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Drücken der Taste "MENU" zum **Hauptmenü** gelangen,
  - ☞ durch Drücken der Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
  - ☞ durch Drücken der Taste "MODE" die Grundeinstellung (Datum, Audioquelle etc.) ändern,
  - ☞ durch Drücken der Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
  - ☞ durch Drücken der Taste "OK" Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Drücken der Taste "ESC" den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "MENU", um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "▲" oder "▼", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
  - Radio-CD,
  - Fahrzeugkonfiguration,
  - Optionen,
  - Einstellungen der Anzeige,
  - Sprachen,
  - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.



## Radio-CD

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) und die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren. Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter Autoradio.

## Fahrzeugkonfiguration

Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

## Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

## Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

## Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Español).

## Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).



Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung am Kombiinstrument in Meilen über.



# Monochrombildschirm C

## Bildschirmanzeigen

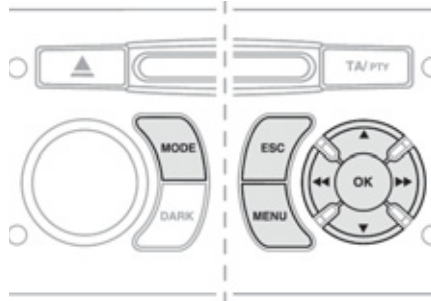


Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, USB/Jack-Anschluss...),
- Bordcomputer (siehe Abschnitt "Betriebskontrolle").

Warnmeldungen (Bsp.: "Abgasentgiftungsanlage defekt") oder Informationen (Bsp.: "Einschaltautomatik der Scheinwerfer aktiviert") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Drücken der Taste **"ESC"** gelöscht werden.

## Bedientasten



Vom Bedienfeld ihres Autoradio können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
  - ☞ durch Druck auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
  - ☞ durch Druck auf die Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
  - ☞ durch Druck auf die Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
  - ☞ durch Druck auf die Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - Audio-Funktionen,
  - Bordcomputer,
  - Benutzeranpassung-Konfiguration,
  - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"▲"** oder **"▼"**, um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste **"OK"**.



## Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie die Funktionen des Radios (RDS, REG, Radio Text) und des CD-Players (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) oder MP3-Players (USB/JACK-Anschluss) aktivieren bzw. deaktivieren. Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter Autoradio.



## Menü "Bordcomputer"

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Warnmeldungsprotokoll, Zustand der Funktionen, ...) abrufen.

### Warnliste

Sie gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

### Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert bzw. deaktiviert sind.

### Eingabe der Entfernung zum Fahrziel

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen geschätzten Wert für die Entfernung zum Fahrziel einzugeben.

- ☛ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
- ☛ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** auszuwählen.



- ☛ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der folgenden Anwendungen:





## Menü "Benutzeranpassung- Konfiguration"



Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

### Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

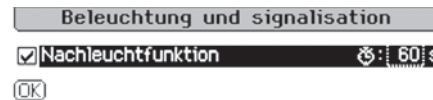
- Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und Dauer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste **"OK"**, um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste **"OK"**, um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste **"OK"**, um das Feld **"OK"** anzuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste **"ESC"**, um die Einstellung rückgängig zu machen.

## Konfiguration der Anzeige

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.



Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung in der Anzeige am Kombiinstrument in Meilen über.

## Auswahl der Sprache

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Türkçe\*).



Aus Sicherheitsgründen muss die Konfiguration des Multifunktionsbildschirmes durch den Fahrer unbedingt bei stehendem Fahrzeug erfolgen.



## Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung (Anschluß) konfigurieren, die verschiedenen Telefonverzeichnisse (Anrufliste, Dienste, etc.) abrufen und Ihre Gesprächsverbindungen verwalten (Annehmen, Auflegen, Anklopfen, Stummschaltung etc.).

Mehr Informationen zur Anwendung "Telefon" finden Sie unter Autoradio im Abschnitt "Audio und Telematik".

\* Je nach Bestimmungsland.

# Farbbildschirm 16:9 (MyWay)

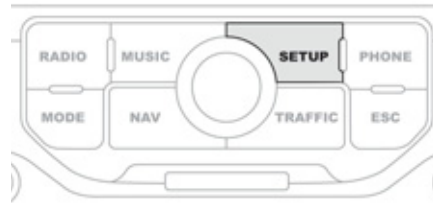
## Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm zeigt folgende Informationen automatisch und direkt an:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge,
- Warnmeldungen und Meldungen zum Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen, die vorübergehend angezeigt werden,
- Audio-Funktionen,
- Informationen des Bordcomputers (siehe Kapitel "Betriebskontrolle"),
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.

## Bedienungsschalter



Um vom Bedienfeld des MyWay aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"SETUP"** oder **"PHONE"**, damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie das Steuerteil, um eine andere Einstellung zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf das Steuerteil, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste **"ESC"**, um den laufenden Vorgang abbrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik" oder in der gesonderten Anleitung, die Sie zusammen mit den anderen Borddokumenten erhalten haben.

## Menü "SETUP"



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um zum Menü **"SETUP"** zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:
- "Sprachen",
  - "Datum und Uhrzeit",
  - "Anzeige",
  - "Fahrzeugparameter",
  - "Einheiten",
  - "Systemparameter".

### Sprachen

In diesem Menü können Sie die Sprache der Anzeige wählen: Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Polski, Portugues, Türkçe\*.

### Datum und Uhrzeit

In diesem Menü können Sie Datum und Uhrzeit, das Format des Datums und das Format der Uhrzeit einstellen (siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik" oder die gesonderte Anleitung, die Sie zusammen mit den anderen Borddokumenten erhalten haben).

### Anzeige

In diesem Menü können Sie die Helligkeit des Bildschirms, die Farbabstimmung des Bildschirms und die Farbe der Karte einstellen (Tag/Nacht-Modus oder automatisch).

### Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- mit dem Rückwärtsgang gekoppelter Scheibenwischer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und -dauer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

### Einheiten

In diesem Menü können Sie die Einheiten wählen: Temperatur (°C oder °F) und Verbrauch (km/l, l/100 oder mpg).

### Systemparameter

In diesem Menü können Sie die Werkseinstellung wiederherstellen, die Software-Version anzeigen lassen und die durchlaufenden Texte aktivieren.



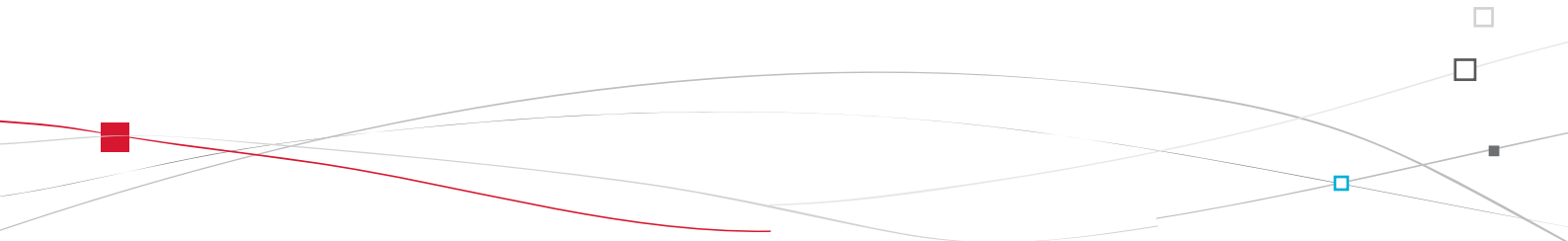
Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung der Multifunktionsbildschirme durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

\* Je nach Verkaufsland



# 003 Komfort

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles über die Belüftungs- und Klimaanlagefunktionen, den Duftspender und alle Einstellungsmöglichkeiten der Sitze, des Lenkrads und der Außenspiegel für einen optimalen Fahrkomfort.







# Belüftung

## Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

## Aufbereitung der Luft

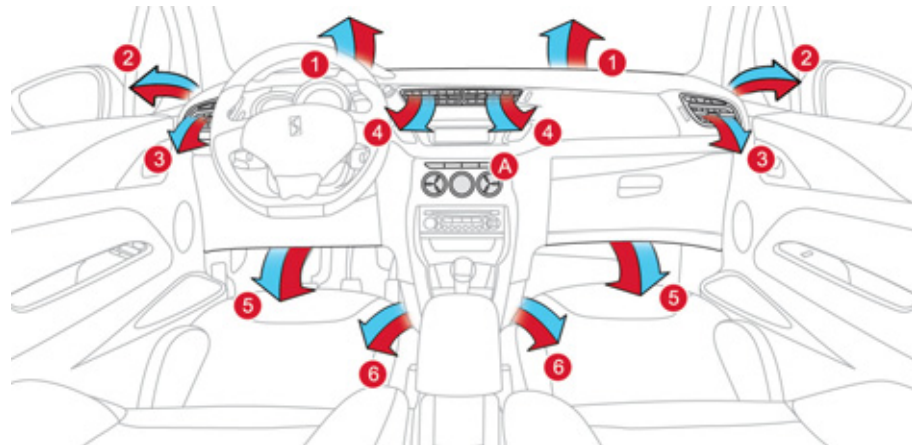
Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.



## Bedienungsfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:


- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.


## Luftverteilung


1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum



## Tipps für Belüftung und Klimaanlage

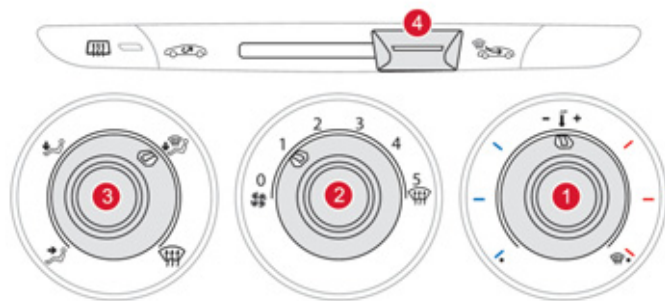
-  Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:
- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
  - ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
  - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
  - ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").  
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
  - ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Wartungsheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
  - ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

-  Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

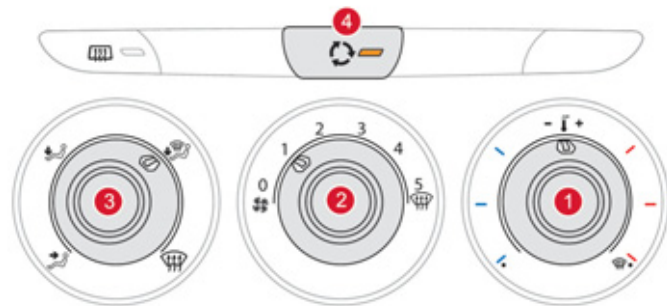
-  Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

# Heizung/Belüftung

## Bedienfeld mit manueller Betätigung

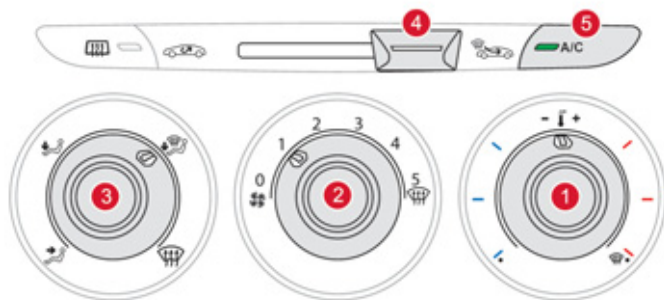


## Bedienfeld mit elektrischer Betätigung

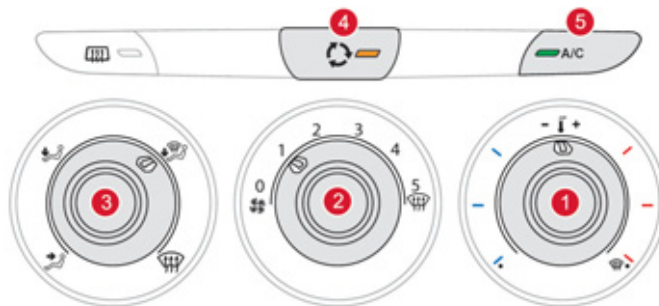


# Klimaanlage, manuell

## Bedienfeld mit manueller Betätigung



## Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



Das Heizungs- und Belüftungssystem oder die Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor. Im Modus STOP der Stop & Start-Funktion bleibt die Klimaanlage in Standby.

## 1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

## 2. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie den Regler von 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.



☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

## 3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenstufe stellt.

## 4. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

### Bedienfeld mit manueller Betätigung



☞ Stellen Sie die manuelle Betätigung nach links, um in die Position "Luftumwälzung im Innenraum" zu gelangen.



☞ Stellen Sie die manuelle Betätigung nach rechts, um wieder in die Position "Einlass von Außenluft" zu gelangen.



### Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luftumwälzung der Innenluft zu aktivieren. Dies wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte angezeigt.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Einlass von Außenluft zu ermöglichen. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte signalisiert.

## 5. Klimaanlage ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

### Ein

☞ Drücken Sie die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf **"0"** steht.

### Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt. Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

# Beschlagfreihalten - Entfrosten vorn



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

## Mit dem Heizungs- und Belüftungssystem

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben oder elektrische Betätigung mit ausgeschalteter Kontrollleuchte).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".

## Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben oder elektrische Betätigung mit ausgeschalteter Kontrollleuchte).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **"A/C"**; die entsprechende grüne Kontrollleuchte leuchtet auf.



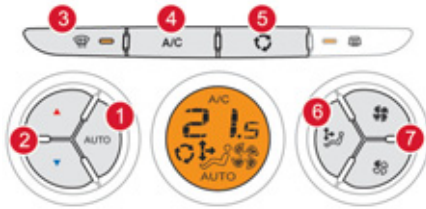
Beim Stop & Start-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Luftdurchsatz" aktiviert sind.



# Automatische Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor. Im Modus STOP des Stop & Start-Systems bleibt die Klimaanlage in Standby.

## Automatikbetrieb



### 1. Automatikprogramm "Komfort"

**AUTO** Drücken Sie die Taste **"AUTO"**. Das Kürzel **"AUTO"** wird angezeigt. Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d. h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Frischluftzufuhr automatisch und optimal regelt. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

**i** Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen von einem Start des Fahrzeugs bis zum nächsten Start beibehalten. Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Gebläsestärke ihren Höchstwert nur schrittweise.

### 2. Temperaturregelung

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

**▲** Um diesen Wert zu ändern, drücken Sie auf die Tasten **"▲"** und **"▼"**. Für optimalen Klimakomfort empfiehlt sich eine Einstellung um den Wert **21**. Allerdings liegt je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

**i** Beim Einsteigen ist es unter Umständen sehr kalt oder sehr warm. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um den gewünschten Temperaturkomfort rasch zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

### 3. Automatikprogramm für optimale "Sicht"

**☂** Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost, ...), kann sich das Automatikprogramm Komfort als unzureichend erweisen. Wählen Sie in diesem Fall das Automatikprogramm für optimale Sicht. Die Kontrollleuchte der Taste **3** leuchtet auf. Klimaanlage und Gebläsestärke werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt. Die Luftumwälzung **5** wird dabei deaktiviert. Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf die Taste **3** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und **"AUTO"** wird angezeigt.


**i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.


## Manuelle Regelung über die Bedientasten

Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden.

Das Symbol **"AUTO"** erlischt.

Zum Umschalten auf Automatikbetrieb drücken Sie die Taste **"AUTO"**.

 Das Umschalten auf manuellen Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und ist nicht optimal, was den Raumkomfort angeht.

 Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **2** blau bis zur Anzeige von **"LO"** oder **2** rot bis zur Anzeige von **"HI"**.

## 4. Klimaanlage ein/aus



Durch Betätigen dieser Taste lässt sich die Klimaanlage (Kühlluft) ausschalten.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Feuchtigkeit, Beschlag). Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Klimaanlage (Kühlluft) wieder auf automatischen Betrieb geschaltet. In der Anzeige erscheint **"A/C"**.

## 5. Frischluftzufuhr/ Luftumwälzung



Durch Drücken dieser Taste kann die Frischluftzufuhr gesperrt werden, sodass die Luft im Innenraum umgewälzt wird. Das Symbol für den Umluftbetrieb **5** erscheint in der Anzeige.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen. Durch erneutes Drücken dieser oder der **"AUTO"**-Taste wird der Frischlufteinlass wieder geöffnet und die Frischluftzufuhr erneut automatisch geregelt. Das Symbol für den Umluftbetrieb **5** erlischt.



Fahren Sie nicht zu lange mit Umluftbetrieb (die Scheiben können beschlagen und die Luft schlechter werden).



## 6. Einstellung der Luftstromverteilung



Nacheinander diese Taste betätigen, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben (abtrocknen oder abtauen),
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen.

## 7. Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie auf die Taste mit dem Symbol **"Propeller voll"**, um die Gebläsestärke zu erhöhen.

Das Symbol für die Gebläsestärke ist ein Propeller, dessen einzelne Flügel sich entsprechend dem eingestellten Wert füllen.



Drücken Sie auf die Taste mit dem Symbol **"Propeller leer"**, um die Gebläsestärke zu verringern.

## Ausschalten der Anlage



Drücken Sie auf die Taste **7** mit dem Symbol **"Propeller leer"** für die Gebläsestärke, bis das Propellersymbol verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen der Klimaanlage ausgeschaltet.

Das Innenraumklima wird nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom. Durch erneutes Betätigen der Taste **7** mit dem Symbol **"Propeller voll"** oder **"AUTO"** wird die Anlage wieder eingeschaltet, und zwar unter Beibehaltung der vor dem Ausschalten eingestellten Werte.



Fahren Sie nach Möglichkeit nicht zu lange mit ausgeschalteter Klimaanlage (Es besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen und die Luft im Fahrzeuginnenraum schlechter wird).

# Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

## Einschalten


Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.


- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

## Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

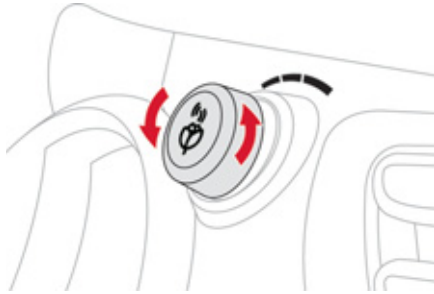
 Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.

 ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

# Duftspender

Vorrichtung, mit der sich nach Wunsch Duftstoffe im Innenraum verteilen lassen, und zwar mit Hilfe eines Reglers und verschiedener verfügbarer Duftpatronen.

## Regler



Dieser Regler befindet sich am Armaturenbrett. Mit diesem Regler kann die Intensität der Duftstoffverteilung eingestellt werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Verteilung des Duftstoffs zu aktivieren.
- ☞ Drehen Sie den Regler nach links, um sie zu deaktivieren.

**i** Lassen Sie die mittleren Belüftungsdüsen offen. Die Intensität der Duftstoffverteilung kann davon abhängen, wie die Belüftung oder die Klimaanlage eingestellt ist.

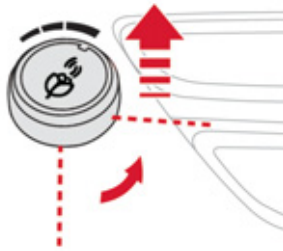
## Duftpatrone

Die Patrone lässt sich leicht herausnehmen. Bei erstmaliger Verwendung, das Verschlussstück durch eine echte Patrone austauschen.

Sie können sie jederzeit wechseln und dann die angebrochene Patrone in der dicht schließenden Hülle geschlossen aufbewahren. Bei den CITROËN-Vertragspartnern oder einer qualifizierten Werkstatt erhalten Sie Patronen mit unterschiedlichen Duftnoten.

**i** Werfen Sie die Originalpatrone nicht weg. Sie dient als Verschluss für nicht benutzte Duftpatronen. Drehen Sie den Regler ganz nach links, sobald Sie keinen Duftstoff mehr im Innenraum verteilen möchten. Dies verlängert die Lebensdauer der Patrone.

**!** Wechseln Sie die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht, während Sie fahren. Zerlegen Sie die Patronen nicht. Versuchen Sie nicht den Duftspender oder die Patronen nachzufüllen. Vermeiden Sie jeglichen Haut- und Augenkontakt. Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.



### Patrone entnehmen

- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- ☞ Entnehmen Sie die Patrone.
- ☞ Stecken Sie die Patrone wieder in die dicht schließende Hülle.

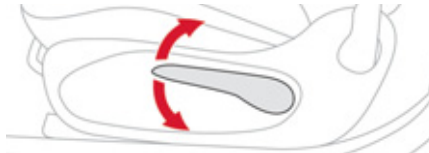
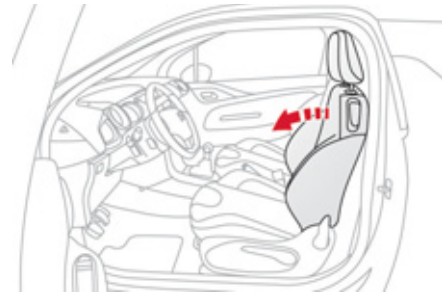
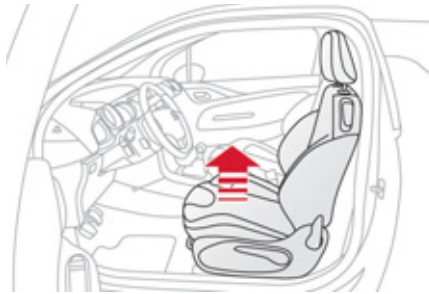
### Patrone einsetzen

- ☞ Ziehen Sie die dicht schließende Hülle von der Patrone ab.
- ☞ Setzen Sie die Patrone ein (mit der Blume oben links).
- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.

# Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

## Manuelle Einstellung



### Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

### Höhenverstellung des Fahrer- oder Beifahrersitzes

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

### Verstellen der Lehne in der Neigung


- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.

## Weitere Einstellmöglichkeiten



### Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

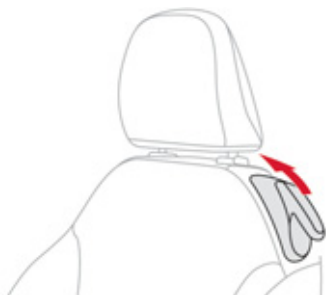
- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

 Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

**Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.**


Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen sich an ihrem Platz befinden und richtig eingestellt sein.

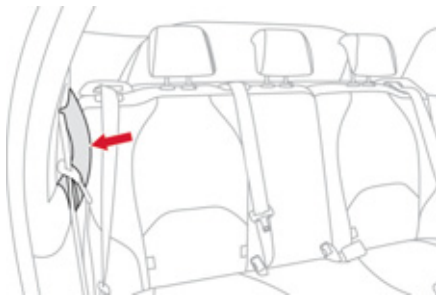




## Zugang zu den Rücksitzen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um die Lehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor. Beim Zurückstellen nimmt der Sitz seine Ausgangsposition wieder ein.

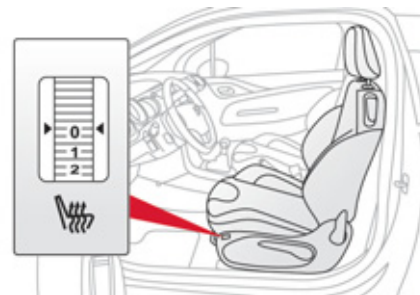
 Achten Sie darauf, dass weder Personen noch Gegenstände die Sitzschiene daran hindern, in ihre Ausgangsposition zurückzukehren; dies ist nötig, damit sie richtig einrasten kann.  
Stellen Sie sicher, dass der Gurt richtig einrollt ist, damit den Mitfahrern der Zugang zu den hinteren Plätzen nicht versperrt wird.



## Haltegriff

Mithilfe dieses ergonomischen Griffes, der oben an der seitlichen Verkleidung angebracht ist, kann:

- die Haltefunktion für die Insassen auf den seitlichen Rücksitzen während der Fahrt sichergestellt werden,
- der Zugang zu den hinteren Plätzen dank Haltepunkt erleichtert werden,
- der Ausstieg von den hinteren Plätzen aus vereinfacht werden.



## Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:
- 0:** Aus
  - 1:** Schwach
  - 2:** Mittel
  - 3:** Stark

# Vordersitze RACING

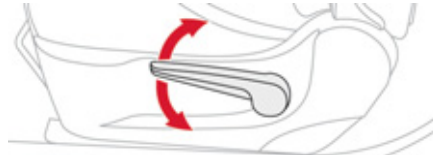
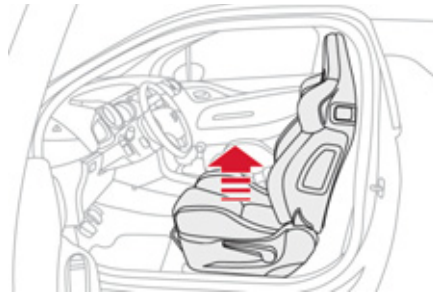
Sitze, bestehend aus einem Sitzpolster und einer Rückenlehne, die verstellbar sind und damit für eine optimale Fahrposition und höchsten Sitzkomfort sorgen.

## manuelle Einstellungen



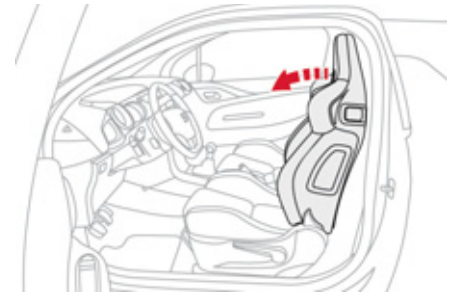
### Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



### Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrer- oder Beifahrersitz

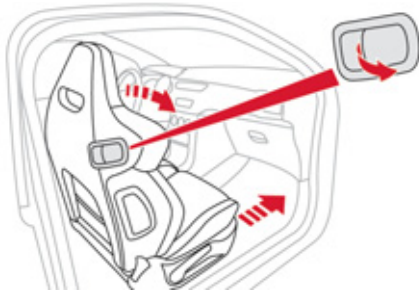
- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn so oft bis die gewünschte Position erreicht ist nach unten, um den Sitz tiefer zu stellen.



### Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten und beugen Sie die Rückenlehne vor oder zurück.

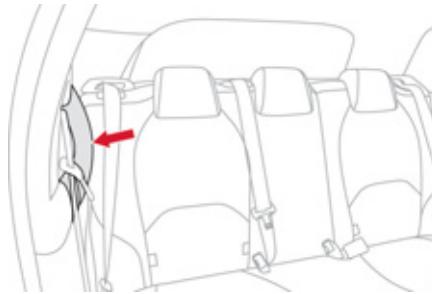
## zusätzliche Einstellungen



### Zugang zu den Rücksitzen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach vorn, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor. Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück.

⚠ Die Rückkehr der Sitzschiene in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann. Achten Sie darauf, dass der Gurt richtig eingerollt wird, damit der Zugang für die Insassen auf den Rücksitzen nicht beeinträchtigt wird.



### Haltegriff

Mithilfe dieses ergonomischen Griffes, der oben an der seitlichen Verkleidung angebracht ist, kann:

- die Haltefunktion für die Insassen auf den seitlichen Rücksitzen während der Fahrt sichergestellt werden,
- der Zugang zu den hinteren Plätzen dank Haltepunkt erleichtert werden,
- der Ausstieg von den hinteren Plätzen aus vereinfacht werden.

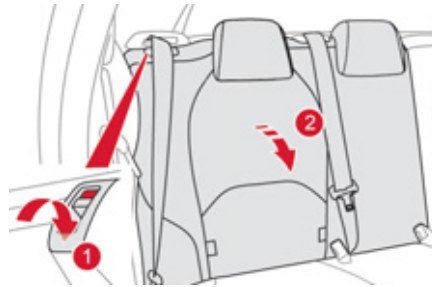
# Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

## Rückenlehne umklappen



- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt an die Rückenlehne an.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel **1** nach vorn, um die Lehne **2** zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **2** auf die Sitzfläche um.

## Rückenlehne wieder zurückklappen

Beim Zurückklappen der Rückenlehne:

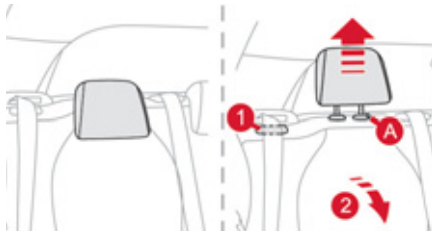
- ☞ klappen Sie die Rückenlehne **2** wieder hoch und arretieren Sie diese;
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **1** nicht mehr sichtbar ist.

**!** Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.



## Lenkradverstellung

### Kopfstützen hinten



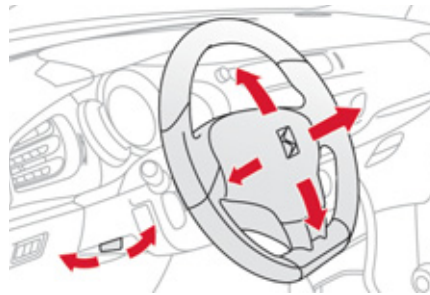
Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).

Sie können auch ausgebaut werden. Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung **1**,
- ☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorn,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.



Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



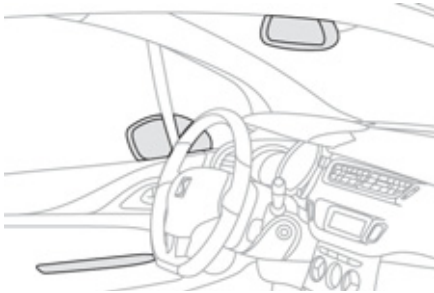
- ☞ **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.



Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

# Innen- und Außenspiegel

## Außenspiegel

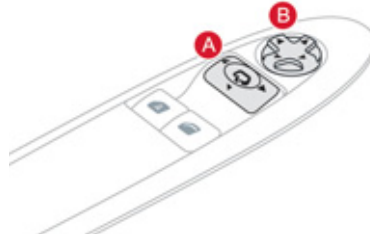


Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

### Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen/Abtauen der Außenspiegel bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe").



### Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

### Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

### Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt deaktiviert werden.  
Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.



## Innenspiegel

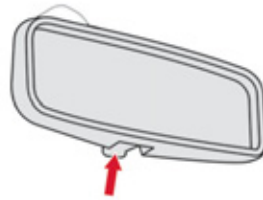
Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch die Sonneneinstrahlung, ...



Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

### Manuelle Tag-/Nachteinstellung



#### Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

#### Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

### Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



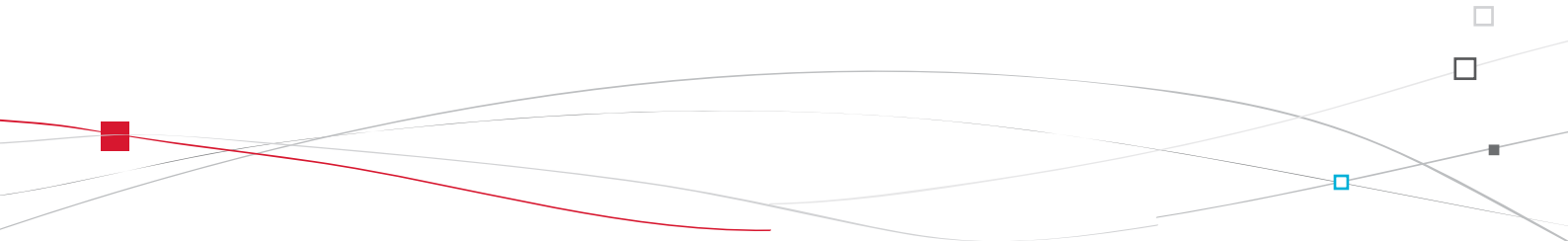
Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.



Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

# 004 Öffnungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Funktionen Ihres Schlüssels mit Fernbedienung, der elektrischen Fensterheber, der zentralen Ver- und Entriegelung der Türen und des Kofferraumes und des Zugangs zum Kraftstofftank.



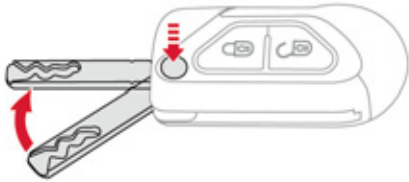




# Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug orten und starten und wird gegen Diebstahl gesichert.

## Fahrzeug öffnen



### Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

### Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.



## Fahrzeug abschließen

### Verriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

### Verriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

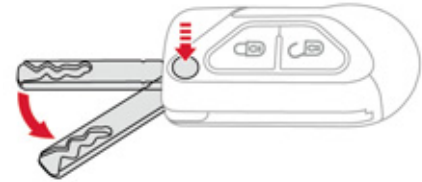
Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.



Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür oder der Kofferraum geöffnet wird.



Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt deaktiviert werden.



### Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

## Orten des Fahrzeugs



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Deckenleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

## Diebstahlsicherung

### Elektronische Anlassperre

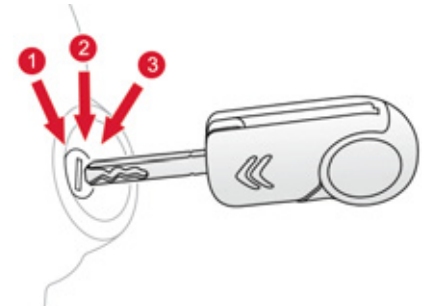
Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

**SERVICE** Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

## Zündschloss



- Position 1: **Stopp**
- Position 2: **Zündung ein**
- Position 3: **Starten**




## Motor starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss  
Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Position **3 (Starten)**
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

## Motor abstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stopp)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

 Befestigen Sie möglichst keinen schweren Gegenstand am Schlüssel, der die Schlüsselachse belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

### **Schlüssel nicht abgezogen**

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss vergessen haben, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

## Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

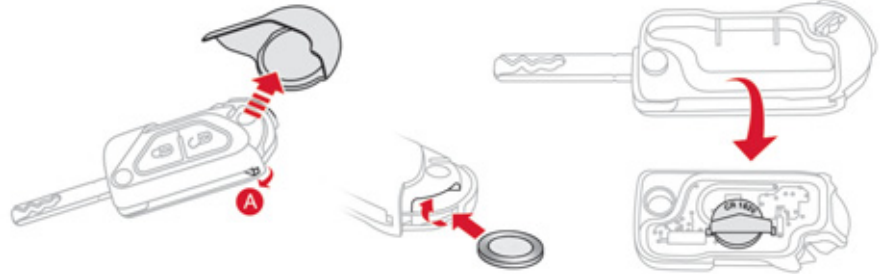
- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

## Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.



## Batteriewechsel

Batterietyp: CR1620/3 Volt

**SERVICE** Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf.

- ☞ Klappen Sie den Schlüssel aus.
- ☞ Die verchromte Zierleiste durch Drücken der Arretierung **A** lösen.
- ☞ Die Arretierung **A** gedrückt halten und die verchromte Zierleiste loslassen und dabei um 45° drehen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse durch Einsetzen einer Geldmünze in den Schlitz und drehen Sie diese dabei.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse, dann die verchromte Zierleiste bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.



## Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen Ersatzschlüssel bestellen.

## Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

## Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

## Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

## Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

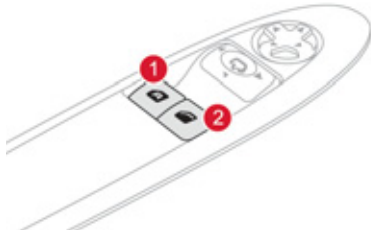
Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.




Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

# Fensterheber

System zum automatischen oder manuellen Öffnen und Schließen eines Fensters, das auf der Fahrerseite mit einer Einklemmsicherung ausgerüstet ist.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite

 Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit. Wenn Sie innerhalb der 45 Sekunden eine Tür während der Betätigung des Fensterhebers öffnen, bleibt das Fenster stehen. Eine erneute Betätigung des Fensterhebers wird erst nach dem Wiedereinschalten der Zündung berücksichtigt.

## Elektrischer Fensterheber auf der Beifahrerseite



- ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

## Elektrischer Fensterheber mit Impulsschaltung auf der Fahrerseite



Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **Manueller Modus**
  - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatischer Modus**
  - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
  - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.





## Einklemmsicherung

Der elektrische Fensterheber auf der Fahrerseite mit Impulsschaltung ist mit einer Einklemmsicherungsfunktion ausgestattet. Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt:

- ☞ drücken Sie bis über den Widerstand hinaus auf die Betätigung und lösen Sie diese wieder; das Fenster wird vollständig geöffnet,
- ☞ ziehen Sie dann umgehend an der Betätigung, ohne den Widerstand zu überschreiten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

## Reinitialisierung

Bei einer Funktionsstörung, müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren:

- ☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen des Fensters,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren;

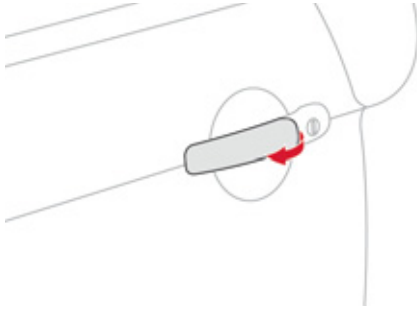
**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**



Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass der Beifahrer den Fensterheber richtig bedient. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

# Türen

## Öffnen



### Von außen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.



### Von innen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

## Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.



## Manuelle Zentralverriegelung



System zur vollständigen manuellen Verriegelung bzw. Entriegelung der Türen von innen.

### Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

**i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

### Entriegelung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

**i** Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste **A** ist wirkungslos.

- ☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

## Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

### Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

**!** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht. Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

### Entriegelung

- ☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.



## Aktivierung

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Notentriegelung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen beim Versagen der Zentralverriegelung oder einem Batteriedefekt.

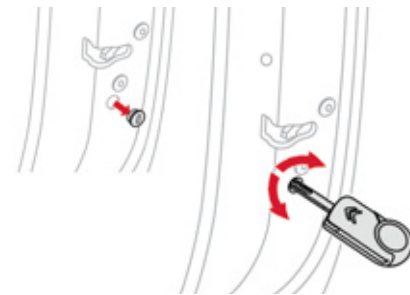
- 📘 Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung muss die Batterie unbedingt abgeklemmt werden, um den Kofferraum zu verriegeln und die Kompletterriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

## Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

## Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.



## Verriegeln der Beifahrertür

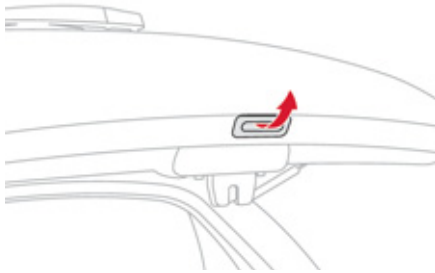
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in den Hohlraum und drehen Sie ihn um bis zum Anschlag.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

## Entriegeln der Beifahrertür

- ☞ Ziehen Sie zum Öffnen der Tür den Innenhebel.



# Kofferraum Öffnen



- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel an dem Griff und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

# Schließen

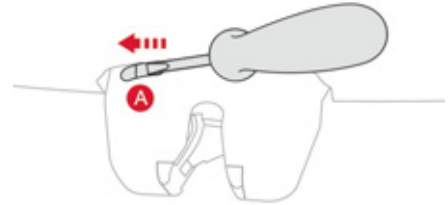
- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie ihn.

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- Es leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- Es leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

# Notbedienung



Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

# Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rückbank vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

# Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 50 Liter (Benzin) oder ca. 46 Liter (Diesel); (Je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel))

## Kraftstoffreserve



Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf.

Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank.

Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

Wie bei einem leer gefahrenen Tank (Diesel) zu verfahren ist, finden Sie auch im Abschnitt "Kontrollen".

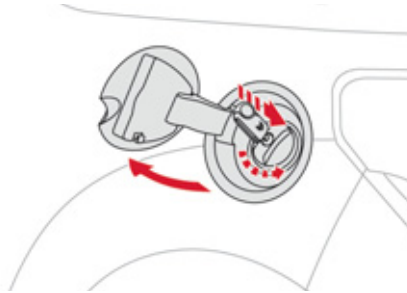
## Tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

Die Nachtankmengen müssen über 5 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.



Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

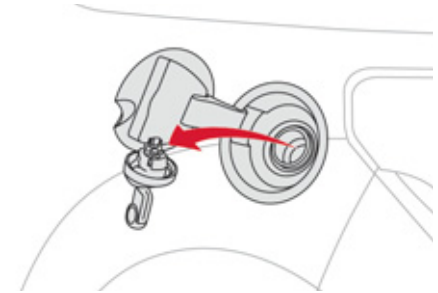


Zum sicheren Tanken:

- ☞ stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links,



Bevor der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.



- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- ☞ tanken Sie nun, aber füllen Sie, wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.



## Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen. Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

## Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

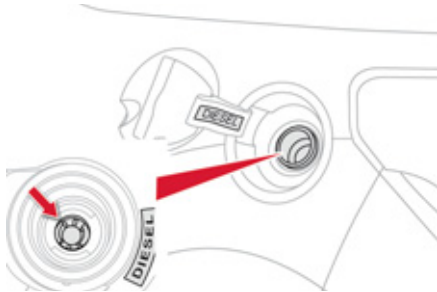
Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich). In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt. Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

# Sicherung gegen Falschtanken\*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

## Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

**Erzwingen Sie nicht die Befüllung und führen Sie die Diesel-Zapfpistole ein.**

**i** Die Verwendung eines Kanisters zum Auffüllen des Tankbehälters bleibt weiterhin möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken.

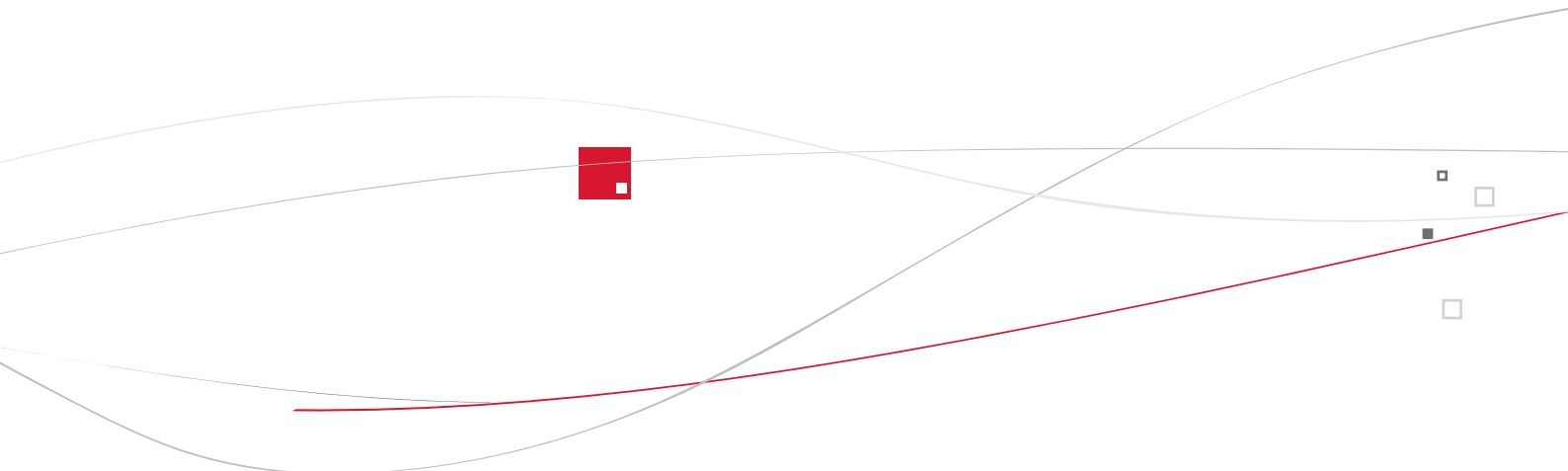
## **i** Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Füllen des Tanks unmöglich machen. Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für das Vertriebsmaterial in dem Land geeignet ist, in das Sie reisen.

Dieses Ausstattungselement wird im Laufe des Jahres verfügbar sein.

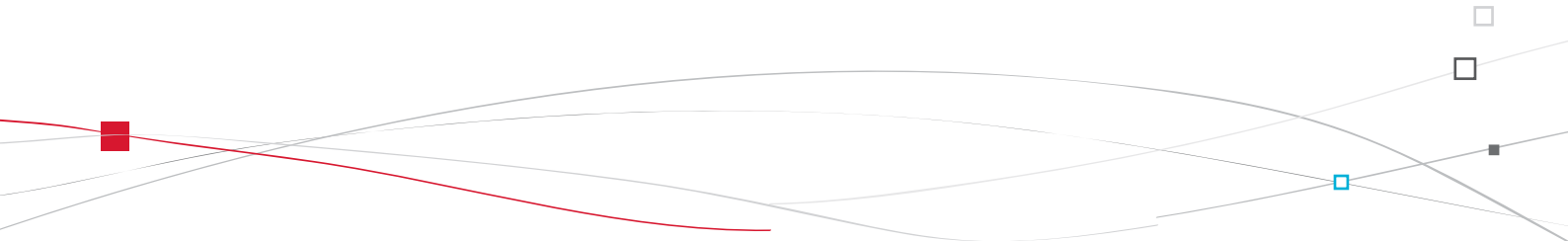
\* Je nach Bestimmung.

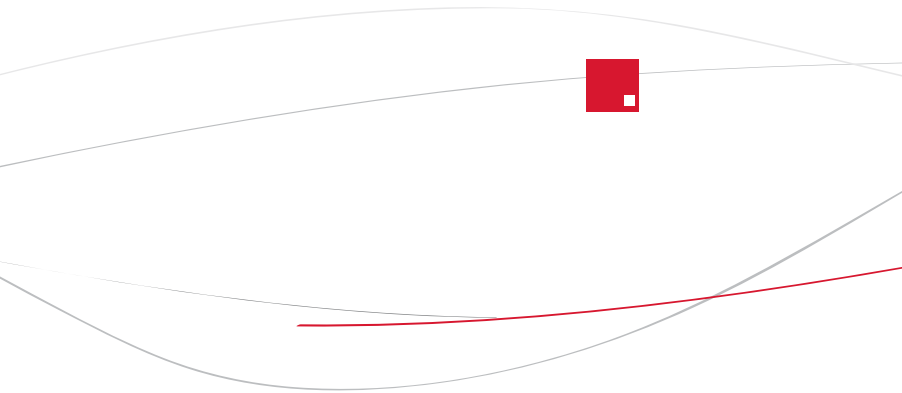




# Sicht 005

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu sämtlichen Beleuchtungs- und Scheibenwischerbetätigungen, zur Einstellung der Scheinwerfer und zu den verschiedenen Innenbeleuchtungen, darunter die Ambientbeleuchtung und den LED-Tagfahrlichtern.





# Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

## Hauptbeleuchtung


Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den äußeren Bedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

## Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die folgenden Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik.

 Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

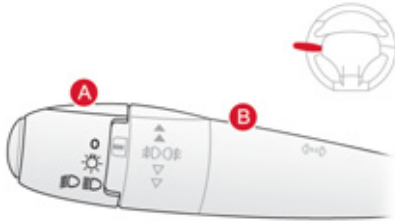
## Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Sichtbedingungen gedacht:

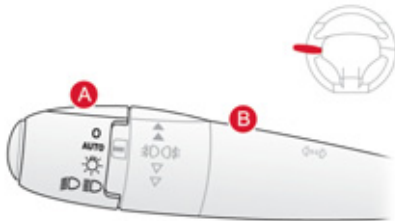
- Nebelschlusslicht, um von hinten gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer vorne für eine noch bessere Sicht,
- LED-Tagfahrlicht, um bei Tag gesehen zu werden.

## Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.







### Ausführung ohne Einschaltautomatik



### Ausführung mit Einschaltautomatik

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung:  
Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

-  Licht aus
-  **AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung
-  nur Standlicht,
-  Abblend- oder Fernlicht.

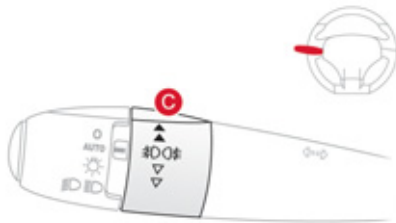
- B.** Umschalthebel Abblend-/Fernlicht: am Hebel ziehen, um vom Abblend- auf Fernlicht zu wechseln.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

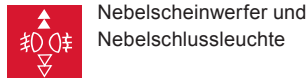
## Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass die ausgewählte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist. Das Kombiinstrument bietet eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung. Die Beleuchtung des Kombiinstrumentes steht daher nicht im Zusammenhang mit dem Einschalten der Leuchten.

## Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte



**C.** Ring zum Einschalten der Nebelleuchten. Sie funktionieren zusammen mit Ablend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Rings **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Ablendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

**!** Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

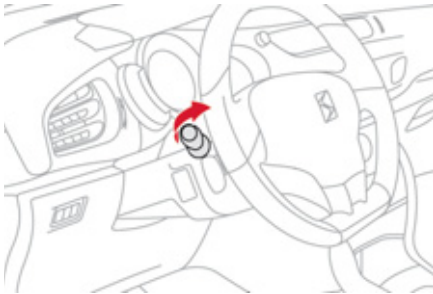
### **i** Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme der aktivierten automatischen Nachleuchtfunktion.

Bei einer manuellen Anforderung zur Beibehaltung der Beleuchtung nach Ausschalten der Zündung, weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, die Beleuchtung auszuschalten.



## Manuelle Nachleuchtfunktion



In dieser Funktion bleibt das Ablendlicht noch kurze Zeit nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

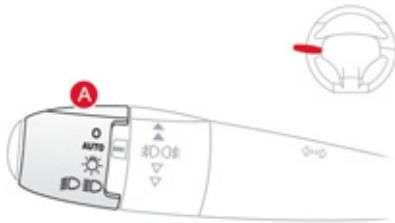
### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichttupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichttupe wird die Funktion ausgeschaltet.

### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

## Einschaltautomatik der Beleuchtung



Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

### Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt.

### Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Position als **"AUTO"**. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt.

### Kopplung mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den Einstellparametern des Fahrzeugs im Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm (ausgenommen bei Monochrombildschirm A mit unveränderlicher Nachleuchtdauer: 60 s),
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

### Funktionsstörung

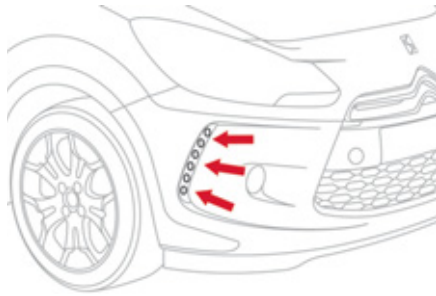
**SERVICE** Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

**!** Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet. Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.



## Tagfahrlicht

Tagbeleuchtung mit speziellen Leuchten vorn und hohem Wiedererkennungswert. Die Beleuchtung besteht aus zwei Einheiten mit jeweils 6 Leuchtdioden (LED), die sich in den senkrechten Vorrichtungen unterhalb jedes Scheinwerfers befinden.



Beim Starten des Fahrzeugs bei Tag, schalten sich die Tagfahrleuchten automatisch ein, wenn der Beleuchtungshebel auf Position "0" oder "AUTO" steht.  
Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichtes, erlischt das Tagfahrlicht.

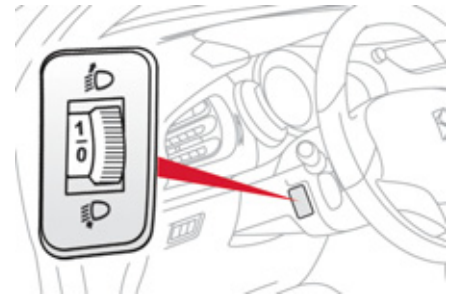
## Programmierung

In Ländern, wo das Einschalten der Tagfahrbeleuchtung nicht obligatorisch ist, können Sie die Funktion über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirmes jeweils aktivieren oder deaktivieren.

- i In Ländern, in denen die Gesetzgebung die Tagfahrbeleuchtung vorschreibt:
  - ist diese Funktion standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden,
  - schalten sich das Standlicht und die Kennzeichenbeleuchtung bei Tag ebenfalls ein,
  - erlischt die Tagfahrbeleuchtung bei manueller oder automatischer Einschaltung des Abblendlichtes.

In diesen Ländern wird bei Fahrzeugausführungen, die nicht mit LED-Tagfahrleuchten ausgestattet sind, beim Starten des Fahrzeugs das Abblendlicht automatisch eingeschaltet.

## Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

- 0.** nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer.
  - Zwischenposition.
- 1.** 5 Personen.
- 5 Personen + Last im Kofferraum.
- 2.** nur Fahrer + maximale Beladung des Kofferraumes.

Diese Position reicht aus, um ein Blenden zu vermeiden. Bei den höheren Positionen besteht die Gefahr, dass das Beleuchtungsfeld der Scheinwerfer eingegrenzt wird.

i Die Ausgangsstellung ist "0".

# Scheibenwischerschalter

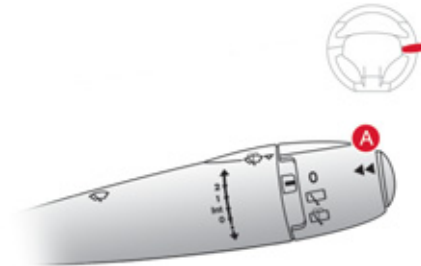
Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

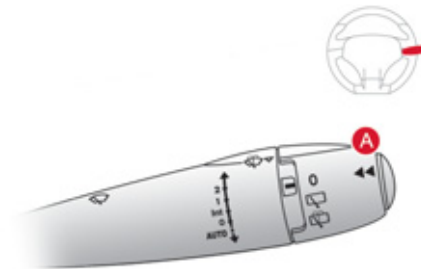
## Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.



Ausführung ohne Wischautomatik



Ausführung mit Wischautomatik

## Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

### Frontscheibenwischer

**A.** Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit:

**2** schnell (starker Niederschlag),

**1** normal (mäßiger Regen),

**Int** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),

**0** aus,

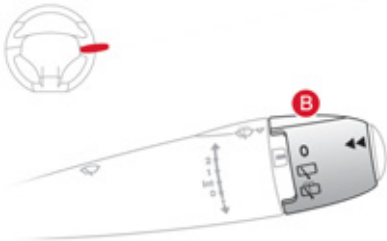


Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen),

oder

**AUTO** ↓

Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe nächste Seite).



## Heckscheibenwischer

- Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsbildschirm aus.

### B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

0

Aus,



Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

## Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

## Programmieren

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm ein- bzw. ausgeschaltet.

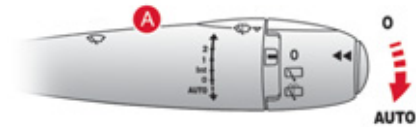
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

## Scheibenwaschanlage vorne

Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

## Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit der Niederschlagsmenge an.



### Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er die Betätigung **A** durch einmaliges Drücken auf "AUTO" stellt.



Beim Einschalten leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und es erscheint eine Meldung in der Multifunktionsanzeige.

### Wischautomatik ausschalten

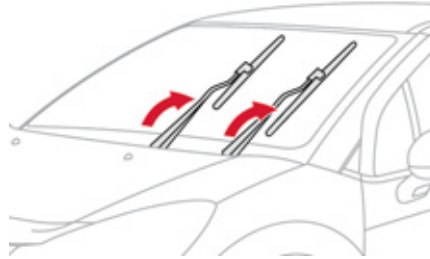
Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er die Betätigung **A** nach oben bewegt und dann auf "0" zurückstellt.



Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und in der Multifunktionsanzeige erscheint eine entsprechende Meldung.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man die Betätigung **A** nach unten drückt.

## Vertikale Position der Frontscheibenwischer



### Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

**!** Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter für das Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen hochklappen, ohne die Motorhaube zu beschädigen.

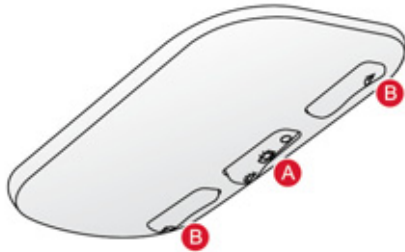
Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer vertikal stehen bleiben.

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

**i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern (flat-blade) zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenlauge zu reinigen,
- keine Pappe unter die Wischer zu klemmen, um die Windschutzscheibe damit abzudecken,
- sie bei den ersten Anzeichen von Abnutzung zu ersetzen.

# Deckenleuchte



- A. Deckenleuchte
- B. Kartenleseleuchten

## Deckenleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug zu erkennen.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet



Wenn die Deckenleuchte im Modus "Dauerbeleuchtung" eingeschaltet ist, leuchtet sie je nach Einsatzbedingungen unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

## Kartenleseleuchten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

## Gedämpfte Innenraumbeleuchtung

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



### Einschalten

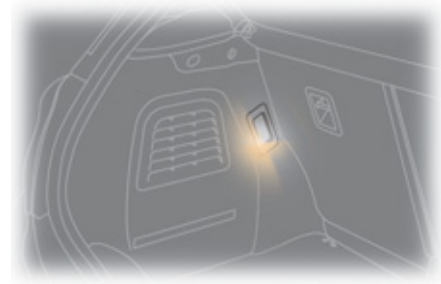
Bei Dunkelheit schalten sich die Fußraumleuchten und die Leuchten des Staufachs in der Mitte des Armaturenbretts automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

### Ausschalten

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus. Sie kann manuell durch Betätigung der Taste des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes ausgeschaltet werden.

- ☞ Bei eingeschalteter Beleuchtung, drücken Sie mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstrumentes, um die Lichtintensität der Instrumenteneinheit schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Lichtintensität auf ein Mindestmaß zu verringern und die gedämpfte Innenraumbeleuchtung auszuschalten.

## Kofferraumbeleuchtung

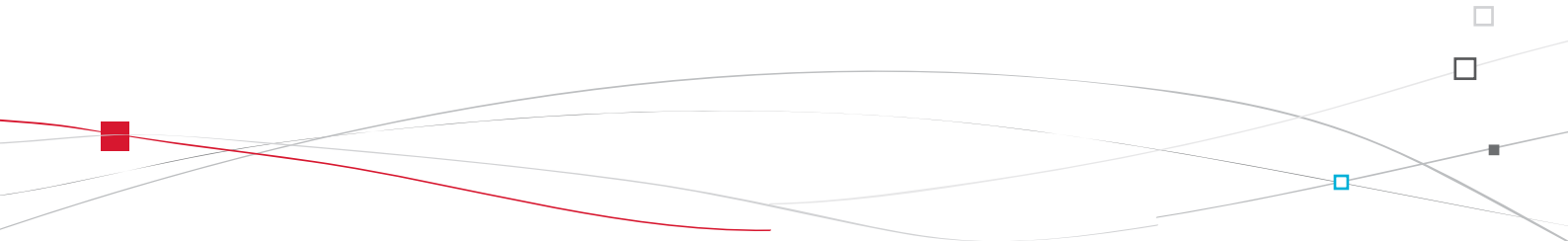


Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

- i** Die Einschaltzeit ist unterschiedlich lang:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
  - im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
  - bei laufendem Motor unbegrenzt.

# 006 Innenausstattung

Hier finden Sie sämtliche Informationen zu Ihrer gesamten Innenausstattung, einschließlich des Handschuhfaches, der Mittelarmlehne mit Staufach, dem Jack- oder USB-Anschluss, um Ihr mobiles Gerät anzuschließen, sowie zu Teppichschonern und zur gesamten Kofferraumausstattung.

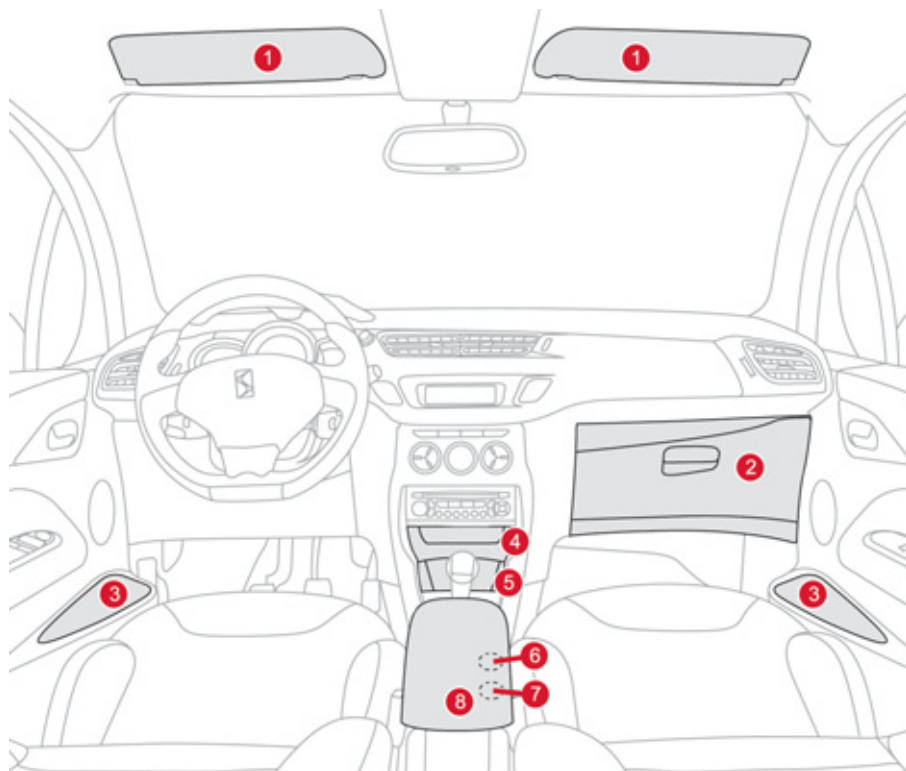




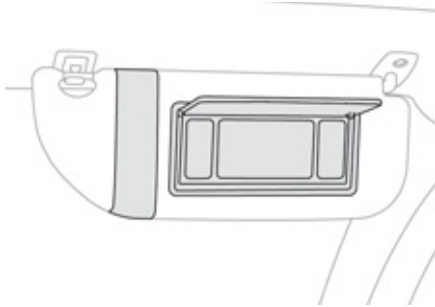


# Innenausstattung

- 1. Sonnenblende**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
- 2. Beleuchtetes Handschuhfach**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
- 3. Türablage**
- 4. oberes Staufach**
- 5. unteres Staufach mit rutschfestem Belag**
- 6. USB-/Jack-Anschluss**  
(Einzelheiten siehe folgende Seiten)
- 7. 12 V Steckdose für Zubehör**  
(Einzelheiten siehe folgende Seiten)
- 8. Mittelarmlehne mit Staufächern**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)  
oder  
**Dosenhalter/Flaschenhalter**



## Sonnenblende

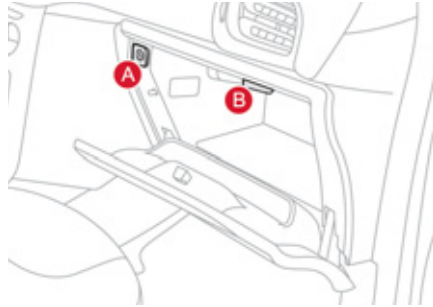


Schutz gegen das von vorn oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel.

- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

## Beleuchtetes Handschuhfach



Das Handschuhfach bietet die Möglichkeit zum Verstauen einer Wasserflasche.

In der Verschlussklappe können die Borddokumente verstaut werden.

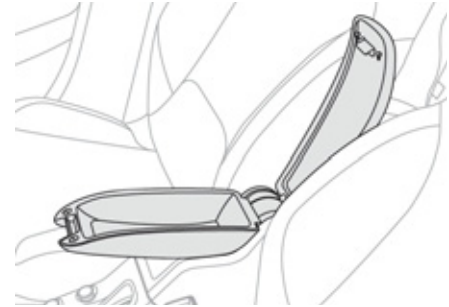
- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags **A**.

Es wird über die Belüftungsdüse **B** mit der gleichen Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

## Mittelarmlehne



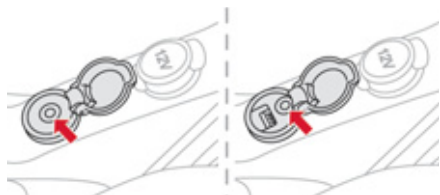
Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

### Staufächer


- ☞ Um an das geschlossene Staufach zu gelangen, den Griff anheben, um den Deckel hochzuklappen.
- ☞ Um an das geschlossene Staufach unterhalb der Armlehne zu gelangen, die Armlehne vollständig nach hinten klappen.

Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen peripherer Geräte (Telefon, MP3-Player etc.), die an die USB-/JACK-Anschlüsse oder an den 12 V-Zubehöranschluss angeschlossen werden können.

## JACK-Anschluss

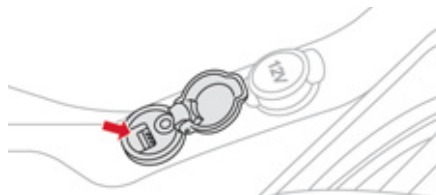


Der JACK-Anschluss befindet sich auf der Mittelkonsole im Bereich der "AUX"-Schnittstelle. An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät, wie z.B. ein iPod®, anschließen und Audiodateien können über die Lautsprecher des Fahrzeuges abgespielt werden.

 Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie im Kapitel "Audio und Telematik" unter dem Abschnitt MyWay oder Autoradio.

## USB-Gerät




Der USB-Ausgang befindet sich auf der Mittelkonsole im Bereich der "AUX"-Schnittstelle.

An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® der Generation 5 und höher oder ein USB-Stick anschließen.

Die Box liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav, etc.), die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.


Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

 Während sich das Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie im Kapitel "Audio und Telematik" unter dem Abschnitt Autoradio.

## 12 V-Steckdose für Zubehör

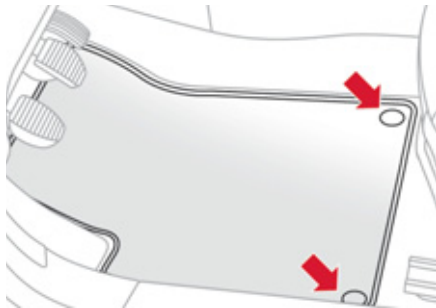


 Um ein Zubehörteil mit 12 V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

# Teppichschoner

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

## Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie den Teppichschoner auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Teppichschoner werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

## Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie den Teppichschoner.

## Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.



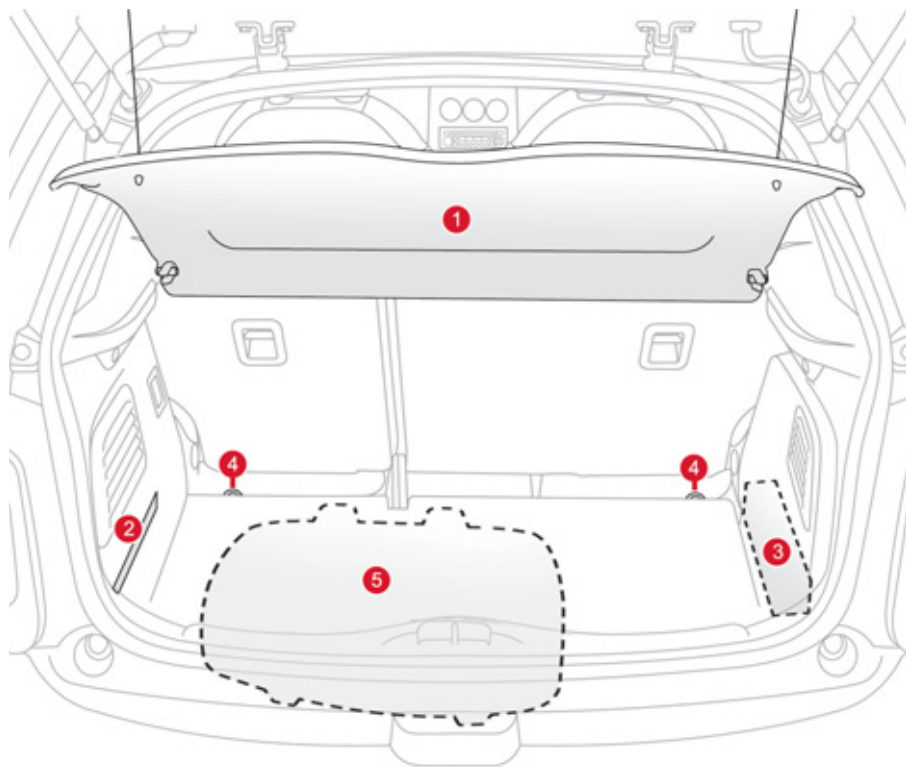
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Die Verwendung eines nicht von CITROËN zugelassenen Teppichschoners kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

# Kofferraumausstattung

1. **Hintere Ablage**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Haltegurt**
3. **Fach für Hi-Fi-Verstärker**
4. **Befestigungsösen**
5. **Ablagefach (Ausführung mit provisorischem Reifenpannenset)**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)  
oder  
**Werkzeugkasten (Ausführung mit Ersatzrad)**  
(siehe Kapitel "Praktische Tipps" Abschnitt "Radwechsel")





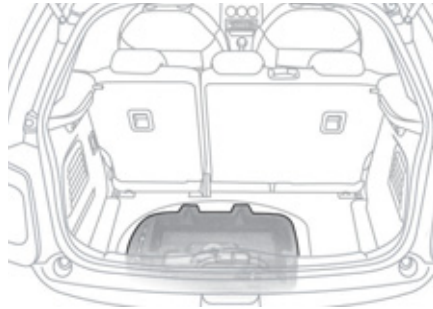
## Hintere Ablage



Zum Ausbauen der Ablage:

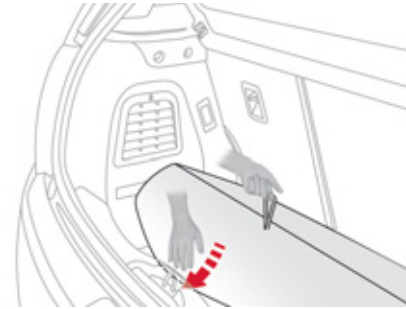
- ☞ hängen Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und hängen Sie sie an beiden Seiten aus.

## Ablagefach



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbodenbelag durch Ziehen des Gurtes nach oben an, um an das Ablagefach zu gelangen.

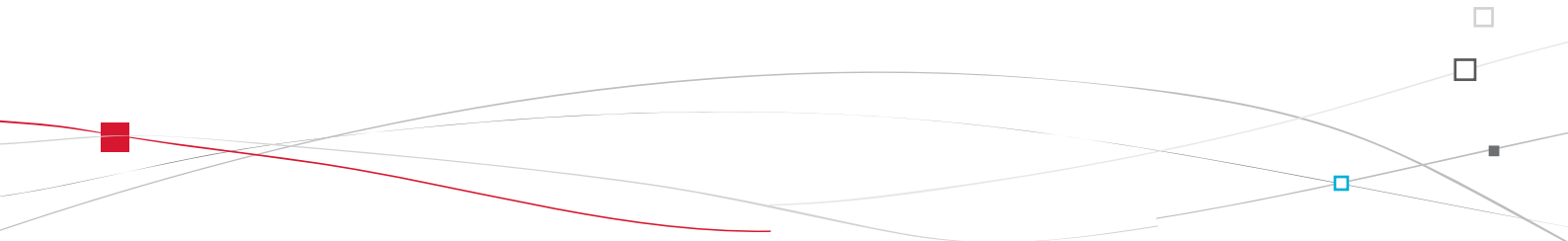
Dieses enthält spezielle Fächer für ein provisorisches Reifenpannenset, Ersatzglühlampen, einen Verbandkasten, zwei Warndreiecke, ...



- ☞ Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag, indem Sie ihn leicht zusammengefasst wieder im Gepäckraumboden einlegen.

# 007 Kindersicherung

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu den Möglichkeiten und Vorsichtsmaßnahmen für die Installation eines Kindersitzes bei optimalen Sicherheitsbedingungen, sowie zu den verschiedenen empfohlenen Kindersitzen, ISOFIX-Halterungen und dem zugelassenen ISOFIX-Kindersitz.







# Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden\***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**



**CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.



## Kindersitz vorn



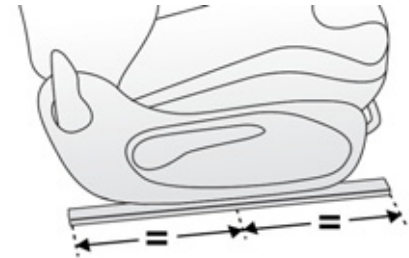
### Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



### In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

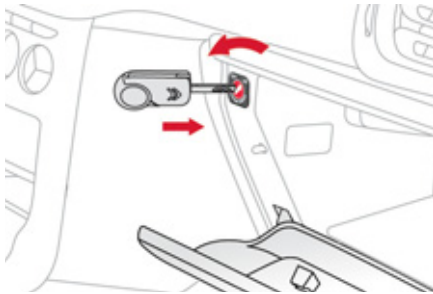


### Mittlere Längsposition



## Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber genannt sind, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet.



Um die Sicherheit ihres Kindes sicher zu stellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren. Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.






# Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	
	<p><b>L1</b> "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrrichtung eingebaut.</p>
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
 <p><b>L3</b> "RECARO Start"</p>	 <p><b>L4</b> "KLIPPAN Optima" Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.</p>
	<p><b>L5</b> "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.</p>

# Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Gewicht des Kindes/Richtalter				
Platz	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) - feststehend - höhenverstellbar 	<b>U</b> <b>U(R)</b>	<b>U</b> <b>U(R)</b>	<b>U</b> <b>U(R)</b>	<b>U</b> <b>U(R)</b>
Seitliche Rücksitze 	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>
Mittlerer Rücksitz 	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>

**(a)** Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.


**(b)** Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden.

**(c)** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

**U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

**U(R):** wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt und vollständig zurückgefahren werden muss.

# Empfehlungen für Kindersitze

 Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert. Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind. Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag\*, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort installiert ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfallen des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

\* Ausstattung je nach Verkaufsland

## Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft. CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

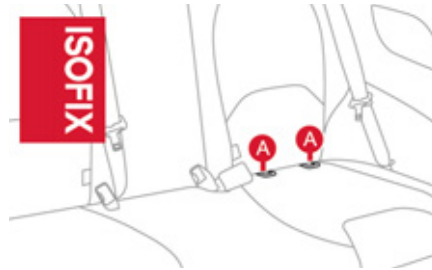
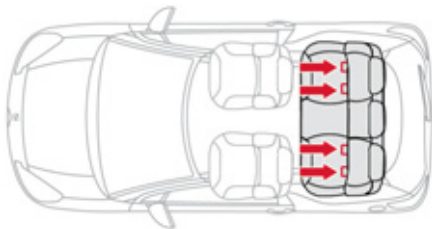
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

# "ISOFIX" Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**) dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Ziehen Sie beim Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes auf den Platz hinten rechts den Sicherheitsgurt hinten in der Mitte in Richtung Fahrzeugmitte, um die Funktion des Gurtes nicht zu beeinträchtigen.

Manche Kindersitze verfügen auch über einen **oberen Gurt**, der an der Öse **B** befestigt wird. Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.



Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

In der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.





# Der von CITROËN empfohlene und für Ihr Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersitz

RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse B1)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	<p>Einbau in Fahrtrichtung</p> <p>Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse <b>B</b> befestigt wird.</p> <p>Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.</p>

**i** Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.**

# Übersicht für den Einbau von ISOFIX Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX Kindersitze, universal und halb-universal, auf den seitlichen Rücksitzen installierbar	X		X	IL-SU		X	IL-SU	IUF IL-SU		

**IUF:** geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Universal-Sitzes, "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

**IL-SU:** geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Halb-Universal-Sitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,

Wie man den oberen Gurt anbringt, finden Sie im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" beschrieben.

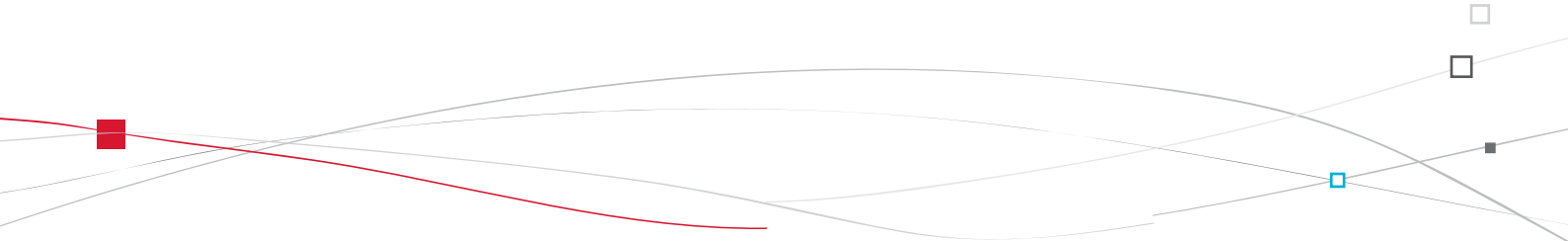
**X:** nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz

\* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden.



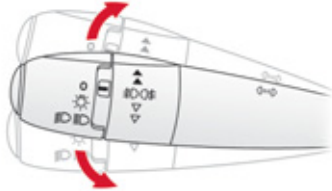
# 008 Sicherheit

Hier finden Sie Informationen zu den folgenden Fahrzeugfunktionen:  
Fahrtrichtungsanzeiger, Warnblinkanlage, Hupe, den Not- bzw.  
Pannenhilferuf im Falle eines Unfalls oder einer Panne, die  
verschiedenen Brems- und Spurkontrollsysteme, um die Kontrolle  
über Ihr Fahrzeug zu halten, Sicherheitsgurte und Airbags, die die  
Verletzungsgefahr im Falles eine Aufpralls verringern sollen.





# Fahrtrichtungsanzeiger



Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.

- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach oben.

## Funktion "Autobahn"

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

# Warnblinker



Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

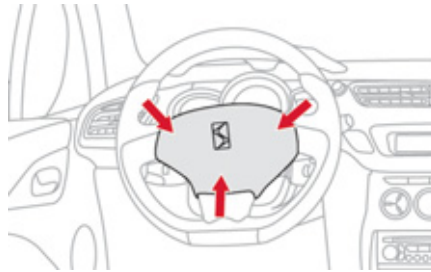
## Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

## Hupe



Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

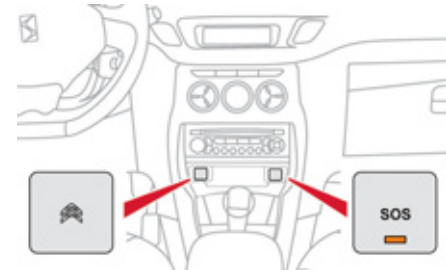
- ☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.



Setzen Sie die Hupe maßvoll und nur in folgenden Fällen ein:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Überholen eines Fahrradfahrers oder eines Fußgängers,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

## Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

# Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

## Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

### Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

## Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.





# Systeme zur Kontrolle der Spurtreue

## Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

## Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

## Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

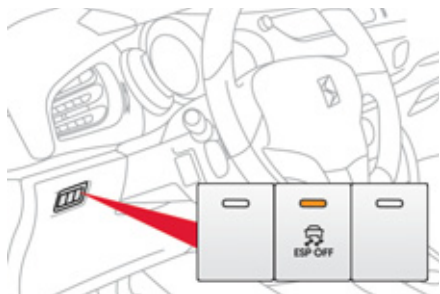
Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

## Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



## Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"ESP OFF"** links unter dem Lenkrad.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

## Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h (außer beim Benzinmotor 1,6 l THP 150 PS und RACING) automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

## Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie eine Überprüfung durch eine CITROËN Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.



ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der folgenden Punkte eingehalten werden:

- Räder (Reifen und Felgen),
- Bauteile der Bremsanlage,
- Elektronische Bauteile,
- Montage- und Reparaturverfahren.

Lassen Sie diese Systeme nach einem Unfall von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



## Sicherheitsgurte

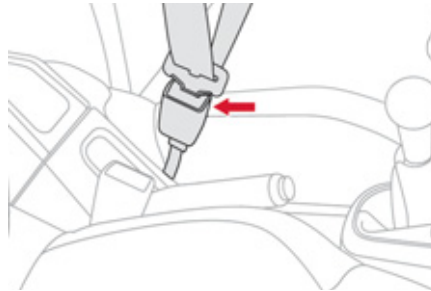
### Sicherheitsgurte vorn

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

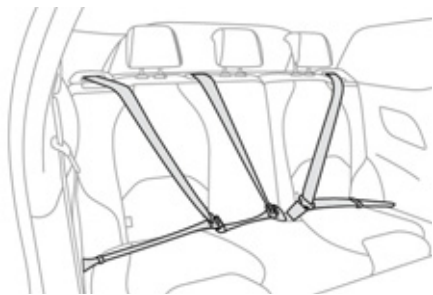
### Warnleuchte für nicht angelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

## Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer.

### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

**i** Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger. Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

## Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

## Bei einem Aufprall

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

# Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

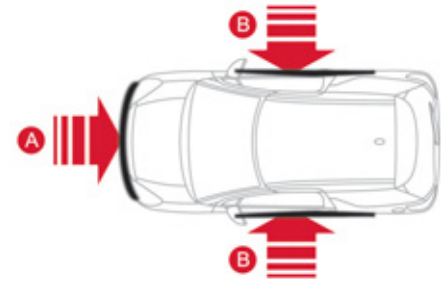
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.



## Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.



## Aufprallerfassungsbereiche

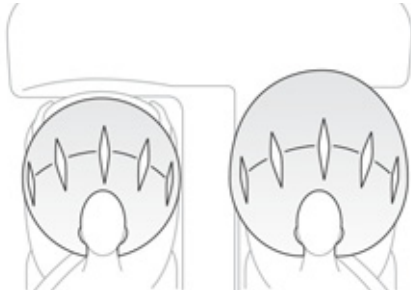
- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.



## Frontairbags



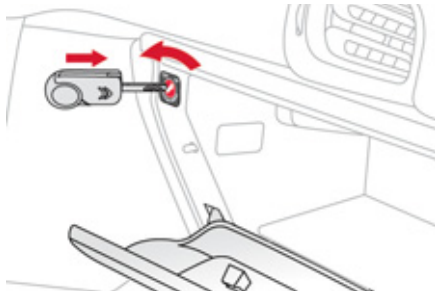
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

### Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen Kopf/Brustbereich des vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.



## Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie den Schlüssel dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung solange, wie der Beifahrerairbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.  
Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

## Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den entgegen der Fahrtrichtung eingebauten Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



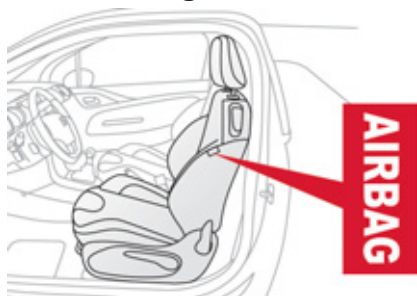
Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt. Der Beifahrerairbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchtet, bauen Sie bitte keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz ein. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



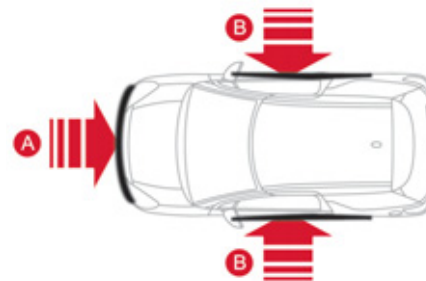
## Seitenairbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seitenairbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

### Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst. Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



### Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

## Kopfairbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

## Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst. Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

## Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

### Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

### Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör"). Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

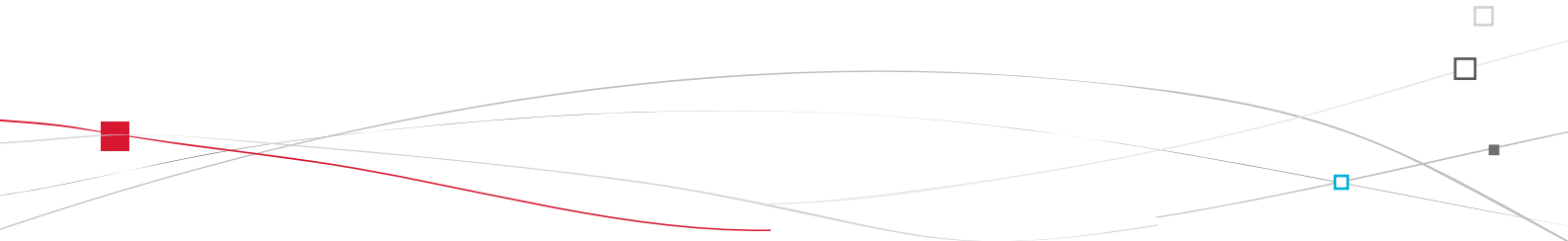
### Kopfairbags

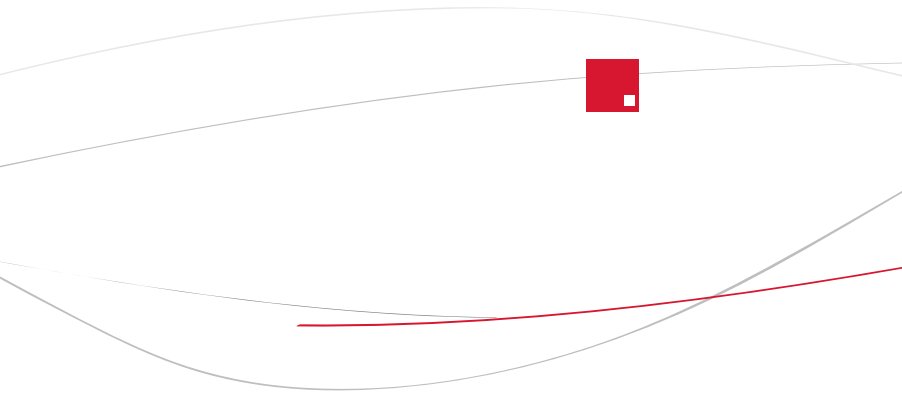
Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Bauen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

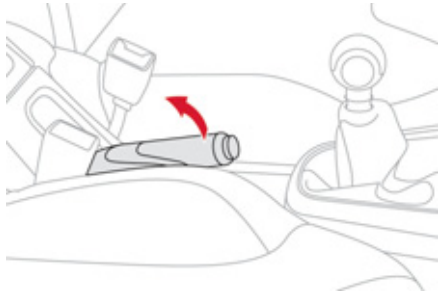
# 009 Fahren

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Feststellbremse, zum Schalt-, SensoDrive oder Automatikgetriebe, zur Gangwechselanzeige und zur Stop & Start-Funktion für die Senkung Ihres Kraftstoffverbrauches, zur Geschwindigkeitsbegrenzung, um eine programmierte Geschwindigkeit nicht zu überschreiten, zum Geschwindigkeitsregler, um eine programmierte Geschwindigkeit zu halten und zur Einparkhilfe hinten für die Erkennung von Hindernissen.





# Feststellbremse



## Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

## Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

# Mechanisches Sechsganggetriebe


## Übergang des 5. oder des 6. Gangs


- ☞ Verschieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

## Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und verschieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.

 Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

 Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

# Gangwechselanzeige\*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

## Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten.

Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

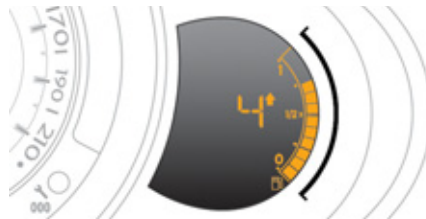
Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:



- Sie fahren im dritten Gang.

- Sie treten leicht auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang auf der Anzeige des Kombiinstrumentes.

- i** Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schaltempfehlungen gegeben. Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den ersten Gang einzulegen,
  - den Rückwärtsgang einzulegen,
  - herunterzuschalten.

\* Je nach Motorisierung

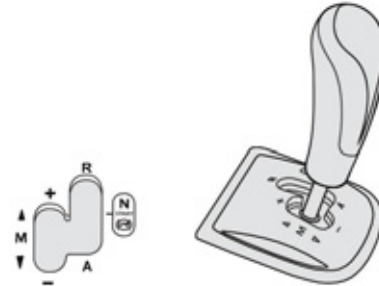


# "SensoDrive"-Getriebe

Das elektronisch gesteuerte mechanische Fünfgang-Schaltgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen. Sie verfügen dabei über drei Alternativen:

- **Automatikbetrieb** mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe,
- **Stufenschaltbetrieb** mit manueller Gangschaltung durch den Fahrer,
- **Halbautomatikbetrieb** zum Beispiel beim Überholen, wobei Sie im Automatikbetrieb bleiben, jedoch die Funktionen der Stufenschaltung benutzen.

## Gangschalthebel



### R. Rückwärtsgang

- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel bei getretener Bremse nach oben in diese Position.

### N. Leerlauf

- ☞ Wählen Sie bei getretener Bremse diese Position zum Starten.

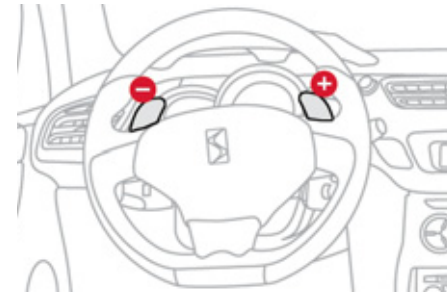
### A. Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Hebel nach unten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.

### M. +/- Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

- ☞ Stellen Sie den Hebel nach unten und dann nach links, um auf Stufenschaltbetrieb zu schalten, und:
  - drücken Sie dann den Hebel nach vorn zum Hochschalten
  - oder nach hinten zum Zurückschalten.

## Hebel unter dem Lenkrad



### + Hebel zum Hochschalten

- ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel unter dem Lenkrad "+", um hochzuschalten.

### - Hebel zum Zurückschalten

- ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel unter dem Lenkrad "-", um zurückzuschalten.



Mit den Hebeln unter dem Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen oder vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu wechseln.

## Anzeigen im Kombiinstrument



### Schalthebelpositionen

**N.** Neutral (Leerlauf)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**1, 2, 3, 4, 5.** Eingelegte Gänge

**AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wird, und erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.

⊛ Diese Kontrollleuchte leuchtet im Automatikbetrieb auf, wenn das Getriebe eine geringe Bodenhaftung registriert.



☞ Treten Sie **auf die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte blinkt (Bsp.: Starten des Motors).



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Starten Sie den Motor.



**N** erscheint im Kombiinstrument.



**N** blinkt im Kombiinstrument, wenn der Gangschalthebel beim Anlassen des Motors nicht auf **N** steht.

- ☞ Legen Sie den ersten Gang (**M** oder **A**) oder den Rückwärtsgang (**R**) ein.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß von der Bremse und beschleunigen Sie.



**AUTO** und **1** oder **R** erscheinen im Kombiinstrument.

## Halt - Berganfahrhilfe

Benutzen Sie beim Halten an einer Steigung nicht das Gaspedal, um das Fahrzeug festzuhalten. Ziehen Sie lieber die Feststellbremse an. Geben Sie beim Anfahren am Berg langsam Gas und lassen Sie dabei gleichzeitig die Feststellbremse los.

## Stufenschaltbetrieb

- ☞ Stellen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs den Schalthebel auf **M**, um in den Stufenschaltbetrieb zu schalten.



**AUTO** erlischt und im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Bei geringer Geschwindigkeit, z.B. bei Annäherung an eine Stopstraße oder eine Ampel schaltet das Getriebe automatisch bis zum ersten Gang zurück.

## Automatikbetrieb


- ☞ Wenn Sie im Stufenschaltbetrieb gefahren sind, stellen Sie den Schalthebel auf **A**, um wieder auf Automatikbetrieb umzuschalten.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbelastung.

 Wenn Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten, schaltet das Getriebe herunter und ermöglicht eine stärkere Beschleunigung.

## Halbautomatikbetrieb

Im automatisierten Modus besteht jederzeit die Möglichkeit, vorübergehend mit den Hebeln unter dem Lenkrad selbst einzugreifen.

Durch die Verwendung dieser Hebel können die Gänge manuell gewählt werden, wenn gerade ein schnelleres Herunterschalten als im automatisierten Modus erforderlich ist (Anfahrt an einen Kreisverkehr, Parkplatzausfahrt mit starkem Gefälle, Überholmanöver usw.).

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang um, wenn es die Motordrehzahl zulässt. In der Anzeige im Kombiinstrument erscheint weiterhin **AUTO**.

Nach kurzer Zeit schaltet das Getriebe die Gänge wieder automatisch.

## Fahrzeug anhalten


Bevor Sie den Motor ausstellen, können Sie den Hebel auf **N** stellen, um den Leerlauf einzulegen.

In diesem Fall müssen Sie unbedingt die Feststellbremse ziehen, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

## Reinitialisieren

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen Sie das Getriebe reinitialisieren.

☞ Schalten Sie die Zündung ein.

 **AUTO**, und - erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie auf das Bremspedal
- ☞ Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis im Kombiinstrument **N** oder ein Gang erscheint.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal los.

Das Getriebe ist nun wieder betriebsbereit.

## Funktionsstörung

**SERVICE** Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Treten Sie beim Starten des Motors unbedingt auf das Bremspedal. Schalten Sie während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**. Legen Sie den Rückwärtsgang **R** nur ein, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Fuß auf der Bremse festhalten. Ziehen Sie auf jeden Fall die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

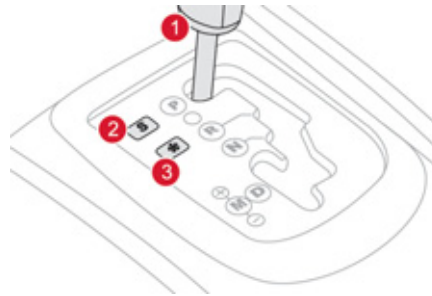
# Automatikgetriebe

Das Viergang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

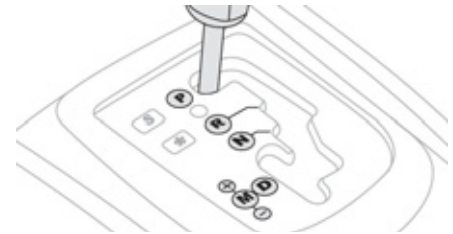
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

## Schaltkulisse



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (Sport)
3. Taste "\*" (Schnee)

## Gangwählhebel



### P. Parkstellung

- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
- Motor starten

### R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

### N. Leerlauf

- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

### D. Automatikbetrieb

**M. +/-** Manueller Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer

☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder

☞ nach hinten ziehen, um zurückzuschalten

## Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

**P.** Parking (Parkstellung)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**N.** Neutral (Leerlauf)

**D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)

**S.** Programm **Sport**

❄. Programm **Schnee**

**1, 2, 3, 4.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb

- . Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

## Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
  - ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
  - ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
  - ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
- Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.



Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport "S"

☞ Drücken Sie auf die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben. Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



**S** erscheint im Kombiinstrument.

### Programm Schnee "❄"

☞ Drücken Sie auf die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben. Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an. Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Automatikbetrieb

☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



**D** verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigen Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich verwendete Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen. Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

## Funktionsstörung

### SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem

akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Schalthebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.




Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

# Stop & Start

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen reduziert und eine absolute Geräuschfreiheit im Stand ermöglicht werden.

## Funktionsweise

### Übergang des Motors in den Modus STOP

 Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- Wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h in den Leerlauf schalten und Sie das Kupplungspedal wieder loslassen.



Ein Zeitzähler führt eine Addition der Zeiten durch, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der

Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges nicht verfügbar.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

### Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

**Dies ist eine normale Funktion.**



## Übergang des Motors in den Modus START

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal **vollständig** durchtreten,

**i** Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP wird bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, das Kupplungspedal erneut durchzutreten, um einen Neustart des Motors zu gewährleisten.

## Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

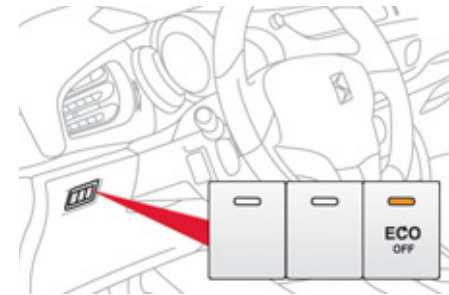
Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h bei einem Schaltgetriebe überschreitet,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

**Diese Funktion ist normal.**

## Deaktivierung




Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

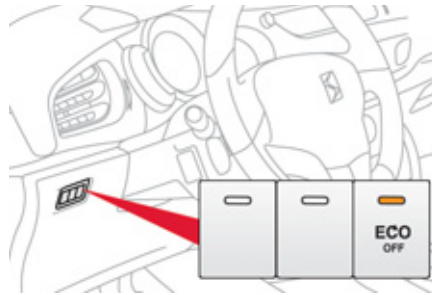
**i** Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"ECO OFF"**. Das System ist wieder aktiv; dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

 Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.


## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Systems blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

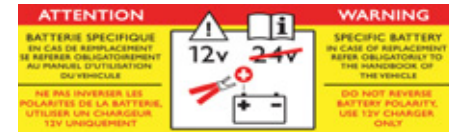
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Es ist dann erforderlich die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.


## Wartung

 Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (die Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



 Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

# Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen. Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

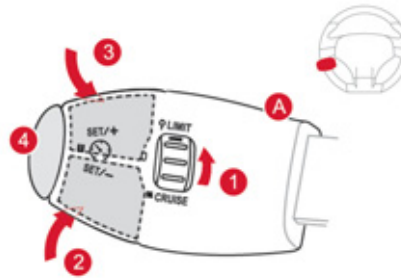
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

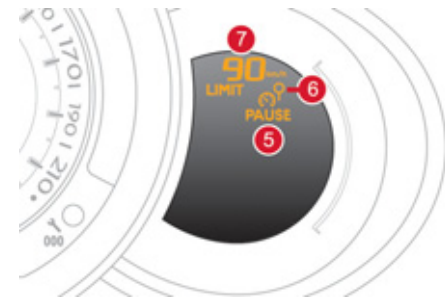
## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein-/Ausschalten der Begrenzungsfunktion

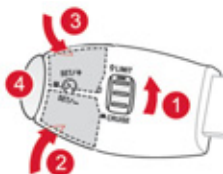
## Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein/Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "LIMIT": Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.
- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird dann vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



## Verlassen des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": Der Begrenzer ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



- ⚠ Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig eingelegt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: Dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und:

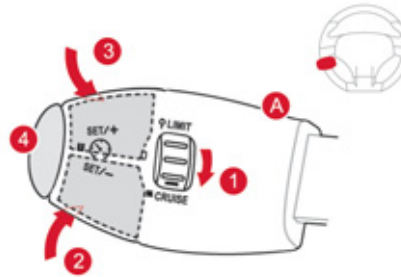
- beim mechanischen Getriebe mind. der vierte Gang eingelegt sein,
- beim Automatikgetriebe oder "SensoDrive"-Getriebe im manuellen Betrieb mind. die zweite Gangstufe eingelegt sein,
- beim "SensoDrive"-Getriebe der Schalthebel auf **A** und beim Automatikgetriebe auf **D** stehen.

Der Geschwindigkeitsregler wird entweder von Hand, durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**. Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



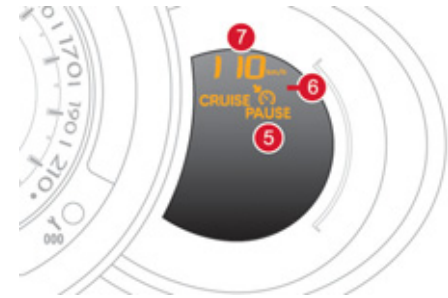
Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zur Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung



Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

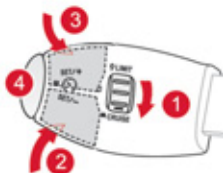
## Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
6. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.

☞ Schalten Sie den Regler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Regler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

## Beenden des Modus Geschwindigkeitsregler

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

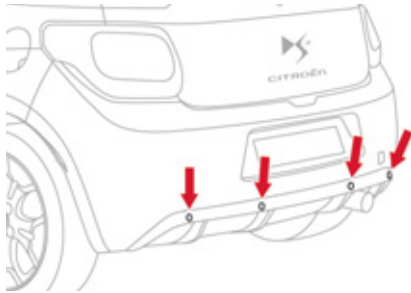
Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

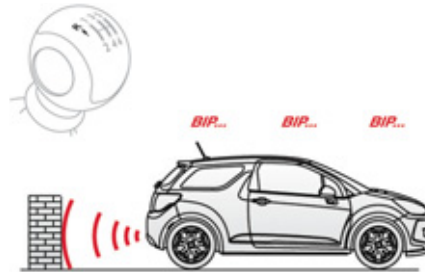
## Einparkhilfe hinten



Aus vier im hinteren Stoßfänger eingebauten Abstandssensoren bestehendes System. Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, etc.) hinter dem Fahrzeug, mit der Ausnahme von Hindernissen, die sich direkt unter dem Stoßfänger befinden.

**!** Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände können bei Beginn des Fahrmanövers erkannt werden, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

## Aktivieren



Das System schaltet sich ein, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen. Dabei ertönt ein akustisches Signal. Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Warnsignal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert;
- eine Grafik (je nach Ausstattung) auf dem Multifunktionsbildschirm, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näherkommen.

**!** Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer auf keinen Fall von seiner Aufmerksamkeit und Verantwortung.



Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint das Symbol für "Gefahr".

Wenn Sie nach beendetem Einparken den Rückwärtsgang wieder herausnehmen, wird das System wieder deaktiviert.

## Programmierung

Sie können das System über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirmes aktivieren oder deaktivieren. Der Zustand des Systems wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Nähere Einzelheiten zum Zugang des Einparkhilfe-Menüs finden Sie im Abschnitt "Multifunktionsbildschirme" in dem für Ihren Bildschirm geltenden Unterabschnitt "Benutzeranpassung-Konfiguration/Fahrzeugparameter definieren".



Die Einparkhilfe wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von CITROËN empfohlen sind).

## Funktionsstörung

**SERVICE** Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem kurzen Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.



Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

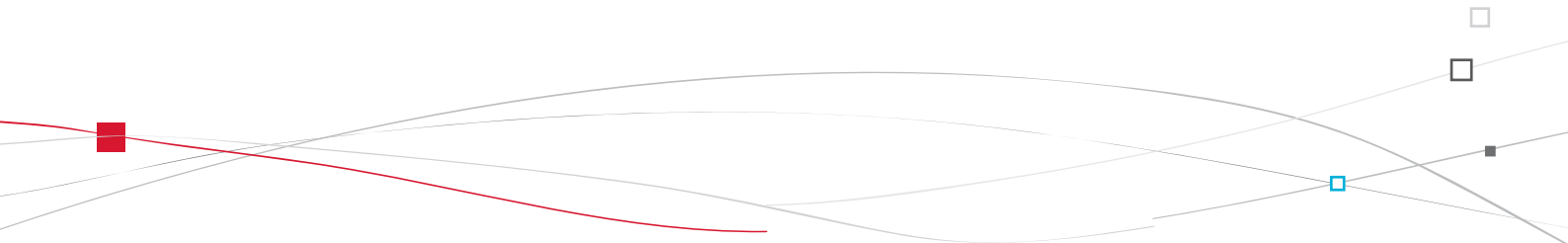




# 010

## Kontrollen

Hier finden Sie Informationen über den Zugang zum Motor, die Kraftstoffentlüftung von Dieselmotoren falls der Tank leer gefahren wurde sowie die Position verschiedener Motorbauteile, die Sie zur Überprüfung der Füllstände und zur Kontrolle der Hauptverschleißteile benötigen.





## 40 Jahre Motorsport-Engagement



Die starke Zusammenarbeit zwischen TOTAL und CITROËN wird insbesondere über den Motorsport deutlich: Von der Rallye 1969 in Marokko bis zum Doppelsieg bei der Rallyeweltmeisterschaft 2009 des TEAMS CITROËN TOTAL mit dem Gewinnerduo Sébastien LOEB und Daniel ELENA zeigt sich die eindrucksvolle Siegesliste beider Marken. Trotz extremer Bedingungen konnte man diese Bewährungsproben erfolgreich meistern, was wiederum eine strenge Prüfung der Schmiermittel von TOTAL, dem Garant für die Leistungen der CITROËN-Fahrzeuge, ermöglicht.



CITROËN préfère TOTAL



# Motorhaube

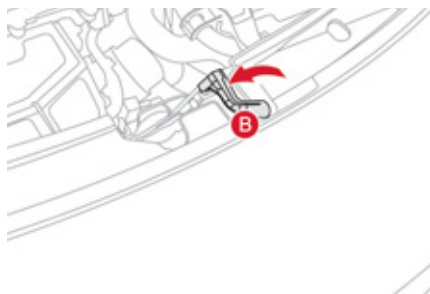
Sie schützt den Motorraum und gewährt Zugang zu den Motoraggregaten, um die verschiedenen Füllstände prüfen zu können.

## Öffnen

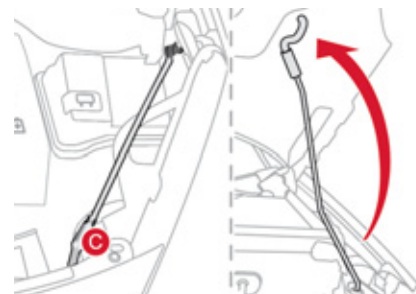
- ⚠ Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel A unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel B nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze C aus der Halterung indem Sie sie an der Schaumstoffschutzhülle halten.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

**i** Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

**!** Bei warmem Motor, die Außenbetätigung und den Motorhaubenaufsteller vorsichtig anfassen.

# Leer gefahrener Tank (Diesel)

## Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor, muss, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde, die Kraftstoffanlage entlüftet werden. Das Entlüftungssystem besteht aus einer Entlüftungspumpe und einem durchsichtigen Schlauch im Motorraum.

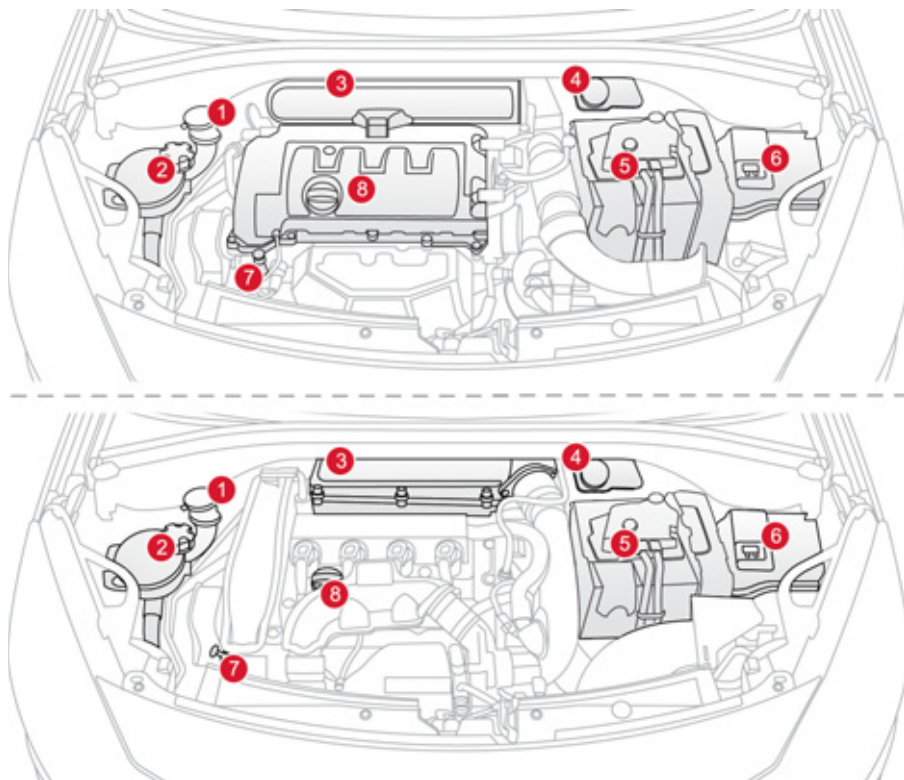
- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Diesekraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Je nach Ausführung, lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist und der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Je nach Ausführung, setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.



Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch. Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und dann den Anlasser.

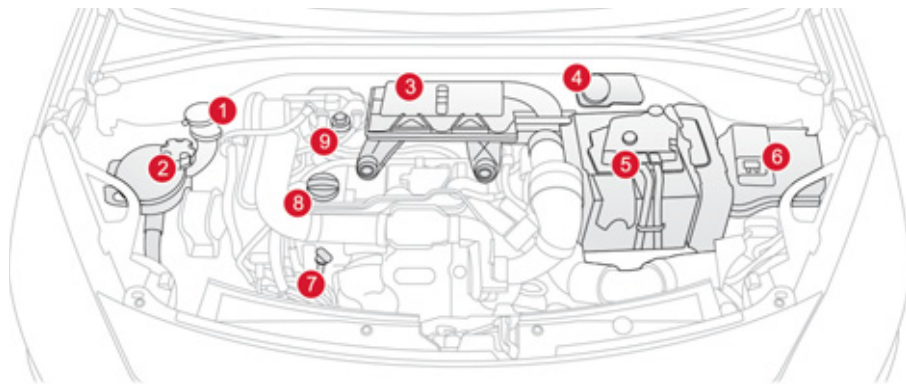
# Benzinmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit.
2. Behälter für Kühflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung



# Dieselmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe (am Dieselfilter)





# Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

## Ölstand



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument oder mit dem Ölmessstab überprüfen.



Es ist nicht außergewöhnlich, den Ölstand zwischen zwei Wartungen aufzufüllen. CITROËN empfiehlt, den Ölstand alle 5000 km zu überprüfen und wenn nötig aufzufüllen.

## Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

## Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

## Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

## Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

**Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.**

Da der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck gesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

## Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

## Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

## Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.



Seien Sie bei Arbeiten unter der Motorhaube vorsichtig, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).




## Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)


**SERVICE** Der Mindestfüllstand des Additivbehälters wird Ihnen durch das konstante Leuchten dieser Leuchte sowie ein akustisches Signal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

## Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

## Verbrauchte Betriebsstoffe

 Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

 Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

# Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

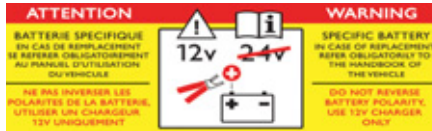
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

## Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stopp & Start-System weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

## Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus** (siehe Abschnitt "Benzinmotoren" bzw. "Dieselmotoren").

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

## Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

## Partikelfilter (Diesel)

**SERVICE** Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt. Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".



Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.



## Mechanisches Getriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

## "SensoDrive"-Getriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein. Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

## Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

## Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei

Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüft werden.



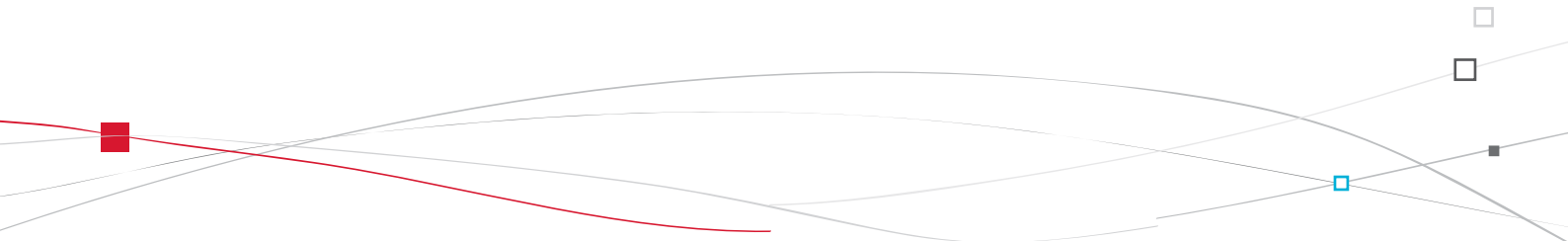
Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

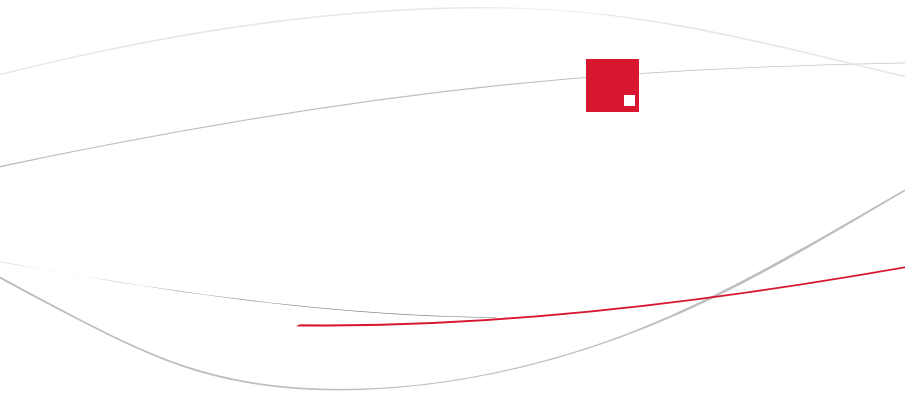
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

# 011 Praktische Informationen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen über das provisorische Reifenpannenset, um eine vorübergehende Reparatur durchführen zu können und Informationen darüber wie Sie im Falle einer Reifenpanne vorgehen und wie Sie abgenutzte Scheibenwischer oder verschiedene Glühlampen/Sicherungen austauschen. Außerdem finden Sie hier Ratschläge zur Wiederaufladung Ihrer Batterie, zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs und sämtliche Informationen über die im Händlernetz erhältlichen Zubehörteile.





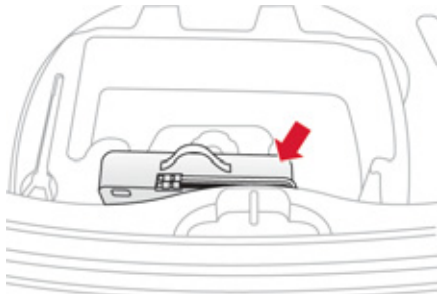
# Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.

Damit können Sie den plattgefahrenen Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

## Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

## Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I"/aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar oder p.s.i.)
- E. Fach mit:
  - einem Kabel mit Adapter für 12 V-Anschluss
  - verschiedene Ansatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



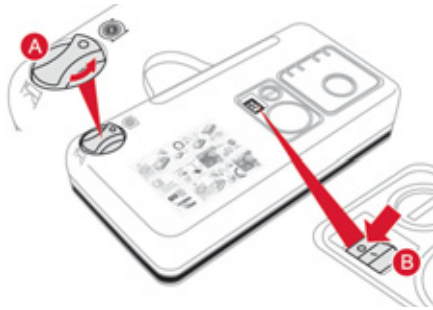
- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

**i** Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.





## Reparaturanleitung



### 1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



**i** Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

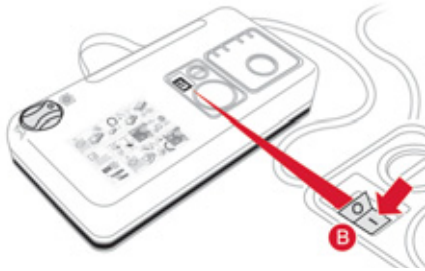


- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

**!** **Vorsicht:** Dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

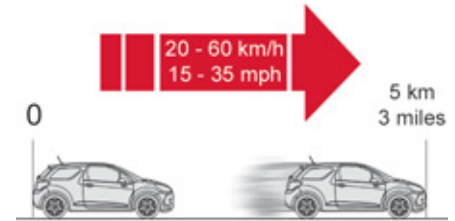


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

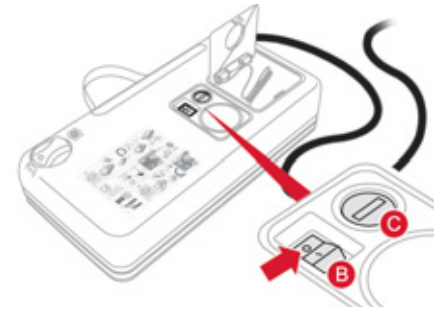
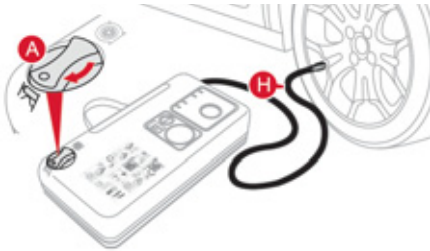


- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

**i** Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.



## 2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.




☞ Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

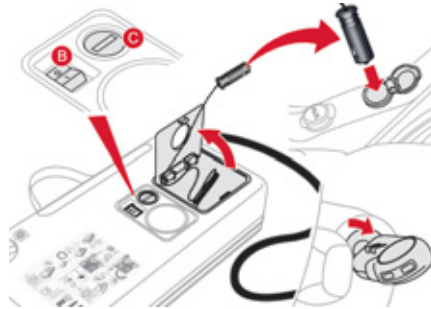
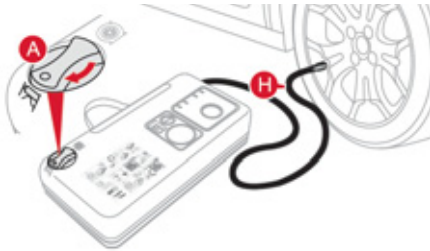
## Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

 Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

## Reifendruck kontrollieren/gelegentlich aufpumpen



Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Ballons, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an. Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Ansatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

# Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads durch das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

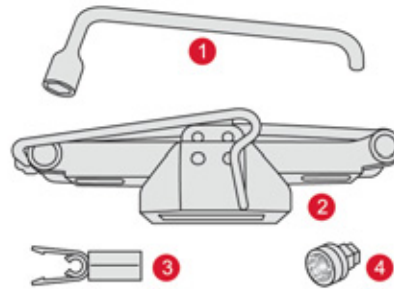
## Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag durch Ziehen der Lasche nach oben an.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus.
- ☞ Lösen Sie den Werkzeugbehälter und nehmen Sie ihn heraus.



## Werkzeugliste

All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel:  
zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel:  
zum Anheben des Fahrzeugs

## Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rads die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim Montieren des Rads die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen:  
zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumfelgen
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach):  
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese Ausstattung verfügt).

## Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

Je nach Verkaufsland verfügen Sie über ein Notrad oder ein provisorisches Reifenpannenset.




Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorherigen Seite beschrieben.

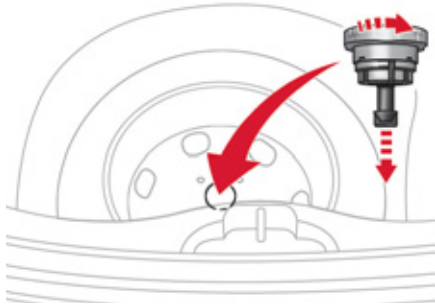
### Befestigung des Notrads

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrads feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.




### Rad entnehmen

-  Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
-  Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
-  Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



## Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
  - ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
  - ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.
  - ☞ Verstauen Sie den Polystyrol-Staukasten wieder an seinem Platz.
  - ☞ Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag durch leichtes Zusammenfallen wieder im Gepäckraumboden (siehe Kapitel "Ausstattung" Abschnitt "Ablagefach").

 Bei Fahrzeugen, die mit einem Notrad ausgestattet sind, kann das defekte Rad anstelle des Notrads eingesetzt werden. Einen ebenen Kofferraumboden werden Sie gleichwohl nicht mehr nutzen können.



## Rad demontieren

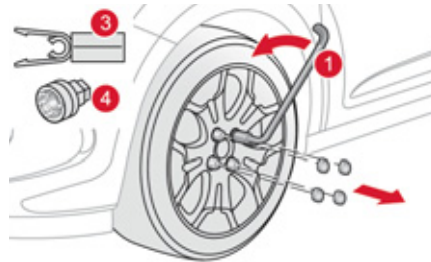
### ! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang\* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

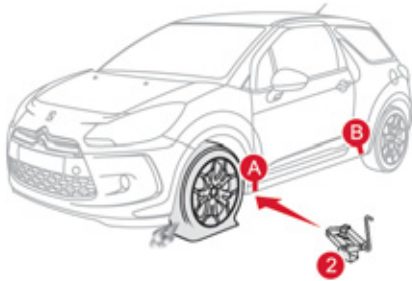
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten. Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



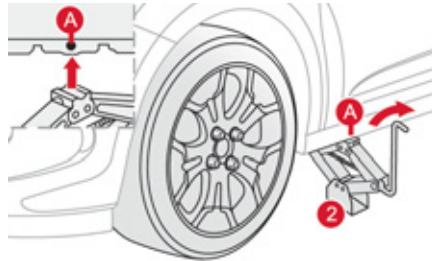
### Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (nur bei Alufelgen).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüssel **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.

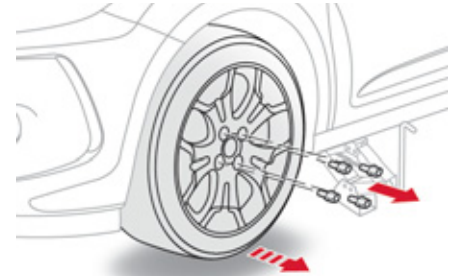
\* Schalthebelstellung **P** beim Automatikgetriebe



- ☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn **A** oder hinten **B** an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Bei Fahrzeugen mit Zierleisten im Schwellerbereich ist die Lokalisierung des Auflagebereiches des Wagenhebers auf der Zierleiste markiert. Der Wagenheber muss unbedingt in der Achse dieser Markierung angesetzt werden und zwar im Auflagebereich, der sich hinter der Kunststoffzierleiste befindet und nicht auf der Kunststoffzierleiste.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad problemlos anbringen zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

## Rad montieren

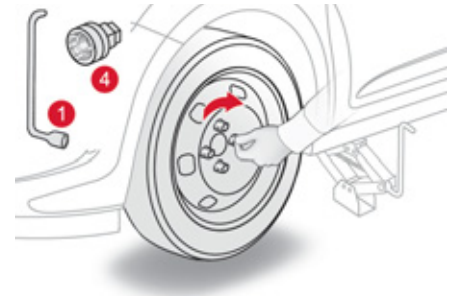


### ! Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können. Bei Verwendung des Notrads darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmutter richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Es ist nicht zulässig, das Fahrzeug mit mehr als einem Not-/Reserverad gleichzeitig zu fahren.



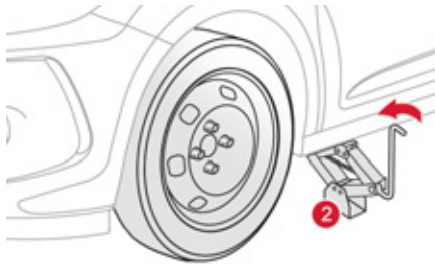
### Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmutter mit dem Radschlüssel **1** an.

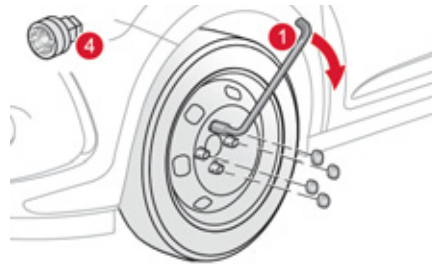
# Reifen RACING

## Verwendung bei winterlichen Bedingungen

Die Verwendung der Originalbereifung 215/40 R18 89W ist bei extremen winterlichen Bedingungen nicht geeignet. Bei sehr niedrigen Temperaturen empfiehlt CITROËN Ihnen die Verwendung geeigneter Winterreifen.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) unter Verwendung des Steckschlüsseinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (nur bei Alufelgen).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

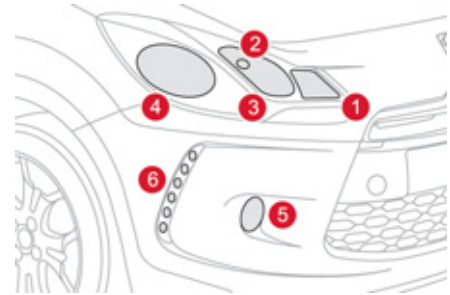
**i** Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Schneeketten oder rutschfesten Bezügen ausstatten wollen, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, der Ihnen die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Modelle nennt.

# Austausch der Glühlampen

- ⚠ Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
  - ☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
  - ☞ Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
  - ☞ Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht zu lange auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

- ⚠ ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen. Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen). Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden. Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

## Frontleuchten



1. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
2. Standlicht (W5W)
3. Fernlicht (H1-55W)
4. Abblendlicht (H7-55W)
5. Nebelscheinwerfer (PSX24W)
6. LED-Tagfahrlicht (Dioden).



## Austausch der Blinkleuchten

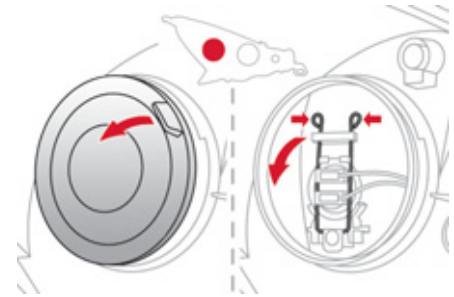
**i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**i** Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

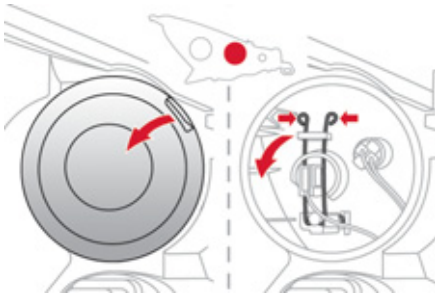
**!** Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



## Austausch der Glühlampen des Abblendlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

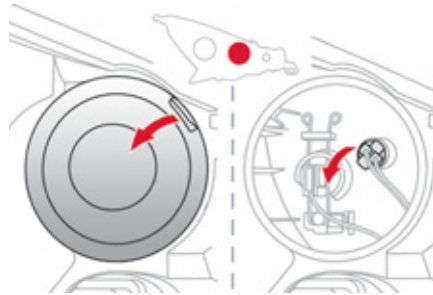
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

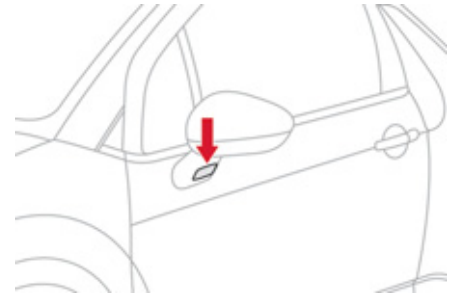
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Standlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung durch Drücken der Laschen an beiden Seiten heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



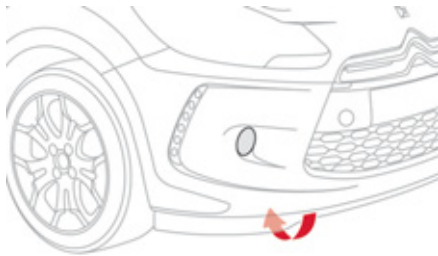
### Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.
- ☞ Ersetzen Sie das Modul.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.




Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt.

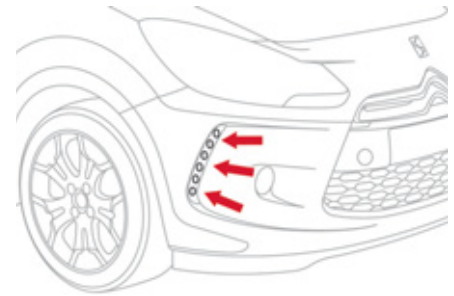


## Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ An die Nebelscheinwerfer gelangen Sie über die Öffnung unter dem Stoßfänger.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des schwarzen Lampenträgers ab, in dem Sie auf die Federzunge im oberen Bereich drücken.
- ☞ Entfernen Sie die Lampenfassung, in dem Sie auf die zwei Klammern drücken (oben und unten).
- ☞ Ersetzen Sie das Modul.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

 Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Austausch dieser Lampen haben, können Sie sich ebenfalls an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.



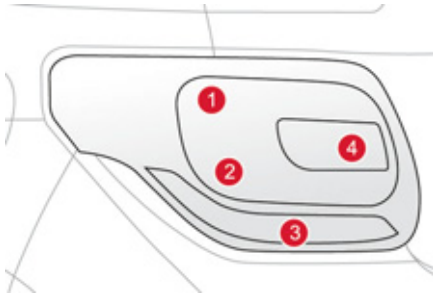
## Austausch der Dioden des Tagfahrlichts

qualifizierte Werkstatt Lassen Sie diesen Lampentyp mit Leuchtdioden von einem CITROËN-Vertragspartner oder durch eine [qualifizierte Werkstatt] austauschen.





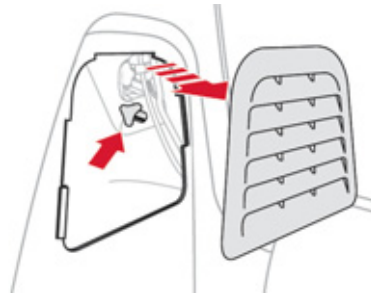
## Heckleuchten



1. Bremsleuchten/Standleuchten (P21/5W)
2. Standlicht (P5W).
3. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
4. Nebelleuchte, links (PR21W rot)  
Rückfahrcheinwerfer, rechts (P21W)

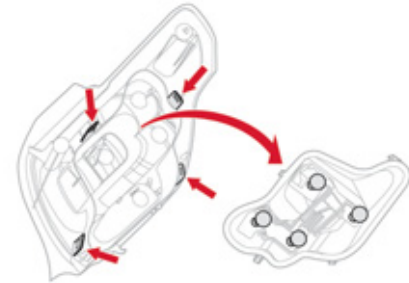


Gelbe oder rote Glühlampen, wie die Blink- oder Nebelleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.

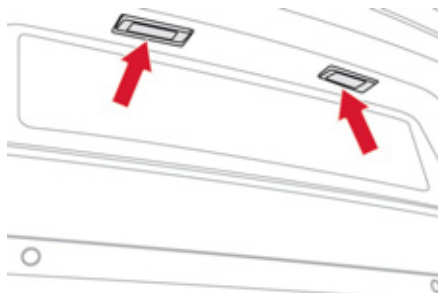


## Austausch der Glühlampen

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum;
- ☞ Lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung;
- ☞ Lösen Sie die Flügelmutter der Leuchte;
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab;
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen;

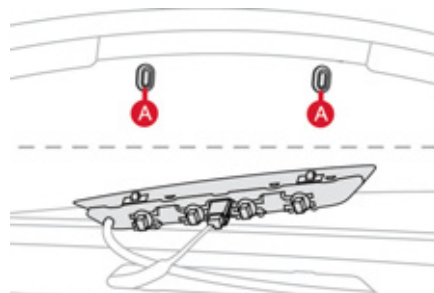


- ☞ Biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab;
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.



### Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

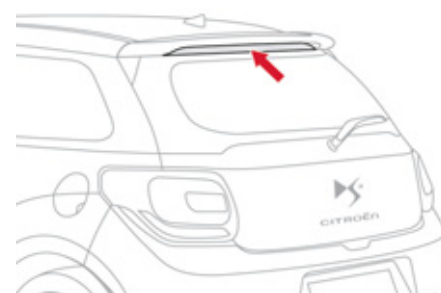
- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.



### Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Lampen W5W)

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Entfernen Sie die zwei Abdeckungen A auf dem Füllblech.
- ☞ Drücken Sie mithilfe zweier Schraubenzieher durch Hebelwirkung auf das Gehäuse, um die Leuchte zu entfernen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte und, falls erforderlich, den Schlauch der Scheibenwaschanlage ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung der defekten Glühlampe um eine Viertelumdrehung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

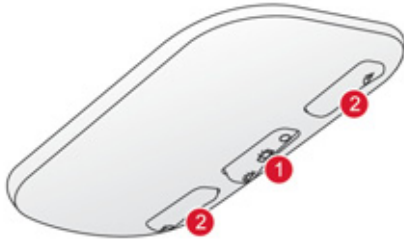


### Austausch der dritten Bremsleuchte (Leuchtdioden)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Dioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.



## Innenbeleuchtung

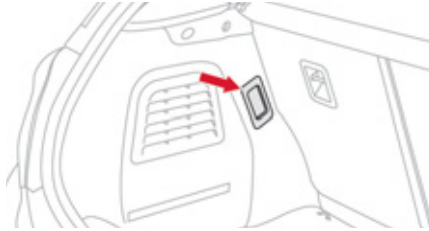


### Deckenleuchte (1/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte 1 mit einem kleinen Schraubendreher auf Seite des Schalters ausrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.

### Kartenleseleuchten (2/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte 1 ausrasten. Um an die defekte Lampe zu gelangen, die Abdeckung der betreffenden Leseleuchte 2 ausrasten.



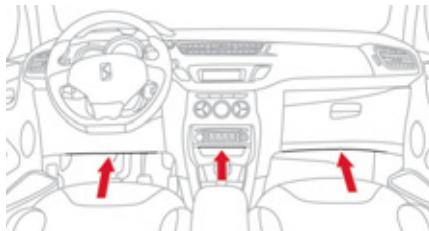
### Kofferraumbeleuchtung (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.



### Handschuhfachbeleuchtung (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, um an die Lampe zu gelangen.

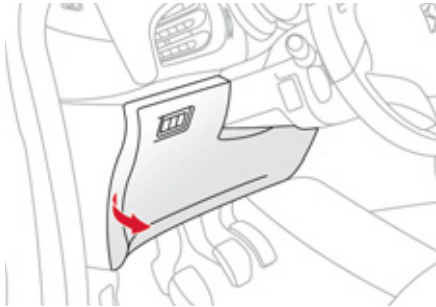


### Beleuchtung des Fußraumes und des mittleren Ablagefaches (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, um an die Lampe zu gelangen.

# Austausch der Sicherungen

## Zugang zum Werkzeug

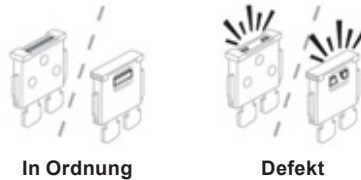


Die Zange zum Abziehen der Sicherungen und die für Ersatzsicherungen vorgesehenen Einbaustellen befinden sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Ziehen Sie seitlich am Deckel und klappen Sie ihn auf.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.

## Austausch einer Sicherung




Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

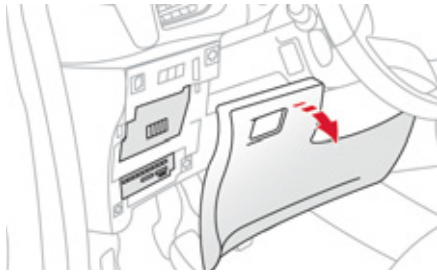
- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

## Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich entweder an eine qualifizierte Werkstatt oder einen CITROËN-Vertragspartner, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

 Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn die Stromaufnahme aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

## Sicherungen am Armaturenbrett



Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



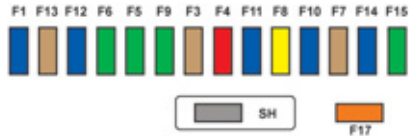
### Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorherigen Seite.

## Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
FH36	5 A	Zentralsteuergerät Anhänger
FH37	-	Nicht belegt
FH38	20 A	Hi-Fi Verstärker
FH39	20 A	Sitzheizung
FH40	40 A	Zentralsteuergerät Anhänger

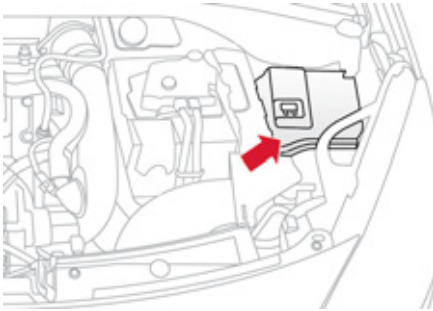
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	-	Nicht belegt
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Klimaanlage, Kontaktschalter Kupplungspedal, elektrisch abblendender Spiegel, Pumpe Dieselpartikelfiltersystem, Diagnoseanschluss, Luftmassenmesser (Diesel).
F5	30 A	Bedienteil Fensterheber, Betätigung der Fensterheber des Beifahrers, Fensterhebermotor vorne
F6	30 A	Fensterhebermotor des Fahrers
F7	5 A	Deckenleuchte, Beleuchtung Handschuhfach



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F8	20 A	Multifunktionsbildschirm, Autoradio, Radio-Navigation, Steuergerät Alarmanlage, Sirene Alarmanlage
F9	30 A	12 V Anschluss, Stromversorgung Navigationssystem
F10	15 A	Lenkradbetätigungen
F11	15 A	Zündschloss, Diagnoseanschluss, Steuergerät Automatikgetriebe
F12	15 A	Regen- und Helligkeitssensor, Zentralschalteneinheit Anhänger
F13	5 A	Hauptkontaktschalter Stopp, Motorschalteneinheit,
F14	15 A	Steuergerät Einparkhilfe, Steuergerät Airbag, Kombiinstrument, automatische Klimaanlage, USB-Box, Hi-Fi Verstärker
F15	30 A	Verriegelung
F16	-	keine Anwendung.
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
SH	-	Shunt PARC



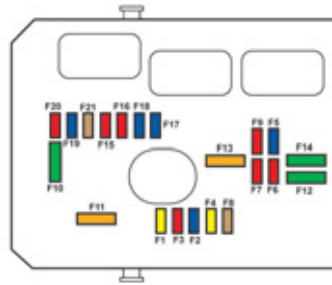
## Sicherungen im Motorraum



Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



Alle Arbeiten an den Sicherungen im Kasten an der Batterie sind in einer CITROËN Vertragswerkstatt oder einer qualifizierte Werkstatt durchzuführen.



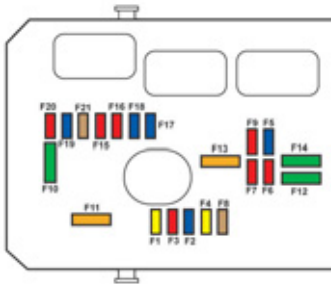
## Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

## Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Motorsteuergerät, Steuerrelais der Motor-Lüfter, Multifunktionsrelais der Motorsteuerung, Dieseleinspritzpumpe
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front-/und Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Tagfahrlicht
F5	15 A	Vorwärmung Diesel, Dieseladditivpumpe, Luftmassenmesser (Diesel), EGR-Elektroventil (Diesel), Vorwärmer blow-by und Elektroventile (VTi)
F6	10 A	Steuergerät ABS/ESP, Sekundärbremslichtschalter
F7	10 A	Servolenkung, Automatikgetriebe.
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Schalt- und Sicherungseinheit (Diesel)
F10	30 A	Dieselvorwärmer, Vorwärmer blow-by (Diesel), Kraftstoffpumpe (VTi), Einspritzventile und Zündspulen (Benzin)
F11	40 A	Gebälse Klimaanlage





Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F12	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F13	40 A	Stromversorgung Zentralschaltseinheit (Zündungsplus)
F14	30 A	Stromversorgung Valvetronic (VTi)
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts
F19	15 A	Lambdasonden und Elektroventile (VTi), Elektroventil (Diesel), EGR-Elektroventil (Diesel)
F20	10 A	Pumpen, gesteuertes Thermostat (VTi), Elektroventil Steuerung (THP), Dieselmotorkraftstoff-Wasserfühler
F21	5 A	Stromversorgung Steuerung Motor-Lüfter, ABS/ESP, Turbo-Pumpe (THP).

## Tabelle der Maxi-Sicherungen

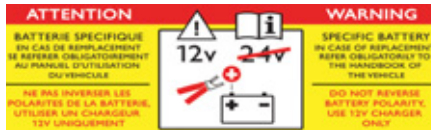
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
<b>MF1*</b>	<b>60 A</b>	Motor-Lüfter Einheit
<b>MF2*</b>	<b>30 A</b>	Pumpe ABS/ESP
<b>MF3*</b>	<b>30 A</b>	Elektroventile ABS/ESP
<b>MF4*</b>	<b>60 A</b>	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
<b>MF5*</b>	<b>60 A</b>	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
<b>MF6*</b>	<b>30 A</b>	zusätzliche Motor-Lüftereinheit (THP)
<b>MF7*</b>	<b>80 A</b>	Sicherungskasten Innenraum
<b>MF8*</b>	-	Nicht belegt

\* Die Maxi-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.

# Batterie

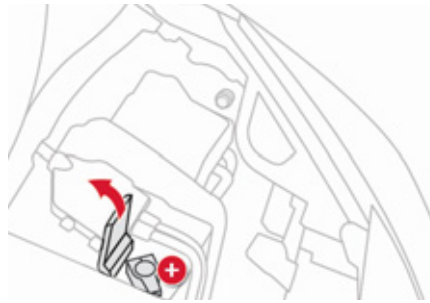
Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

- !** Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stop & Start-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.



- i** Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Werkstatt ist das Stop & Start-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladestatus abhängt, wieder aktiv.

## Zugang zur Batterie

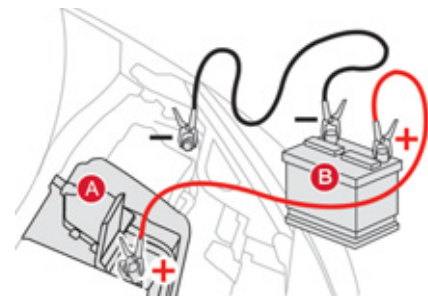


Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ heben Sie die Kunststoffabdeckung am (+)-Pol an.

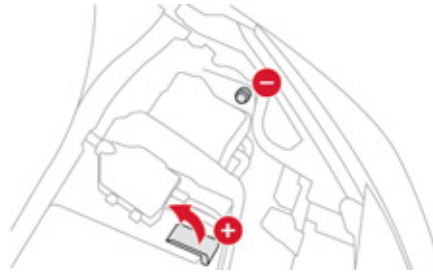
## Starten mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)



- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den ausgelagerten Massepunkt (-) des anderen Fahrzeugs an.

- ☞ Starten Sie das Pannenhilfefahrzeug.
- ☞ Betätigen sie den Anlasser des zu startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

## Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät



⚠ Die Batterie zum Aufladen nicht abschalten.

- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.

🌱 Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.


⚠ Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem "SensoDrive"-Getriebe ausgerüstet ist.



# Energiesparmodus


Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Ablendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

 Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.


## Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.


 Wenn Sie mit dem Audio -und Navigationssystem MyWay gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

## Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

 Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.

 Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe betreffenden Abschnitt).

## Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

## Austausch der Scheibenwischerblätter

Anleitung zum Austausch eines verschlissenen Scheibenwischerblatts gegen ein neues ohne die Benutzung von Werkzeug.

### Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorn

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Vertikale zu stellen.

Diese Stellung sollte verwendet werden, um Wischerblatt und Motorhaube nicht zu beschädigen.

### Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

### Einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorn die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie die neuen Wischerblätter ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

### Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorn

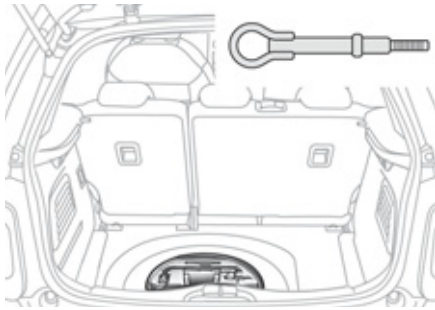
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.



# Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

## Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

## ⚠ Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen.

Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte

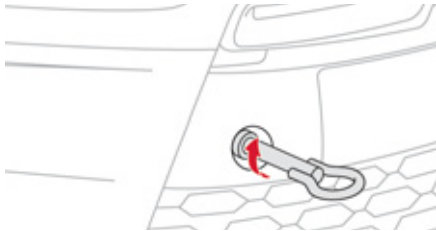
Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.


In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

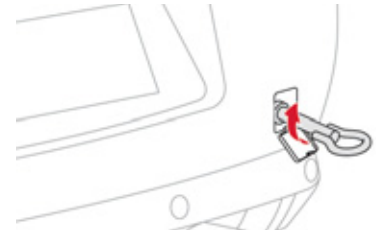


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung am vorderen Stoßfänger, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim "SensoDrive"-Getriebe oder beim Automatikgetriebe).

 Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsystem, Antriebswellen, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

## Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung am hinteren Stoßfänger, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.



# Anhängerkupplung



Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder Wohnwagens mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung. Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

- i** Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

## Empfehlungen für den Fahrbetrieb

### Verteilung der Lasten

- ☞** Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

### Seitenwind

- ☞** Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

## Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

## Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

## Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

## Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

## Anhängerkupplung RACING



Ihr Fahrzeug kann nicht mit einer Anhängervorrichtung versehen werden. Dies ist aufgrund des Platzbedarfs der Sportheckschürze nicht möglich.



## Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen. Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

### "Komfort":

Sonnenrollos, Windabweiser, Isotherm-Modul, Aschenbecher, Duftpatronen, fester Kleiderbügel an der Kopfstütze, Mittelarmlehne, mobiler Schminkspiegel, Leselampe, Einparkhilfe vorne und hinten etc.

### "Styling":

Lenkrad aus Vollnarbenleder, farbige Armaturenbretter aus Carbontechnik, farbiger Schalthebelknopf aus Leder, Aluminiumfußstütze, Spoiler, Aluminiumfelgen, farbige Radzierkappen, farbige Felgen-Abdeckkappe, Aufkleber für die individuelle Außenausstattung, Chrom-Paket für die Außenausstattung etc.

### "Schutz":

Fußmatten\*, Schmutzfänger, Sitzbezüge, Schutzbezüge, Schutzfolie für Stoßfänger etc.

### "Transportlösung":

Gepäckraumschale, Unterlegkeile, Gepäckraumbodenteppich, Gepäckraumtrennetz, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplung, Anschlusskabel für Anhängerkupplung etc.

### "Sicherheit":

Alarmanlagen, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, System zur Fahrzeugortung, Alkotester, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, Kindersitze, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Feuerlöscher etc.

- \* Um jede Gefahr einer Blockierung des Pedalwerkes zu vermeiden:
  - achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt und richtig befestigt ist,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



Bei Montage einer Anhängerkupplung und des dazugehörige Anschlusskabels außerhalb des CITROËN Vertragspartnernetzes, muss diese Montage unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorrüstungen des Fahrzeugs und unter Beachtung der Herstellerempfehlungen erfolgen.

## "Multimedia":

Freisprecheinrichtung, Autoradios, mobile Navigationsgeräte, halbintegriertes Navigationssystem, mobiles Navigationssystem, CD für die Kartenaktualisierung, DVD-Player, USB Box, Lautsprecher, HiFi-Modul, 230V-Anschluss, W-Lan on board etc.

Bei Ihrem CITROËN erhalten Sie ebenfalls Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen) - darunter die ökologischen Mittel der Reihe "TECHNATURE" - , Produkte zum Auffüllen der Flüssigkeitsstände (Scheibenwaschflüssigkeit...), Lackstifte und Sprühdosen in dem exakten Farbton Ihres Fahrzeugs, Nachfüllpackungen (Kartusche für das Reifenfüllset...), ...



### Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.



Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

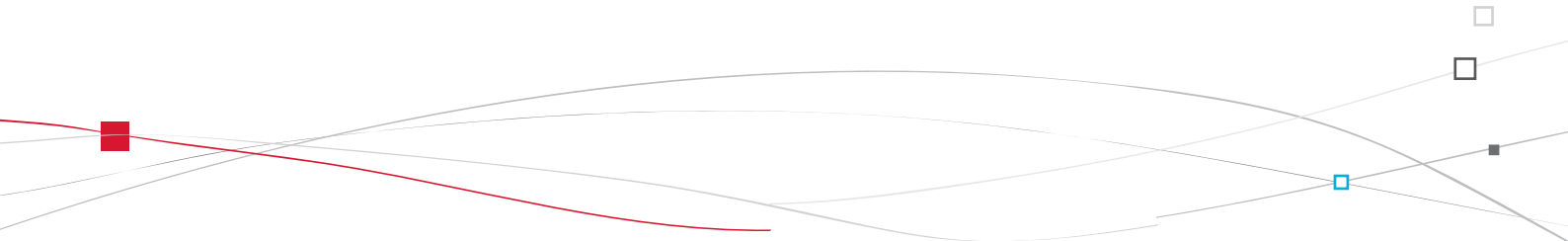


Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.



# 012 Technische Eigenschaften

In diesem Abschnitt finden Sie sämtliche Informationen zu den technischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs je nach Motorisierung und Getriebe, wie Leistung oder Drehmoment, Leergewicht oder zulässiges Gesamtgewicht, Anhängelasten, Außenabmessungen sowie sämtliche Kenndaten Ihres Fahrzeugs.






<b>MODELLE:</b>	<b>MOTOREN UND GETRIEBE</b>				
<b>Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: SA...</b>	<b>8FR0</b>	<b>8FR0/P</b>	<b>5FS0</b>	<b>5FS9</b>	<b>5FR8 5FX8*</b>
<b>BENZINMOTOREN</b>	<b>VTi 95</b>		<b>VTi 120</b>		<b>THP 150</b>
Hubraum (cm³)	1 397		1 598		1 598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75		77 x 85,8		77 x 85,8
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	70		88		115 110*
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000		6 000		6 000
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	136		160		240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 000		4 250		1 400
Kraftstoff	bleifrei		bleifrei		bleifrei
Katalysator	Ja		Ja		Ja
<b>GETRIEBE</b>	mechanisch (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	Automatik (4 Stufen)	mechanisch (6 Gänge)
<b>ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)</b>					
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25		4,25	4,25	4,25

\* Ausschließlich für Belgien.





MOTOR UND GETRIEBE - RACING		
MODELLE: Amtl. Typenbezeichnung: SA...	5FF8	5FD8
<b>BENZINMOTOR</b>		
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 598	
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	
Max. Leistung: EWG-Norm (kW)	149	152
Max. Drehzahl (U/min)	6 000	
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	275	
Drehzahl mit max. Drehmoment (U/min)	2 000	
Kraftstoff	Super bleifrei**	
Katalysator	Ja	
<b>GETRIEBE</b>	Mechanisch (6 Gänge)	
<b>ÖLFÜLLMENGE (in Litern)</b>		
Motor (mit Wechsel der Ölfilterpatrone)	4,25	

 \*\* Um eine optimale Laufleistung des Motors zu gewährleisten, empfiehlt CITROËN die Benutzung von bleifreiem Kraftstoff mit 98 Oktan.

<b>GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)</b>					
<b>Benzinmotoren</b>	<b>VTi 95</b>		<b>VTi 120</b>		<b>THP 150</b>
<b>Getriebe</b>	<b>mechanisch</b>	<b>Automatisiertes Schaltgetriebe</b>	<b>mechanisch</b>	<b>Automatik</b>	<b>mechanisch</b>
<b>Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: SA...</b>	<b>8FP0</b>	<b>8FR0/P</b>	<b>5FS0</b>	<b>5FS9</b>	<b>5FR8 5FX8</b>
- Leergewicht	1 075	1 079	1 075	1 145	1 165
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 150	1 154	1 150	1 220	1 240
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 552	1 558	1 554	1 587	1 597
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 452	2 458	2 454	2 487	2 497
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	900	900	900	900	900
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	1 150	1 150	1 150	1 150
- Anhängelast ungebremst	570	570	570	570	570
- Zulässige Stützlast	46	46	46	46	46

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



GEWICHTE (in kg) - RACING		
Benzinmotor		
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch
Amtl. Typenbezeichnung: SA...	5FF8	5FD8
- Leergewicht	1 165	
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 240	
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 597	
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Gefälle	1 597	
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	0	
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	0	
- Anhängelast ungebremst	0	
- Zulässige Stützlast**	0	

\*\* Siehe Kapitel "Praktische Informationen", Abschnitt "Anhängerkupplung".

<b>MODELLE:</b>	<b>MOTOR UND GETRIEBE</b>
<b>Amtl. Typbezeichnung: SA...</b>	<b>80FR0/GPL</b>
<b>LPG-MOTOREN</b>	<b>VTi 95</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 397
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	70
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)	136
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 000
Kraftstoff	GPL/Benzin bleifrei
Katalysator	ja
<b>GETRIEBE</b>	mechanisch (5 Gänge)
<b>ÖLFÜLLMENGE (in Litern)</b>	
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25

Mehr Informationen zur Benutzung Ihres LPG-Fahrzeugs finden Sie in der Sonderbeilage zu Ihren Borddokumenten.



<b>GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)</b>	
<b>Motor GPL</b>	<b>VTi 95</b>
<b>Getriebe</b>	<b>mechanisch</b>
<b>Amtl. Typbezeichnung: SA...</b>	<b>8FR0/GPL</b>
- minimales Leergewicht	1 152
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 227
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	1 552
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 452
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichtes mit Anh.)	1 150
- Anhängelast ungebremst	570
- maximale Stützlast	46

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichtes erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

<b>MODELLE:</b>	<b>MOTOREN UND GETRIEBE</b>			
<b>Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: SA...</b>	<b>8HR0</b>	<b>9HP4</b>	<b>9HP0 9HP0/S</b>	<b>9HR8</b>
<b>DIESELMOTOREN</b>	<b>HDi 70 FAP</b>	<b>HDi 90 FAP 99g</b>	<b>HDi 90 FAP</b>	<b>HDi 110 FAP</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 398	1 560		1 560
Bohrung x Hub (mm)	73,7 x 82	75 x 88,3		75 x 88,3
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	50	68		82
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000		3 600
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	160	230		270
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 000	1 750		1 750
Kraftstoff	Diesel	Diesel		Diesel
Katalysator	ja	ja		ja
Partikelfilter	ja	ja		ja
<b>GETRIEBE</b>	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)		mechanisch (6 Gänge)
<b>ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)</b>				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75		3,75

.../S: Modell e-HDi mit der Stop & Start-Funktion



<b>GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)</b>					
<b>Dieselmotoren</b>	<b>HDi 70 FAP</b>	<b>HDi 90 FAP 99g</b>	<b>HDi 90 FAP</b>	<b>e-HDi 90 FAP</b>	<b>HDi 110 FAP</b>
<b>Getriebe</b>	<b>mechanisch</b>	<b>mechanisch</b>	<b>mechanisch</b>	<b>mechanisch</b>	<b>mechanisch</b>
<b>Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: SA...</b>	<b>8HR0</b>	<b>9HP4</b>	<b>9HP0</b>	<b>9HP0/S</b>	<b>9HR8</b>
- Leergewicht	1 070	1 080	1 080	1 085	1 090
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 145	1 155	1 155	1 160	1 165
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 553	1 565	1 584	1 602	1 612
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 253	2 065	2 484	2 502	2 512
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	700	500	900	900	900
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung*(mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	950	500	1 150	1 150	1 150
- Anhängelast ungebremst	570	500	570	570	570
- Zulässige Stützlast	46	46	46	46	46

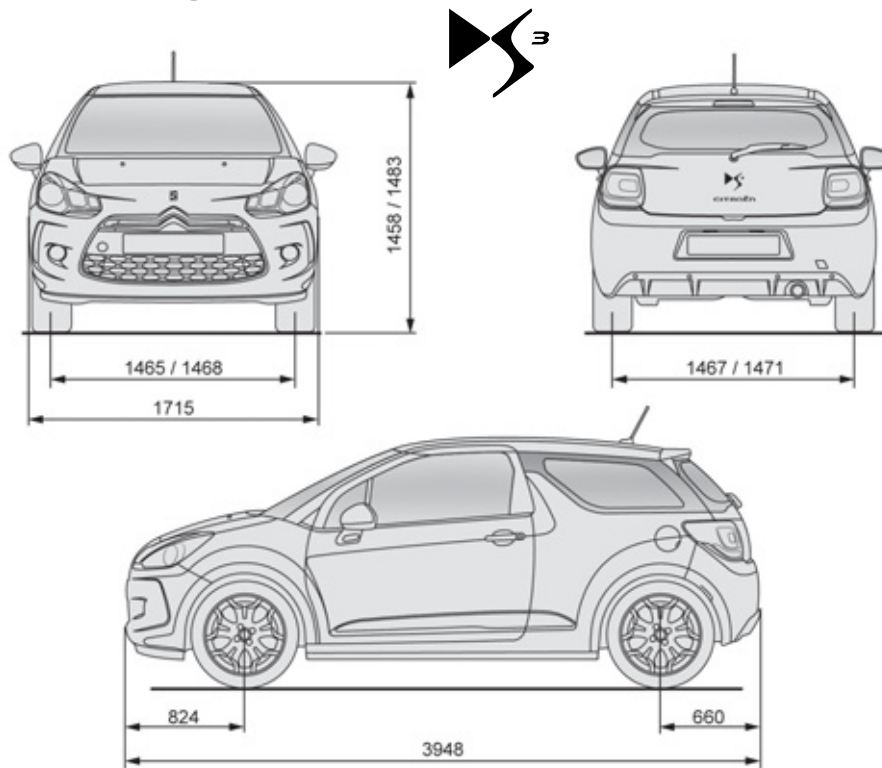
\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

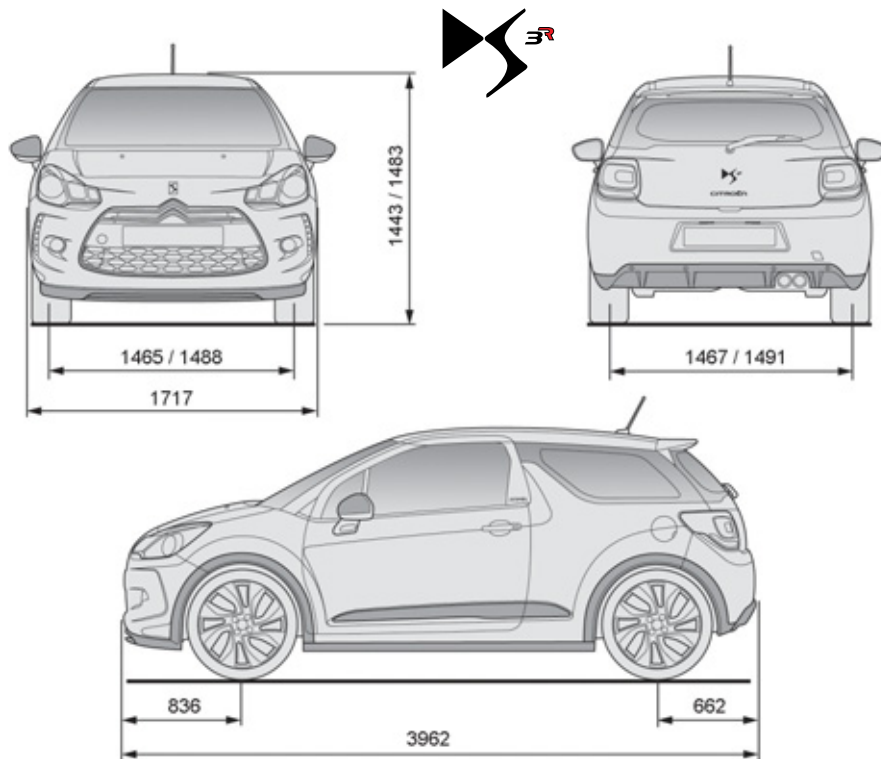
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

# Fahrzeugabmessungen (in mm)







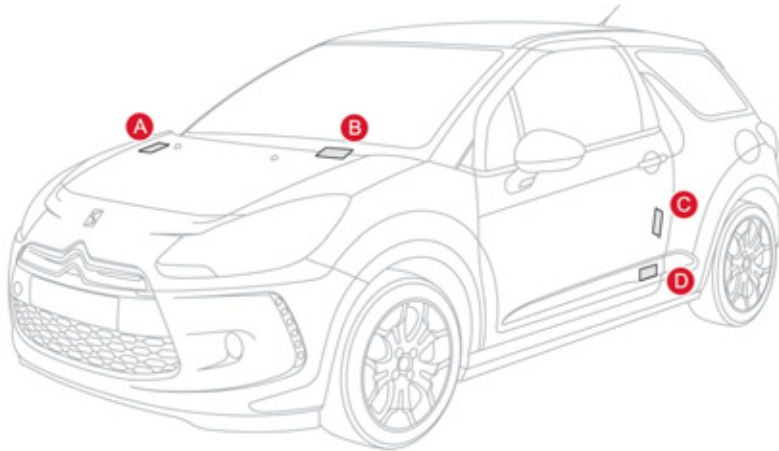
### Stoßfänger und unterer Karosseriebereich

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist eingeschränkt.

Fahren Sie vorsichtig bei Annäherung an Bordsteine, Bodenschwellen, Zufahrtsrampen, beim Durchqueren von Furten sowie auf unbefestigten Wegen...

# Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



## A. Fahrgestellnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Innenraumfilters eingraviert.

## B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

## C. Typenschild

Dieses befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite.

## D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrads,
- die Lackreferenz.



Auf Reifen mit der Größe 205/45 R17 können keine Schneeketten aufgezogen werden. Auskunft hierzu erteilt das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



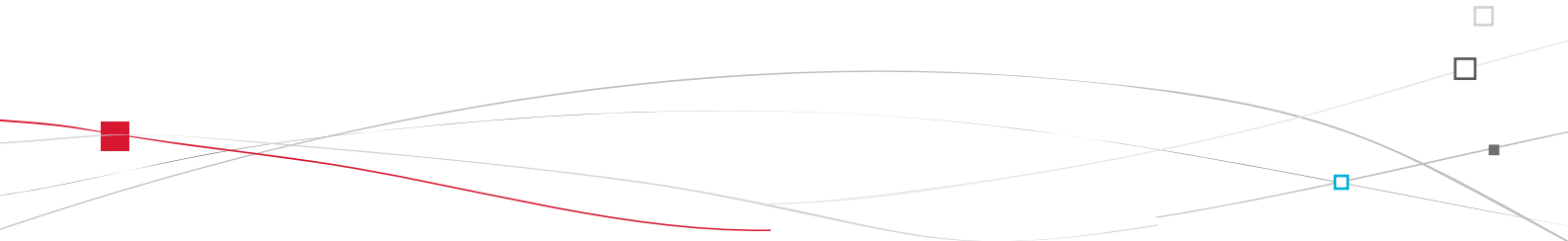
Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



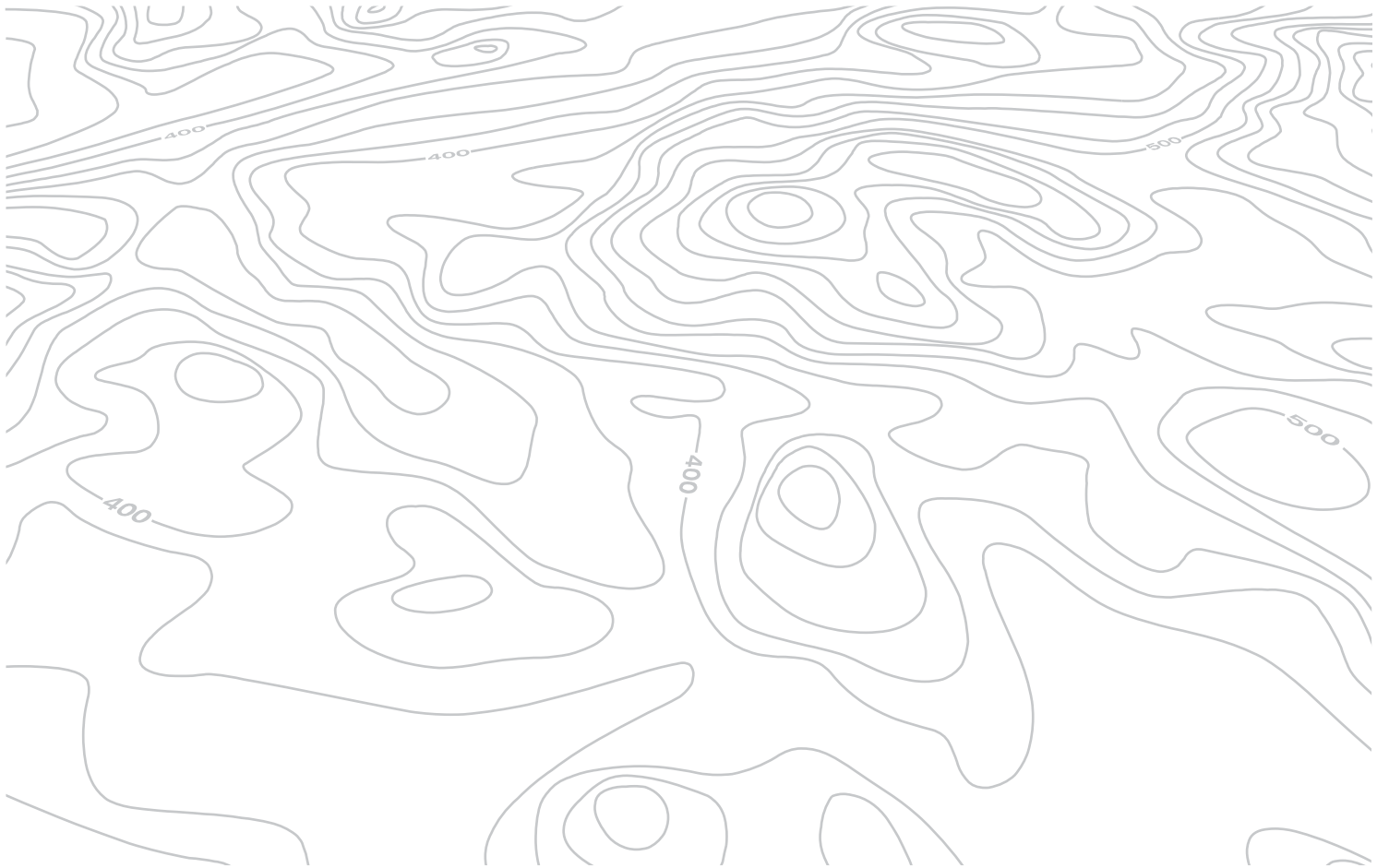
# 013

## Audio und Telematik

Dieser Abschnitt enthält neben den Informationen zum Not- oder Pannenhilferuf sämtliche Informationen zu den Funktionen der Radionavigationsausstattungen, wie z.B. MP3-fähiges Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, MyWay mit 16/9 Farbbildschirm, Zusatzanschlüsse, HI-FI Audiosystem.









**NOT- ODER PANNENHILFERUF**

# NOT- ODER PANNENHILFERUF

## CITROËN-NOTRUF MIT LOKALISIERUNG




Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die CITROËN-Notrufzentrale\* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

 Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROËN über die Internetseite CITROËN Ihres Landes, [www.citroen.de](http://www.citroen.de).

\* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

## CITROËN-PANNENHILFERUF MIT LOKALISIERUNG



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde\*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

## FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

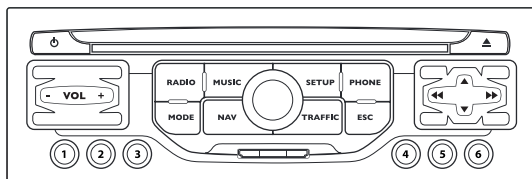


Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.  
Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.  
Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.





# MYWAY

## AUTORADIO MULTIMEDIA/BLUETOOTH TELEFON GPS EUROPE ÜBER SD-KARTE



Das MyWay ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenden Sie sich für den Einbau in ein anderes Fahrzeug an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um die Anlage konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen. Bei abgestelltem Motor schaltet sich das MyWay nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.



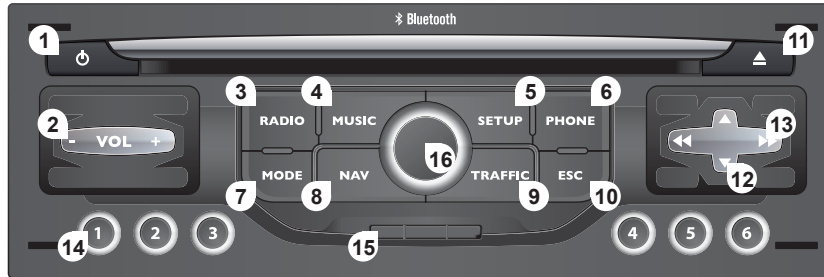
Einige der Funktionen, die in dieser Anleitung beschrieben sind, werden erst im Laufe des Jahres verfügbar sein.

### INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>S.</b>	<b>248</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>249</b>
<b>03</b>	<b>Allgemeine Funktionen</b>	<b>S.</b>	<b>250</b>
<b>04</b>	<b>Navigation - Zielführung</b>	<b>S.</b>	<b>253</b>
<b>05</b>	<b>Verkehrsfunk</b>	<b>S.</b>	<b>261</b>
<b>06</b>	<b>Radio</b>	<b>S.</b>	<b>263</b>
<b>07</b>	<b>Laufwerke für Musik-Speichermedien</b>	<b>S.</b>	<b>264</b>
<b>08</b>	<b>Bluetooth Telefon</b>	<b>S.</b>	<b>267</b>
<b>09</b>	<b>Einstellungen</b>	<b>S.</b>	<b>270</b>
<b>10</b>	<b>Bordcomputer</b>	<b>S.</b>	<b>271</b>
<b>11</b>	<b>Bildschirmstrukturen</b>	<b>S.</b>	<b>272</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>276</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

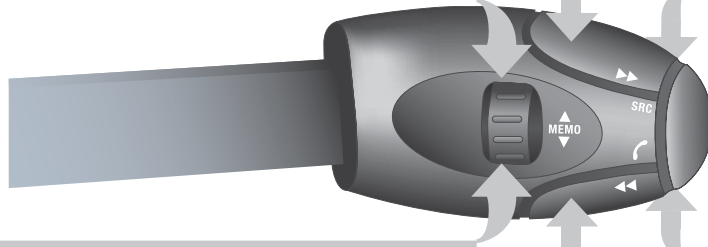
## MyWay-BEDIENFELD



- Bei abgestelltem Motor:
  - Kurzes Drücken: Ein/Aus
  - Langes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio StummschaltungBei laufendem Motor:
  - Kurzes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung
  - Langes Drücken: Reinitialisierung des Systems
- Lautstärkeregelung (jede Audio-Quelle ist unabhängig, einschließlich Navigationsmeldung und Warmmeldung des Navigationssystems)
- Zugang zum Radio-Menü, Anzeige der Senderliste
- Zugang zum Musik-Menü, Anzeige der Titel
- 3 - 4. Langes Drücken: Zugang zu den Audio-Einstellungen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Bässe/Höhen, Klangbilder, Loudness, automatische Lautstärkeregelung, Einstellungen initialisieren.
- Zugang zum Menü "SETUP"  
Langes Drücken: Zugang zum GPS und zum Demomodus
- Zugang zum Telefon-Menü, Anzeige der Anrufliste
- Zugang zum Menü "MODUS"  
Auswahl der Funktion, in der sich nacheinander folgende Menüs anzeigen lassen:  
Radio, Karte, NAV (wenn eine Zielführung läuft), Telefon (wenn ein Gespräch geführt wird), Bordcomputer.  
Langes Drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK)
- Zugang zum Navigations-Menü, Anzeige der letzten Ziele
- Zugang zum Verkehrs-Menü, Anzeige der aktuellen Verkehrswarmmeldungen
- ESC: Abbruch des laufenden Vorgangs
- CD-Auswurf
- Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders auf der Liste  
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses  
Auswahl der vorherigen/nächsten Seite einer Liste
- Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders  
Auswahl des vorherigen/nächsten CD- oder MP3-Titels  
Auswahl der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste
- Tasten 1 bis 6:  
Auswahl eines gespeicherten Senders  
Langes Drücken: Speichern des eingestellten Senders
- Laufwerk SD-Karte nur für Navigation
- Drehwählschalter für die Anzeige auf dem Bildschirm und je nach Menükontext  
Kurzes Drücken: Kontextmenü oder Bestätigung  
Langes Drücken: spezielles Kontextmenü der angezeigten Liste

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Auswahl des nächsten gespeicherten Senders  
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch



RADIO: Auswahl des vorherigen gespeicherten Senders  
Auswahl des vorherigen Eintrags im Adressbuch

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben  
CD: Auswahl des nächsten Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf

Erhöhung der Lautstärke

- Audio-Medium wechseln
- Anruf vom Adressbuch aus tätigen
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Adressbuch

Lautstärke verringern

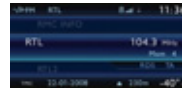
Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten  
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten  
CD: Auswahl des vorherigen Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Durch mehrfaches Drücken der Taste MODE erhalten Sie Zugang zu folgenden Menüs:

**RADIO/ABSPIELGERÄTE FÜR  
MUSIK-SPEICHERMEDIEN**

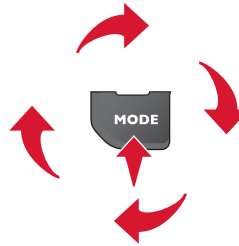
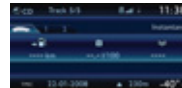


**TELEFON**

(Bei laufendem Gespräch)



**BORDCOMPUTER**



**KARTE IN  
VOLLBILDSCHIRMANZEIGE**



**NAVIGATION**  
(Bei laufender Zielführung)



**SETUP:**

Sprache\*, Datum und Uhrzeit\*, Display,  
Fahrzeug\*, Einheiten und System, "Demo-Modus"

\* Je nach Modell verfügbar.



**TRAFFIC:**

Verkehrsinformationen und -meldungen



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht  
scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im  
Abschnitt "Baumstruktur der Bildschirme".

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Drehknopfes OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

### NAVIGATION (BEI LAUFENDER ZIELFÜHRUNG):

- 1 Abbrechen
- 1 Ansage wdh.
- 1 Strecke sperren
- 1 Routen-Info
- 2 Ziel zeigen
- 2 Trip-Info
- 3 Routentyp
- 3 Meiden
- 3 Satelliten-Info

2 Zoom/Scroll

1 Ansage

1 Routen-Optionen

### BORDCOMPUTER:

- 1 Liste der Warnmeldungen
- 1 Funktionszustände

### TELEFON:

- 1 Auflegen
- 1 Halten
- 1 Wählen
- 1 DTMF-Töne
- 1 Privat
- 1 Mikrophon aus

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## ANZEIGE JE NACH KONTEXT

### LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN:

- 1 Verkehrsfunk
- 1 Play-Optionen
- 2 Normale Reihenfolge
- 2 Titelmix
- 2 Ordner wiederholen
- 2 Anspielen
- 1 Musik wählen

### RADIO:

- 1 Im FM-Betrieb
- 2 Verkehrsfunk
- 2 RDS
- 2 Radiotext
- 2 Regionalprog.
- 2 AM
- 1 Im AM-Betrieb
- 2 Verkehrsfunk
- 2 AM Liste aktualisieren
- 2 FM

### VOLLBILDKARTE:

- 1 Zielführung abbrechen/Zielführung fortsetzen
- 1 Ziel setzen
- 1 In Umgebung
- 1 Positions-Info
- 1 Einstellungen
- 1 Zoom/Scroll

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

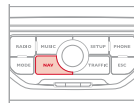
## ZIELAUSWAHL

Legen Sie die Navigations-SD-Karte in das Laufwerk an der Frontseite ein und lassen Sie sie im Laufwerk, solange Sie die Navigationsfunktionen benutzen.  
Die Daten auf der Navigations-SD-Karte dürfen nicht geändert werden.  
Die aktualisierten Versionen des Kartenwerks sind im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

1



Drücken Sie die Taste NAV.



4



Wählen Sie die Funktion "Adresseingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Adresseingabe**

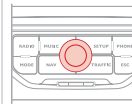


Die Liste mit den 20 letzten Zielen erscheint unter der Funktion "Navigations-Menü".

5



Drehen Sie nach der Auswahl des Landes den Drehknopf und wählen Sie die Funktion Ort. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

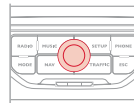


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

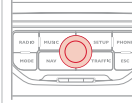
**Navigations-Menü**



6



Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Drehknopfes.

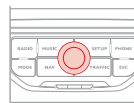


3



Wählen Sie die Funktion "Zieleingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Zieleingabe**



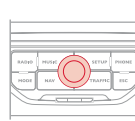
Eine (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

7



Drehen Sie den Drehknopf und wählen Sie OK.  
Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

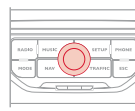


Zur schnelleren Eingabe kann nach Auswahl der Funktion "PLZ" die Postleitzahl direkt eingegeben werden.  
Benutzen Sie zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern die Bildschirmtastatur.

8



Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für die Funktionen "Straße" und "Hausnummer".



Wählen Sie die Funktion "Im Adressbuch speichern", um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Drücken Sie zur Bestätigung der gewählten Funktion den Drehknopf.  
Mit dem MyWay können bis zu 500 Adresseinträge gespeichert werden.



Während einer Zielführung wird durch Drücken des Lichtschalters die letzte Anweisung der Zielführung wiederholt.



Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie ausgehend von den Schritten 1 bis 3 die Funktion "Aus letzten Zielen wählen".  
Durch langes Drücken eines der Ziele wird eine Liste mit Befehlen eingeblendet, aus der Sie die Funktion auswählen können.  
Eintrag löschen  
Liste löschen

9



Wählen Sie anschließend "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



**Zielführung starten**



Wählen Sie den Routentyp: "Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder "Optimierte Route" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.  
Die Zieleingabe kann auch aus der Funktion "Aus Adressbuch wählen" oder "Aus letzten Zielen wählen" erfolgen.

**Aus Adressbuch wählen**

**Aus letzten Zielen wählen**



## Karteneinstellungen

Die Karte lässt sich auch mit dem Drehrad vergrößern und verkleinern.

Über das verkürzte Menü VOLLBILDSCHIRMANZEIGE lässt sich die Karte heranzoomen oder die Kartenrichtung wählen.

Drücken Sie auf MODE bis zur Vollbildschirmanzeige. Drücken Sie den Drehknopf und wählen Sie dann "Einstellungen". Wählen Sie im Anschluss "2,5D Karte" oder "2D Karte" und schließlich "Richtung Nord" oder "Fahrtrichtung".



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## ADRESSE ZUWEISEN UND ZUM ZIEL "NACH HAUSE" NAVIGIEREN

i

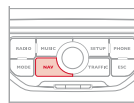
Für eine Zuweisung der Funktion "Nach Hause" ist es erforderlich, dass die Heimadresse im Adressbuch, beispielsweise über "Zieleingabe"/"Adresseingabe" dann "Im Adressbuch speichern" gespeichert ist.

1



Drücken Sie zweimal auf die Taste NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen.

**Navigations-Menü**



2



Wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Aus Adressbuch wählen" und bestätigen Sie dies.

**Zieleingabe**

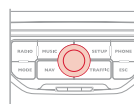


3



Wählen Sie "Menü "Adressbuch"" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

**Adressbuch**

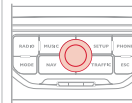


4



Wählen Sie den Eintrag der Heimadresse und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

**Kontakt bearbeiten**

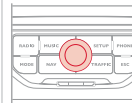


5



Wählen Sie "den Kontakt der Funktion "Nach Hause"" zuweisen" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.

**"Nach Zuhause" zuweisen**



Drücken Sie zum Starten der Zielführung zweimal auf NAV, um das Navigationsmenü Navigations-Menü anzeigen zu lassen. Wählen Sie dann "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Nach Hause" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Zielführung zu starten.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

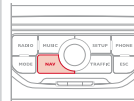
## ROUTEN-OPTIONEN

Die vom MyWay Radiotelefon gewählte Route hängt direkt von den Routen-Optionen ab.  
Eine Änderung dieser Optionen kann die Route völlig verändern.

1



Drücken Sie die Taste NAV.



2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Navigations-Menü**

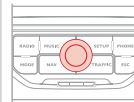


3



Wählen Sie die Funktion "Routenoptionen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Routenoptionen**



4



Wählen Sie die Funktion "Routentyp" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Mit dieser Funktion kann der Routentyp geändert werden.

**Routentyp**

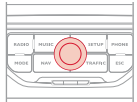


5



Wählen Sie die Funktion "Routendynamik".  
In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "TMC unabhängig" oder "Semi-dynamisch".

**Routendynamik**

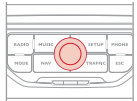


6



Wählen Sie die Funktion "Vermeidungskriterien". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen MEIDEN (Autobahnen, gebührenpflichtige Straßen, Fahren).

**Vermeidungskriterien**

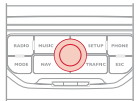


7



Drehen Sie den Schalter und wählen Sie die Funktion "Neu berechnen", um die gewählten Routen-Optionen zu berücksichtigen. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Strecke neu berechnen**



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

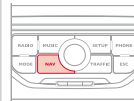
## ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

Nach der Zielauswahl können der Route Zwischenziele hinzugefügt werden.

1



Drücken Sie die Taste NAV.

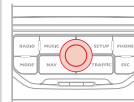


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

**Navigations-Menü**

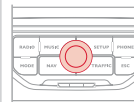


3



Wählen Sie die Funktion "Zwischenziele" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

**Zwischenziele**



4



Wählen Sie die Funktion "Zwischenziel hinzufügen" (maximal 5 Zwischenziele) und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

**Zwischenziel hinzufügen**

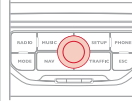


5



Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

**Adresse eingabe**

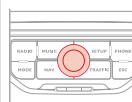


6



Nach Eingabe der neuen Adresse wählen Sie OK und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

**OK**

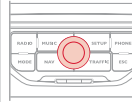


7



Wählen Sie "Neu berechnen" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

**Neu berechnen**


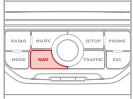

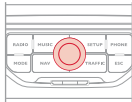




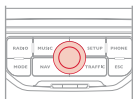

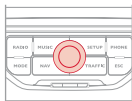

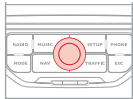

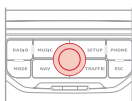


Das Zwischenziel muss erreicht oder gelöscht worden sein, damit die Zielführung zum nächsten Ziel fortgesetzt werden kann. Andernfalls führt Sie das MyWay automatisch zurück zum vorherigen Zwischenziel.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

<p>1</p>  <p>Drücken Sie die Taste NAV.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Ort", um ein Sonderziel am gewünschten Ort zu suchen. Wählen Sie das Land aus und geben Sie dann den Ortsnamen über die Bildschirmtastatur ein.</p> <p><b>Sonderziel in Ort</b></p>	
<p>2</p>  <p>Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.</p> <p><b>Navigations-Menü</b></p>		<p> Über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur erhalten Sie Zugang zu einer Ortsliste des betreffenden Landes.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderzielsuche" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.</p> <p><b>Sonderzielsuche</b></p>		<p>7</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Land", um Sonderziele im gewünschten Land zu suchen.</p> <p><b>Sonderziel in Land</b></p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Umgebung", um Sonderziele im Umkreis des Fahrzeug zu suchen.</p> <p><b>Sonderziel in Umgebung</b></p>		<p>8</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Routennähe", um Sonderziele in der Routenumgebung zu suchen.</p> <p><b>Sonderziel in Routennähe</b></p>	

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG



Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.

## SONDERZIELLISTE (POI)

	Tankstelle		Flughafen		Kino
	Erdgas-Tankstelle		Bahnhof		Campingplatz
	Werkstatt		Busbahnhof		Vergnügungspark
	CITROËN-Vertragspartner		Schiffsanleger		Krankenhaus
	Autorennstrecke		Industriegebiet		Apotheke
	Parkhaus		Supermarkt		Polizei
	Parkplatz		Bank		Schule
	Rastplatz		Bankautomat		Post
	Hotel		Tennisplatz		Museum
	Restaurant		Schwimmbad		Touristeninformation
	Raststätte		Golfplatz		Automatische Radarüberwachung*
	Rastplatz		Wintersportort		Ampel mit Radarüberwachung*
	Cafeteria		Theater		Radarüberwacher Bereich*

\* Je nach Verfügbarkeit im Land

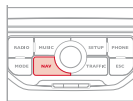
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## EINSTELLUNGEN DES NAVIGATIONSSYSTEMS

1



Drücken Sie die Taste NAV.

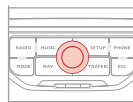


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Navigations-Menü**

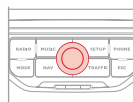


3



Wählen Sie die Funktion "Einstellungen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Einstellungen**

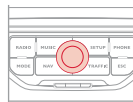


4



Wählen Sie die Funktion "Lautstärke Navigation" und drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke jeder Synthesestimme einzustellen (Verkehrsfunk, Warnmeldungen, etc.).

**Lautstärke Navigation**



i

Um die Sprach-Zielführung bei aktiver Zielführung und angezeigter Karte auf dem Bildschirm zu aktivieren oder deaktivieren, drücken Sie den Drehknopf und wählen oder entfernen Sie "Ansaage".

**Ansaage**

💡

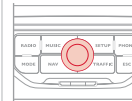
Die Lautstärke der Warnungen der POI Risikozonen (gilt nicht für Deutschland) kann nur eingestellt werden, während die Warnung ertönt.

5



Wählen Sie die Funktion "Sonderziele auf Karte", um die Sonderziele zu wählen, die per Voreinstellung auf der Karte angezeigt werden sollen.

**Sonderziele auf Karte**

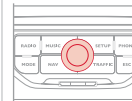


6



Wählen Sie "Parameter für Risikozonen setzen", um Zugriff auf die Funktionen "Auf Karte zeigen", "Visuelle Warnung" und "Akustische Warnung" zu erhalten.

**Parameter für Risikozonen setzen**



i

## AKTUALISIERUNG DER POI RISIKOZONEN-RADARINFOS (gilt nicht für Deutschland)

Kontaktieren Sie einen CITROËN-Vertragspartner, um weitere Informationen über POI RISIKOZONEN zu erhalten. Hierfür benötigen Sie ein SDHC-kompatibles Lesegerät (High Capacity).

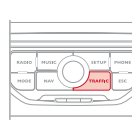
# 05 VERKEHRSMELDUNGEN

## FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

1



Drücken Sie die Taste TRAFFIC.



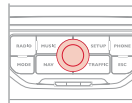
Die Liste mit den Verkehrsmeldungen erscheint unter dem Verkehrs-Menü, wobei die Meldungen in der Reihenfolge ihrer Entfernung geordnet sind.

2



Drücken Sie erneut die Taste TRAFFIC oder wählen Sie die Funktion "Verkehrs-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Verkehrs-Menü**



3



Wählen Sie den gewünschten Filter:

**Alle Meldungen auf Route**

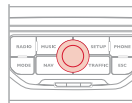
**Nur Warnungen auf Route**

**Alle Warnungen**

**Alle Meldungen**

Die Meldungen erscheinen auf der Karte und auf der Liste.

Zum Verlassen der Funktion drücken Sie auf ESC.

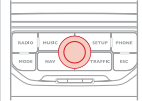


4



Wählen Sie die Funktion "Meldungen filtern" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Meldungen filtern**

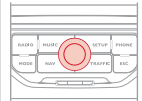


5



Wählen Sie anschließend den gewünschten Filterradius (in km) je nach Route und bestätigen Sie die Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Wenn alle Meldungen auf der Strecke ausgewählt werden, sollte ein geografischer Filter (beispielsweise für einen Umkreis von 5 km) hinzugefügt werden, um die Anzahl der auf der Karte erscheinenden Meldungen einzuschränken. Der geografische Filter folgt dem Weg des Fahrzeugs.



Die Filter sind unabhängig voneinander und ihre Ergebnisse überschneiden sich.

Wir empfehlen einen routenabhängigen Filter und einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:

- 3 km oder 5 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 10 km in einer Region mit normalem Verkehrsaufkommen,
- 50 km auf langen Strecken (Autobahn).

# 05 VERKEHRSINFORMATION

## DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Wetterinformationen



Verkehrsinformationen



Wind



Nebel



Parkplatz



Schnee/Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



geänderte Beschilderung



Fahrbahnverengung



rutschige Fahrbahn



Unfall



zähfließender Verkehr



Bauarbeiten



Explosionsgefahr



gesperrte Strasse



Demonstration



Gefahrenstelle



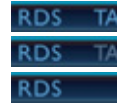
Befahren der Strasse unzulässig



Stau

## VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

i



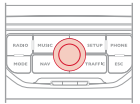
- der Radiosender überträgt Verkehrsmeldungen (TA).
- der Radiosender überträgt keine Verkehrsmeldungen (TA).
- die Übertragung von Verkehrsmeldungen (TA) ist nicht aktiviert.

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Wenn die gerade abgespielte Audio-Quelle auf dem Bildschirm erscheint, das Rädchen drücken.



2

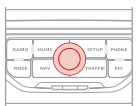
Das Kurzmenü der Audio-Quelle erscheint und gibt Zugriff auf:

**Verkehrsfunk**

3



Verkehrsmeldung (TA) auswählen und durch Drücken des Rädchens Auswahl bestätigen, um zu den entsprechenden Einstellungen zu gelangen.





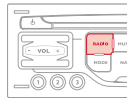
# 06 RADIO

## EINSTELLEN EINES SENDERS

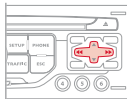
1



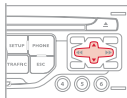
Drücken Sie auf die Taste RADIO, um die Liste der lokal empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen. Stellen Sie den gewünschten Sender ein, indem Sie den Schalter drehen und dann zur Bestätigung darauf drücken.



Drücken Sie während des Radiobetriebs auf eine der Tasten, um den vorhergehenden oder nächsten Sender auf der Liste einzustellen.



Durch langen Druck auf eine der Tasten wird der automatische Sendersuchlauf nach unten bzw. oben gestartet.



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes, um den eingestellten Sender zu speichern. Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

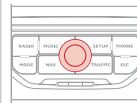
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

## RDS - REGIONALPROGRAMM

1



Drücken Sie den Drehknopf, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass das Radio in Betrieb ist.



2

Auf dem Bildschirm erscheint das Radio-Kurzmenü und gewährt Zugriff auf folgende Kurzwahlmöglichkeiten:

**Verkehrsfunk**

**RDS**

**Radiotext**

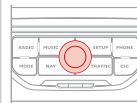
**Regionalprog.**

**AM**

3



Wählen Sie die gewünschte Funktion und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf, um Zugang zu den betreffenden Einstellungen zu erhalten.



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## CD, MP3-/WMA-CD TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format (Abkürzung für MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3) und das WMA-Format (Abkürzung für Windows Media Audio und Eigentum von Microsoft) sind Komprimierungsnormen für Audiodaten, mit denen sich auf ein und derselben CD mehrere Dutzend Musikdateien speichern lassen.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das MyWay spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 8 KB/sek bis 320 KB/sek und der Erweiterung ".wma" mit einer Abtastrate von 5 KB/sek bis 384 KB/sek.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateiformate (.mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B. : " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

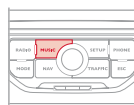
# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## MUSIK AUSWÄHLEN/HÖREN CD, MP3/WMA CD

1



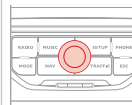
Drücken Sie auf die Taste MUSIC.



4



Wählen Sie das gewünschte Musikmedium: CD, MP3/WMA CD. Drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad. Die Wiedergabe startet.



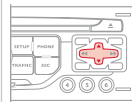
!

Unter "Musik-Menü" erscheint die Liste mit den Titeln oder den MP3/WMA Dateien.

5



Drücken Sie auf eine der Tasten oben bzw. unten, um den nächsten/vorigen Ordner zu wählen.

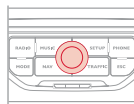


2



Drücken Sie erneut auf die Taste MUSIC oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter.

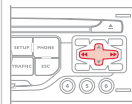
**Musik-Menü**



6



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Musiktitel zu wählen. Halten Sie für den schnellen Vor- bzw. Rücklauf eine der Tasten gedrückt.

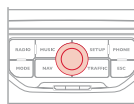


3



Wählen Sie die Funktion "Musik wählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad.

**Musik wählen**



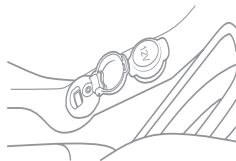
Wiedergabe und Anzeige einer MP3/WMA CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## AUX-EINGANG BENUTZEN

JACK-/USB-AUDIOKABEL NICHT MITGELIEFERT

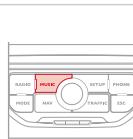
- 1 Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3/WMA-Player etc.) über ein entsprechendes Kabel an den JACK- oder USB-Anschluss im Handschuhfach an.



- 2 Drücken Sie auf die Taste MUSIC und drücken Sie dann ein zweites Mal auf die Taste oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad.



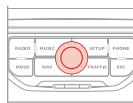
**Musik-Menü**



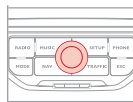
- 3 Wählen Sie die Funktion "Externes Gerät" und drücken Sie auf das Einstellrad, um sie zu aktivieren.



**Externes Gerät**



- 4 Wählen Sie das Musikmedium AUX und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter. Die Wiedergabe startet automatisch.



- ! Anzeige und Betätigung der Bedienelemente erfolgen über das mobile Gerät.

# 08 BLUETOOTH-TELEFON



## EIN TELEFON ANKOPPELN/ ERSTER ANSCHLUSS

\* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des MyWay bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.



Gehen Sie auf [www.citroen.de](http://www.citroen.de), um weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) zu erhalten.

1

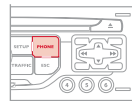
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie dazu die Anleitung des Telefons ein).



2



Drücken Sie die Taste PHONE.

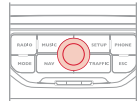


3



Wählen Sie bei erstmaliger Verbindung "Telefon suchen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Wählen Sie dann den Namen des Telefons.

**Telefon suchen**



4

Geben Sie den Identifizierungscode über das Telefon ein. Der Code, den Sie eingeben müssen, wird auf dem Bildschirm des Systems angezeigt.

Bestimmte Telefone bieten eine automatische Wiederverbindung des Telefons bei jedem Anlassen.

Eine Meldung bestätigt die Verbindung.



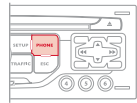
Die Verbindung kann auch ausgehend vom Telefon gestartet werden (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).



Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das MyWay das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern\*.



Um das angeschlossene Telefon zu wechseln, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



# 08 BLUETOOTH-TELEFON

## TELEFON ANSCHLIESSEN

\* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

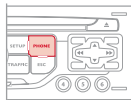
**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des MyWay bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

**💡** Gehen Sie auf [www.citroen.de](http://www.citroen.de), um weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzlich Hilfe, ...) zu erhalten.

**1** Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).  
Das zuletzt angeschlossene Telefon wird automatisch wieder verbunden.  
Eine Meldung bestätigt die Verbindung




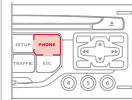
**2**  Drücken Sie die Taste PHONE.




**i** Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 4). Wählen Sie das gewünschte Telefon aus, um eine neue Verbindung herzustellen.

**i** Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das MyWay das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern\*.

**1**  Wenn bereits ein Telefon verbunden ist und um dies zu ändern, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



**2**  Wählen Sie "Telefon verbinden". Wählen Sie das betreffende Telefon und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

**Telefon verbinden**



# 08 BLUETOOTH-TELEFON

## EINGEHENDER ANRUF

1

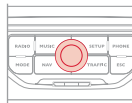
Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2



Wählen Sie das Feld "Ja" an, um den Anruf anzunehmen, oder "Nein", um ihn abzulehnen und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Ja** **Nein**

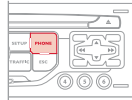


3

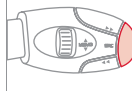


Um aufzulegen, drücken Sie die Taste PHONE oder den Drehknopf, wählen Sie "Auflegen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Auflegen**



Drücken Sie auf das Ende des Bedienhebels am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen oder das laufende Gespräch zu beenden.

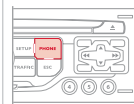


## ANRUF TÄTIGEN

1



Drücken Sie die Taste PHONE.



Die Liste mit den 20 zuletzt vom Fahrzeug aus getätigten und im Fahrzeug eingegangenen Anrufen erscheint unter Telefon-Menü. Sie können daraus eine Nummer wählen und den Drehknopf drücken, um den Anruf zu starten.

2

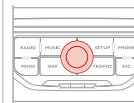


Wählen Sie die Funktion Telefon-Menü und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

**Telefon-Menü**

Wählen Sie "Nummer wählen" und geben Sie dann die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein.

**Nummer wählen**



Die Nummer kann auch aus dem Adressbuch gewählt werden. Dazu klicken Sie "Aus Adressbuch wählen" an. Mit dem MyWay lassen sich bis zu 1 000 Einträge (Telefonnummern) speichern. Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Bedienhebels unter dem Lenkrad, um Zugang zum Adressbuch zu erhalten.



Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, aus Sicherheitsgründen parken Sie dafür das Fahrzeug.



Um eine Nummer zu löschen, drücken Sie die Taste PHONE, danach erscheint bei längerem Drücken einer Rufnummer eine Liste mit Befehlen, unter anderem:  
Eintrag löschen  
Liste löschen

# 09 KONFIGURATION

## DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Über die Funktion SETUP erhalten Sie Zugriff auf die Einstelloptionen: Systemsprache, Datum & Uhrzeit, Display (Helligkeit, Farbe, Kartenfarbe), Fahrzeugparameter, Einheiten, Systemparameter.

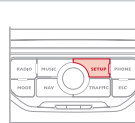


Das Einstellen ist nach jedem Abklemmen der Batterie erforderlich.

1



Drücken Sie die Taste SETUP.

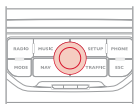


2



Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

**Datum & Uhrzeit**

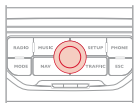


3



Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit einstellen" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

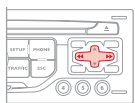
**Datum & Uhrzeit einstellen**



4



Stellen Sie die Werte nacheinander mithilfe der Richtungspfeile ein und bestätigen Sie die Einstellung jeweils durch Drücken des Drehknopfs.



5



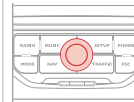
Wählen Sie die Funktion "Datumsformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



6



Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.  
Wählen Sie die Funktion "Zeitformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.  
Wenn Sie länger als 2 Sekunden die Taste SETUP drücken, erhalten Sie Zugang zu:

**Systembeschreibung**

**GPS**

**Demo-Modus**



# 10 BORDCOMPUTER/FAHRZEUGPARAMETER

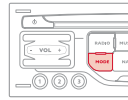
## BORDCOMPUTER

1

Drücken Sie mehrmals die Taste MODE solange bis der Bordcomputer angezeigt wird.



- Feld "Fahrzeug": Reichweite, momentaner Verbrauch und Entfernung zum Ziel oder Zeitzähler des Stop & Start-Systems.
- Feld "1" (Strecke 1) mit: Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und zurückgelegter Strecke, berechnet auf Strecke "1".
- Feld "2" (Strecke 2) mit den gleichen Daten für eine zweite Strecke.



Durch Drücken des Knopfes am Ende des Scheibenwischerhebels lassen sich je nach Bildschirm nacheinander die verschiedenen Daten des Bordcomputers anzeigen.

## BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

i

**Reichweite:** gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken. Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

**Momentaner Verbrauch:** wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

**Durchschnittsverbrauch:** durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

**Zurückgelegte Entfernung:** berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

**Entfernung zum Ziel:** berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

**Durchschnittsgeschwindigkeit:** seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

### Zeitzähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 3 AUSWAHL B...
- 2



## Verkehrs-Menü

- 1 Alle Meldungen auf Route
- 2 Warnungen auf Route
- 2 Nur Warnungen
- 2 Alle Meldungen
- 2 Geografischer Filter
- 3 In einem Umkreis von 3 km
- 3 In einem Umkreis von 5 km

- 3 In einem Umkreis von 10 km
- 3 In einem Umkreis von 50 km
- 3 In einem Umkreis von 100 km



## Musik-Menü

- 1 Geräteteil wählen
- 2 Audioeinstellungen
- 3 Balance/Fader
- 3 Tiefen/Höhen
- 3 Equalizer
- 4 Linear
- 4 Klassik
- 4 Jazz
- 4 Rock/Pop
- 4 Techno

- 4 Stimme
- 3 Loudness
- 3 Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke
- 3 Audioeinstellungen zurücksetzen



## Radio-Menü

- 1 Frequenzband
- 2 FM
- 3 AM
- 2 Manuelle Frequenzeingabe
- 2 Audioeinstellungen
- 3 Balance/Fader
- 3 Tiefen/Höhen
- 3 Equalizer
- 4 Linear

4 Klassik

4 Jazz

4 Rock/Pop

4 Techno

4 Stimme

3 Loudness

3 Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke

3 Audioeinstellungen zurücksetzen

NAV

## 1 Navigations-Menü

2 Zielführung fortsetzen/Zielführung  
abbrechen

2 Zieleingabe

3 Adresseingabe

4 Land

4 Ort

4 Straße

4 Hausnummer

4 Zielführung starten

4 PLZ

4 Im Adressbuch speichern

4 Kreuzung

4 Ortsteil

4 Geo-Koordinaten

4 Karte

3 Nach Hause

3 Aus Adressbuch wählen

3 Aus letzten Zielen wählen

3 Verkehrsfunksender-Info

2 Zwischenziele

3 Zwischenziel hinzufügen

4 Adresseingabe

4 Nach Hause

4 Aus Adressbuch wählen

4 Aus letzten Zielen wählen

3 Reihenfolge ändern

3 (Zwischen-) Ziel ersetzen

3 (Zwischen-) Ziel löschen

3 Neu berechnen

4 Schnellste Route

4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

2 Sonderzielsuche

3 Sonderziel in Umgebung

3 Sonderziel in Zielumgebung

3 Sonderziel in Ort

3 Sonderziel in Land

3 Sonderziel in Routennähe

2 Routenoptionen

3 Routentyp

4 Schnellste Route

4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

3 **Routendynamik**

4 TMC unabhängig

4 Semi-dynamisch

3 **Vermeidungskriterien**

4 Autobahnen meiden

4 Gebührenpflichtige Straßen meiden

4 Fähre meiden

3 **Neu berechnen**

2 **Einstellungen**

3 **Lautstärke Sprachansagen**

3 **Sonderziele auf Karte**

3 **Parameter für Risikozonen setzen**

4 Auf Karte zeigen

4 Visuelle Warnung

4 Akustische Warnung



1 **Telefon-Menü**

2 **Nummer wählen**

2 **Aus Adressbuch wählen**

2 **Anruflisten**

2 **Telefon verbinden**

3 **Telefon suchen**

3 **Verbundene Telefone**

4 Telefon trennen

4 Telefon umbenennen

4 Kopplung löschen

4 Alle Kopplungen löschen

4 Details anzeigen

2 **Einstellungen**

3 **Klingelton auswählen**

3 **Telefon-/Klingelton-Lautstärke einstellen**

3 **Nummer der Mailbox wählen**



1 **Menü "SETUP"**

2 **Systemsprache\***

3 **Deutsch**

3 **English**

3 **Español**

3 **Français**

3 **Italiano**

3 **Nederlands**

3 **Polski**

3 **Portuguese**

2 **Datum & Uhrzeit\***

3 **Datum & Uhrzeit einstellen**

3 **Datumsformat**

3 **Zeitformat**

\* Erhältlich je nach Modell

**2 Display****3 Helligkeit****3 Farbe****4** Pop titanium**4** Toffee**4** Blue steel**4** Technogrey**4** Dark blue**3 Kartenfarbe****4** Tagfarbe**4** Nachtfarbe**4** Automat. Tag/Nacht-Umschaltung**2 Fahrzeugeinstellungen\*****3 Fahrzeuginformationen****4** Liste der Warnmeldungen**4** Funktionszustände**2 Einheiten****3 Temperatur****4** Celsius**4** Fahrenheit**3 Metrisch/Imperial****4** Kilometer (Verbrauch: l/100)**4** Kilometer (Verbrauch: km/l)**4** Meilen (Verbrauch: MPG)**2 Systemparameter****3 Werkseinstellung wiederherstellen****3 Software-Version****3 Lauftext**

\* Erhältlich je nach Modell

# HÄUFIGE FRAGEN

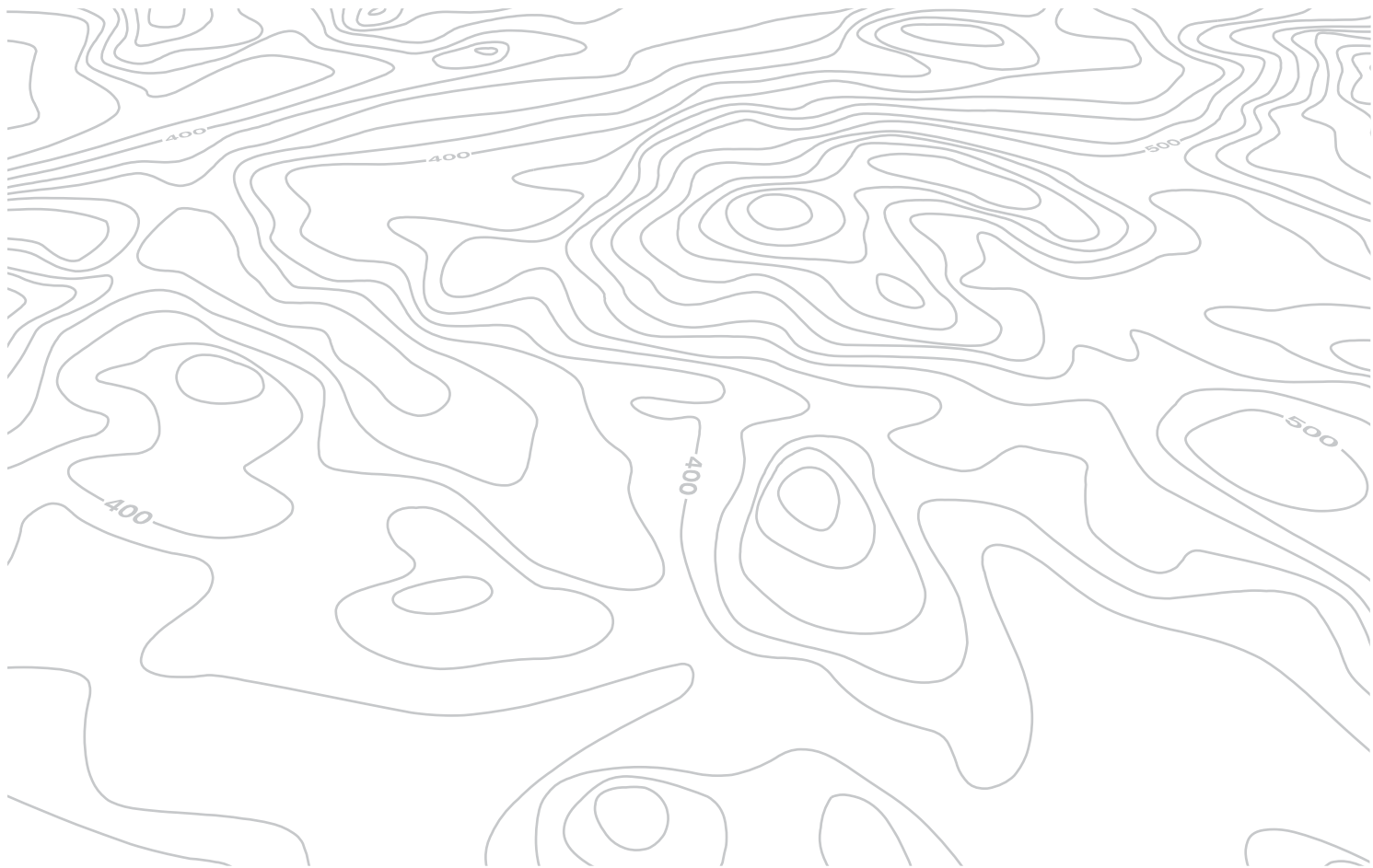
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, etc.) ist die Klangqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Tonqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Einige selbst gebrannte CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 ohne eine musikalische Richtung zu wählen.

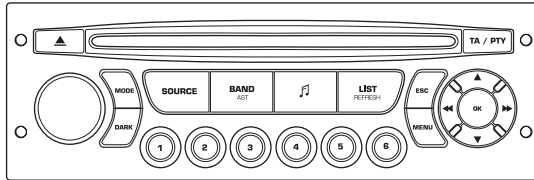
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, usw.).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der Richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, etc.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, usw.) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem CITROËN-Vertragspartner überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die "RDS"-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das Feld "Verkehrsfunk" ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die Hauptverkehrswege (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, das sich nicht auf meiner Route befindet (gilt nicht für Deutschland).	Das System meldet sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch Radaranlagen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden, erkennen.	Die Karte zoomen, um die genaue Position des Radars anzuzeigen.
Die akustische Warnung der Radaranlagen funktioniert nicht (gilt nicht für Deutschland).	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Die akustische Warnung unter Navigations-Menü, Einstellungen, Parameter für Risikozonen setzen aktivieren.
	Die akustische Warnung wird auf Minimallautstärke eingestellt.	Die Lautstärke der Warnung beim Vorbeifahren an einem Radar erhöhen.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 3 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 3 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Die Streckenberechnung kommt nicht zum Abschluss.	Vielleicht stehen die Vermeidungskriterien im Widerspruch zur aktuellen Ortung (Vermeiden der Mautstrecken auf einer gebührenpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien.



FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine bestimmte Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret...). Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.	Dies ist völlig normal.
Das Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li><li>- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon angezeigt wird.</li></ul>
Der Ton des Telefons mit aktiviertem Bluetooth ist nicht hörbar.	Der Ton hängt gleichzeitig vom System und vom Telefon ab.	Die Lautstärke des MyWay eventuell auf Maximallautstärke stellen und gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons erhöhen.





# AUTORADIO

## AUTORADIO/BLUETOOTH



Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

## INHALT

<b>01 Erste Schritte</b>	<b>S.</b>	<b>282</b>
<b>02 Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>283</b>
<b>03 Hauptmenü</b>	<b>S.</b>	<b>284</b>
<b>04 Audio</b>	<b>S.</b>	<b>285</b>
<b>05 USB-Gerät</b>	<b>S.</b>	<b>288</b>
<b>06 Bluetooth Funktionen</b>	<b>S.</b>	<b>291</b>
<b>07 Einstellungen</b>	<b>S.</b>	<b>293</b>
<b>08 Bordcomputer</b>	<b>S.</b>	<b>295</b>
<b>09 Bildschirmstrukturen</b>	<b>S.</b>	<b>296</b>
<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>301</b>

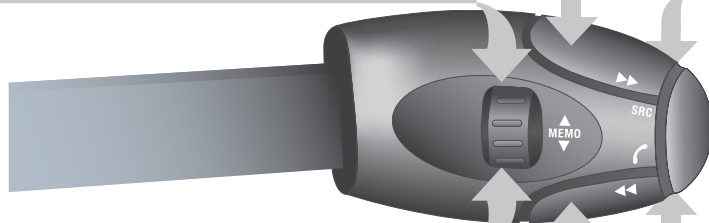
# 01 ERSTE SCHRITTE



1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung
2. CD-Auswurf
3. Auswahl des Bildschirmzeigemodus:  
AUDIO, Bordcomputer (TRIP) und Telefon (TEL)
4. Auswahl des Geräteteils:  
Radio, CD-Spieler, MP3-Player, USB-  
Anschluss, Cinch-Anschluss, Streaming
5. Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast  
und AM
6. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/  
hinten, links/rechts, Loudness, musikalische  
Richtung
7. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD-  
oder MP3-Titel
8. Abbruch des laufenden Vorgangs
9. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen),  
langes Drücken: Zugang zum PTY-Modus  
(Programmtypen Radio)
10. Bestätigung
11. Automatische Sendersuche nach unten/oben  
Auswahl des vorigen/nächsten CD-, MP3- oder  
USB-Titels
12. Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren  
Radiofrequenz  
Auswahl der vorigen/nächsten MP3-CD Anwahl  
des (der) vorigen/nächsten Verzeichnisses/  
Genres/Interpreten/Playlist des USB-Gerätes
13. Anzeige des Hauptmenüs
14. Tasten 1 bis 6:  
Auswahl eines gespeicherten Senders  
Langes Drücken: Speichern eines Senders
15. Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige,  
um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.
  1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens.
  2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz.
  3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders  
 USB: Anwahl des Genres/Interpreten/vorigen Verzeichnisses der Sortierliste  
 Anwahl des vorigen Menüpunktes



RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders  
 USB: Anwahl des Genres/Interpreten/nächsten Verzeichnisses der Sortierliste  
 Anwahl des nächsten Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben  
 CD/MP3/USB: Anwahl des nächsten Titels  
 CD/USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf  
 Anwahl des vorigen Punktes

Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten  
 CD/MP3/USB: Anwahl des vorigen Titels  
 CD/USB: gedrückt halten: Schneller Rücklauf  
 Anwahl des nächsten Punktes

Stummschaltung; Ton ausschalten: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke  
 Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

# 03 HAUPTMENÜ

**AUDIO-FUNKTIONEN:** Radio, CD, USB, Optionen

**TELEFON:** Freisprecheinrichtung, Anschluss des Telefons, Führen eines Gesprächs

> MONOCHROMBILDSCHIRM C



**BORDCOMPUTER:** Eingabe der Entfernungen, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen

**BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION:** Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A




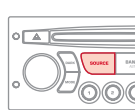
Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstrukturen" in diesem Abschnitt.


# 04 AUDIO

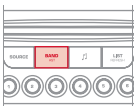



## RADIO AUSWAHL EINES SENDERS

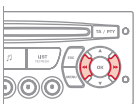
- 1  Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".




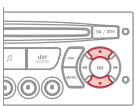
- 2  Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.




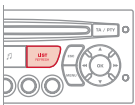
- 3  Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



- 4  Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



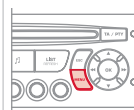
-  Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.  
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.




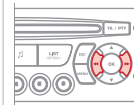
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.


## RDS

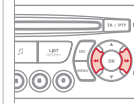
- 1  Drücken Sie die MENÜ-Taste.




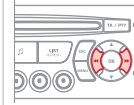
- 2  Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.




- 3  Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.



- 4  Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



-  Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

# 04 AUDIO

## VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN



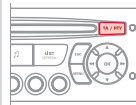
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



## CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs.

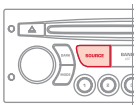
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



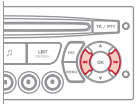
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

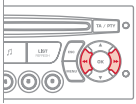


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.





## 04 AUDIO

### CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.  
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

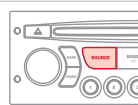


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.  
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten. Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



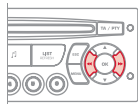
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

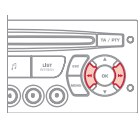


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



### CD-MP3 TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B. : " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

# 05 USB-GERÄT

## ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim CITROËN-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss\*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät, z.B. einen MP3-Player oder einen USB-Stick, zu Ihrem Autoradio übertragen und können über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs von dieser Anschlusseinheit abgespielt werden.



2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Ipod® 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- die Verbindungsschnur des Ipod® ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt mithilfe der Lenkradbetätigungen,
- die iPod-Software muss für eine bessere Verbindung regelmäßig aktualisiert werden.



3

Andere Ipod®s älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden\*:

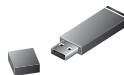
- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



## USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mithilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate mp3 (nur MPEG1 Layer 3), wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s), wav und ogg. Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ m3u, .pls, .wpl.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

\* Je nach Fahrzeug

# 05 USB-GERÄT

## BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

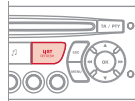
2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis/Künstler/Musikrichtung/Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.



- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Bildschirmstruktur.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.

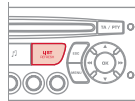


3

Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.

Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

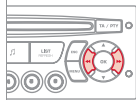


4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

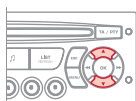
Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



5



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung/Verzeichnis/Künstler/Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



## ANSCHLIESSEN EINES IPOD®s AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im iPod® definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 5 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

# 05 USB-GERÄT

## AUX-EINGANG BENUTZEN JACK-/USB-ANSCHLUSS (je nach Fahrzeug)



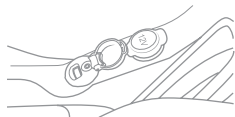
Am Aux-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Gerät (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



## LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERÄTS

1

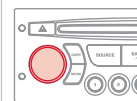
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



# 06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



## BLUETOOTH-TELEFON

**BILDSCHIRM C  
(JE NACH MODELL UND AUSFÜHRUNG VERFÜGBAR)**

### ANSCHLUSS EINES TELEFONS



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1

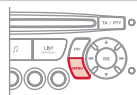
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon.



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

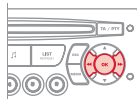


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit der Meldung "Suche läuft..." wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im Händlernetz. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.



Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis\*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

\* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons: Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK. Bei Falschgabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Die Meldung "Verbindung Name\_Telefon erfolgreich" erscheint auf dem Display.

10

Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.




Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus eingeleitet werden.

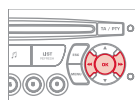
# 06 BLUETOOTH FUNKTIONEN




## ANRUF EMPFANGEN

- 1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Ruftönen und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

- 2  Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



- 2  Drücken Sie auf OK an der Lenkradbetätigung, um den Anruf anzunehmen.



## ANRUF STARTEN

- 1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

- 2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf das Ende des Schalters am Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen.

Oder:

Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.




## STREAMING AUDIO BLUETOOTH

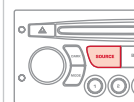
- 1  Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

- 1 Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü TELEFON des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-10 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



- 2 Wählen Sie im Menü TELEFON das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

- 3  Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste MODUS\* drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Bedienteil des Radios oder über die Lenkradbetätigungen\*\* gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



\* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

\*\* Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

# 07 KONFIGURATION

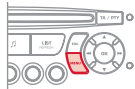


## DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM A

1



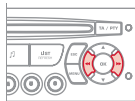
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



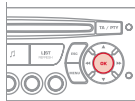
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion DISPLAY CONFIGURATION (Anzeigeneinstellungen) an.



3



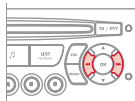
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



4



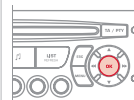
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion YEAR (Jahr) an.



5



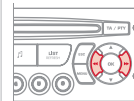
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



6



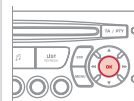
Die Kenngröße einstellen.



7



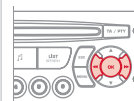
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



8



Beginnen Sie erneut bei Schritt 1, parametrieren Sie dann die Einstellungen MONTH (Monat), DAY (Tag), HOUR (Stunde), MINUTES (Minuten).



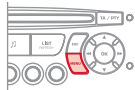
# 07 KONFIGURATION

## DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM C

1



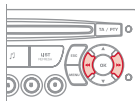
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



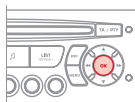
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.



3



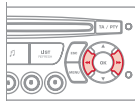
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



4



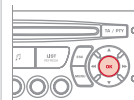
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.



5



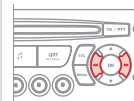
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



6



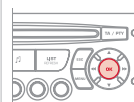
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.



7



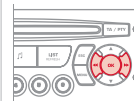
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



8



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.





## 08 BORDCOMPUTER



Nach Drücken des Knopfes am Endstück des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.



- das Fahrzeugsymbol mit:
  - der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke oder dem Zeitzähler des Stopp & Start-Systems
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
  - der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "1",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.



Alles löschen

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

### BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

**Reichweite:** gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

**Momentaner Verbrauch:** wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

**Durchschnittsverbrauch:** durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

**Zurückgelegte Entfernung:** berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

**Entfernung zum Ziel:** berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

**Durchschnittsgeschwindigkeit:** seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

#### Zeitzähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

# 09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MONOCHROMBILDSCHIRM A



### 1 RADIO-CD

2 RDS SUCHE

2 REG-MODUS

2 WIEDERHOLUNG CD

2 ZUFALLSWIEDERGABE



### 1 HAUPTFUNKTION

2 AUSWAHL A

3 Auswahl A1

3 Auswahl A2

2 AUSWAHL B...

### 1 FZG-KONFIG\*

2 WISCH HI RÜCK

2 NACHLEUCHTFKT

### 1 OPTIONEN

2 DIAGNOSE

3 abfragen

3 verlassen

### 1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR: °CELSIUS/°FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH:  
KM/L - L/100 - MPG

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

# 09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## EINSTELL ANZ

1

JAHR

2

MONAT

2

TAG

2

STUNDE

2

MINUTEN

2

MODUS 12 H/24 H

2

## SPRACHEN

1

FRANCAIS

2

ITALIANO

2

NEDERLANDS

2

PORTUGUES

2

PORTUGUES-BRASIL

2

DEUTSCH

2

ENGLISH

2

ESPANOL

2

# 09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MONOCHROMBILDSCHIRM C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

### RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

### CD/MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

### USB

- 1 aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner/ Künstler/Musikrichtung/Playlist)
- 1 aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner/ Künstler/Musikrichtung/Playlist)

# 09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



### AUDIO-FUNKTIONEN

1

#### VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM

2

##### Senderverfolgung (RDS)

3

aktivieren/deaktivieren

4

##### Regionalmodus (REG)

3

aktivieren/deaktivieren

4

##### Radiotextanzeige (RDTXT)

3

aktivieren/deaktivieren

4

### WIEDERGABEMODUS

2

#### Wiederholung der Alben (RPT)

3

aktivieren/deaktivieren

4

#### Zufallswiedergabe Titel (RDM)

3

aktivieren/deaktivieren

4



### BORDCOMPUTER

1

#### EINGABE DER ENTFERNUNG BIS ZUM FAHRZIEL

2

Entfernung: x km

3

#### JOURNAL DER WARNMELDUNGEN

2

Diagnose

3

#### FUNKTIONSZUSTÄNDE\*

2

Funktionen aktiviert oder deaktiviert

3

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.



### BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

1

#### FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN\*

2

#### KONFIGURATION ANZEIGE

2

#### Einstellung Helligkeit - Anzeige

3

Normale Anzeige

4

Inverse Anzeige

4

Einstellung Helligkeit (- +)

4

#### Einstellung Datum und Uhrzeit

3

#### Einstellung Tag/Monat/Jahr

3

Einstellung Stunde/Minute

4

Auswahl des Modus 12h/24h

4

#### Auswahl der Einheiten

3

l/100 km - mpg - km/l

4

°Celsius/°Fahrenheit

4

#### AUSWAHL DER SPRACHE

2

# 09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## 1 **BLUETOOTH-TELEFON**

2 **Bluetooth-Konfiguration**

3 **Anmelden/Abmelden Telefon**

3 **Funktion Telefon**

3 **Funktion Streaming Audio**

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth-Suche durchführen

2 **Anrufen**

3 **Anrufliste**

4 Verzeichnis

2 **Den Anruf steuern**

3 **Laufendes Gespräch beenden**

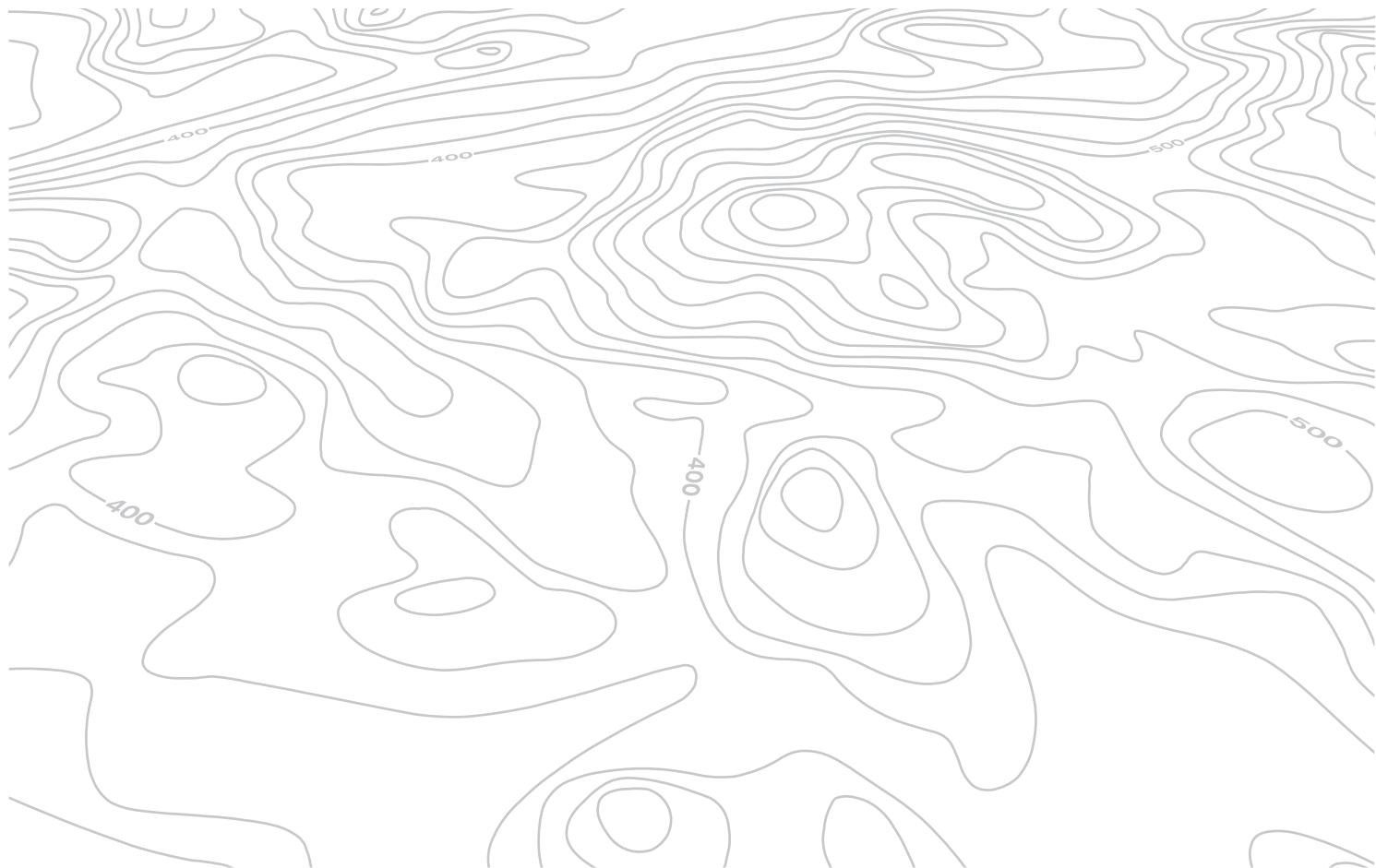
3 **Stummschaltung aktivieren**

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

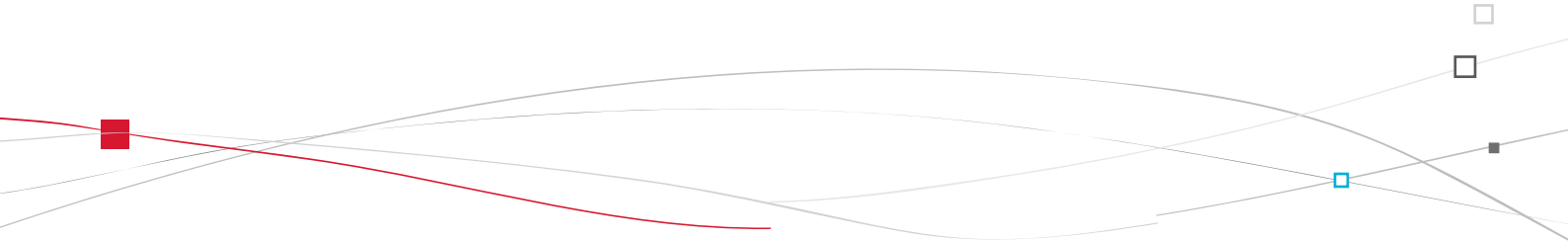
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.





# Verzeichnis

Bildübersicht - Stichwortverzeichnis





# Aussen

- Schlüssel mit Fernbedienung 88-93
  - Öffnen/Schließen
  - Diebstahlsicherung
  - Starten
  - Batterie der Fernbedienung

- Lichtschalter 106-111
- Scheinwerferverstellung 111
- Austausch der Glühlampen 203-206
  - Frontleuchten
  - Nebelleuchten
  - Zusatzblinker

Außenspiegel 84

- Türen 96-98
  - Öffnen/Schließen
  - Zentralverriegelung
  - Notbedienung
- Fensterheber 94-95

- Kraftstofftank 100-101
- Schutz gegen Falschbetankung 102

Zubehör 225-226

- Scheibenwischerbetätigung 112-115
- Austausch eines Scheibenwischers 220

- Kofferraum 99
- Provisorisches Reifenpannenset 190-195
- Radwechsel 196-202
  - Werkzeug
  - Rad abmontieren/montieren

- Austausch der Glühlampen 207-208
  - Heckleuchten
  - Dritte Bremsleuchte
  - Kennzeichenbeleuchtung

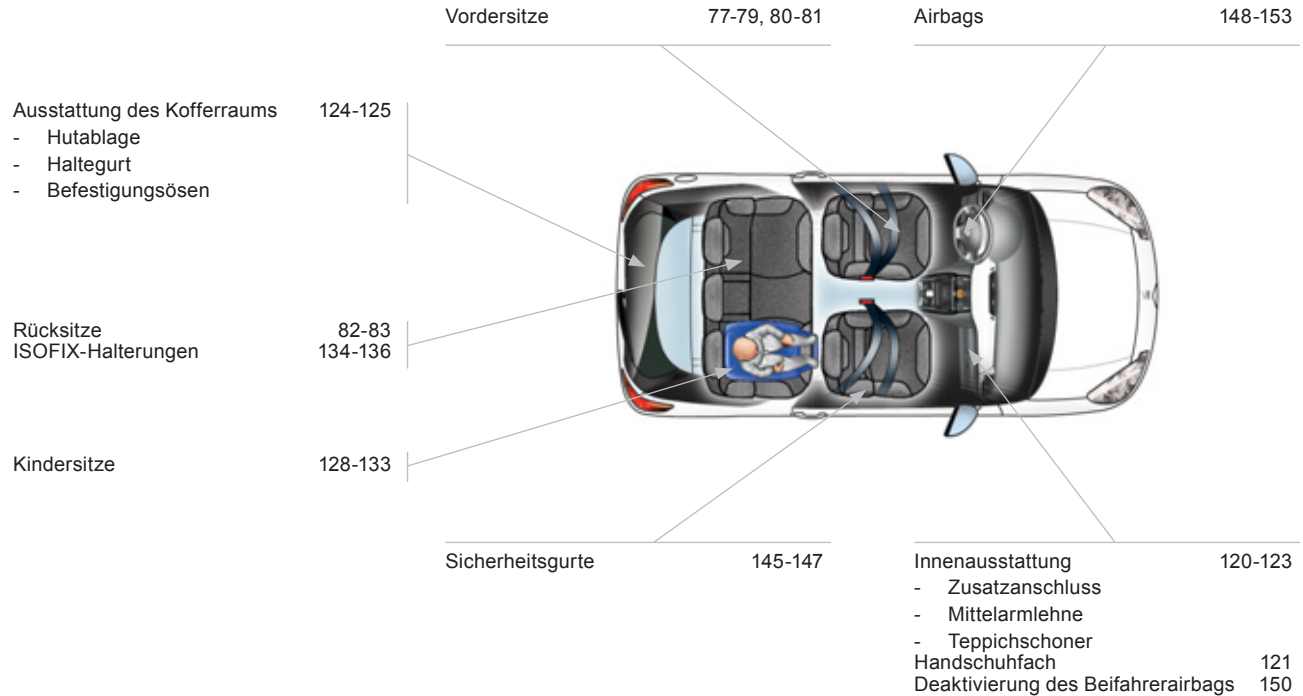
- Einparkhilfe hinten 173-174
- Zugbetrieb 223-224
- Abschleppen 221-222

- Bremskraftverstärkung 142-143
- ESP/ASR 143-144
- Reifendruck 195, 240





# Innen

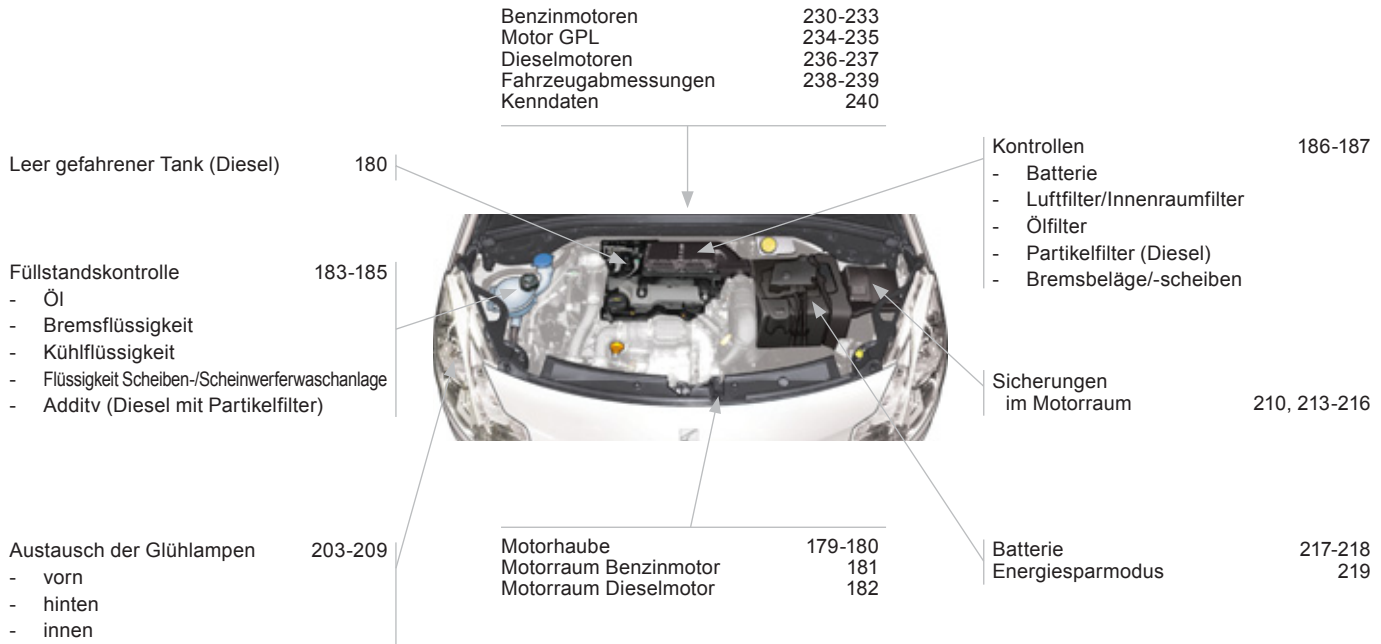


# Bedienungseinheit

Kombiinstrumente	26-27, 28-29	Duftspender	75-76	Innenspiegel	85
Kontrollleuchten	30-39	Multifunktionsbildschirme	52-60	Sonnenblende	121
Anzeigen	40-43	Warnblinker	140-141	Scheibenwischerschalter	112-115
Einstellknöpfe	44-45			Bordcomputer	46-48
- Tageskilometerzähler				Belüftung/Heizung	64-70
- Helligkeitsregler/Black panel				Klimaanlage, manuell	67-70
Lichtschalter	106-111			Klimaanlage, automatisch	71-73
Scheinwerferverstellung	111			Beschlagfreihalten/Entfrostender Heckscheibe	74
Stop & Start	166-168			Not- oder Pannenhilferuf	141, 245
Geschwindigkeitsbegrenzer	169-170			Autoradio	281-302
Geschwindigkeitsregler	171-172			Uhrzeit/Datum einstellen	293-294
Außenspiegel	84			MyWay	247-279
Fensterheber	94-95			Uhrzeit/Datum einstellen	270
Sicherungen am Armaturenbrett	210-212			Gedämpfte Innenraumbeleuchtung	117
Öffnen der Motorhaube	179				
Lenkradverstellung	83	Schaltgetriebe	157-158		
Hupe	141	Getriebe "SensoDrive"	159-161		
		Automatikgetriebe	162-165		
		Feststellbremse	156		



# Technische Daten - Wartung



## A

Abblendetlicht .....	106, 204
Ablagebox .....	125
ABS und EBV .....	142
Abtauen .....	68, 74
Abtrocknen (Scheiben) .....	68, 71
Anhängelasten .....	230, 234, 236
Anschlüsse für Zusatzgeräte .....	290
Anschluss für Zusatzgeräte .....	266
Antiblockiersystem (ABS) .....	142
Antriebsschlupfregelung (ASR) .....	143
Anzeige Kombiinstrument .....	26, 28, 158
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur .....	40
Armaturenbrett-Beleuchtung .....	44
Armlehne vorn .....	121
ASR und ESP .....	143
Audio-Anschlüsse .....	122, 266, 288, 290
Außenspiegel .....	84
Ausstattung Kofferraum .....	124
Austausch der Batterie der Fernbedienung .....	92
Austausch der Glühlampen .....	203, 207, 208
Austausch der Scheibenwischerblätter .....	115, 220
Austausch der Sicherungen .....	210
Austausch des Innenraumfilters .....	186
Austausch des Luftfilters .....	186
Austausch des Ölfilters .....	186
Austausch des Partikelfilters .....	186
Autobahnfunktion (Blinker) .....	140
Automatikgetriebe .....	162, 187
Autoradio .....	282, 283, 296, 298
AUX-Eingang .....	266, 290

## B

Batterie .....	186, 217
Batterie der Fernbedienung .....	92, 93
Bedienhebel unter dem Lenkrad, SensoDrive-Getriebe .....	159, 187
Befestigungsösen .....	124
Behälter der Scheibenwaschanlage .....	183
Beladen .....	2, 22
Belüftung .....	2, 22, 64, 65, 68
Belüftungsdüsen .....	64
Benzinmotor .....	101, 181, 230
Betriebskontrollleuchten .....	30, 34
Bildschirmstruktur .....	272, 296, 298
Black Panel .....	45
Blinker .....	140
Bluetooth (Telefon) .....	267, 268
Bluetooth Audio-Streaming .....	292
Bluetooth Freisprecheinrichtung .....	267, 268, 291
Bordcomputer .....	46-48, 55
Bordeigenes Navigationssystem .....	253
Bordinstrumente .....	26, 28
Bremsassistent .....	142, 143
Bremsbeläge .....	187
Bremsen .....	187
Bremshilfe .....	142
Bremsleuchten .....	207
Bremsscheiben .....	187

## D

Datum (Anzeige) .....	270
Deckenleuchte .....	116
Deckenleuchten .....	209

Dieselmotor .....	101, 182, 236
Dosenhalter .....	120
Drehzahlmesser .....	26, 28
Dritte Bremsleuchte .....	208
Duftpatrone .....	75
Duftspender .....	75

## E

Einklemmsicherung .....	94
Einparkhilfe hinten .....	173
Einschaltautomatik Beleuchtung .....	107, 110
Einschaltautomatik Warnblinker .....	141
Einstellung der Uhrzeit .....	270, 293, 294
Einstellung des Datums .....	270
Elektronische Anlasssperrung .....	90, 93
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) .....	142
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) .....	143
Energiesparmodus .....	219
Energiesparmodus, .....	219
Entlastung der Batterie .....	220
Entlüften der Kraftstoffanlage .....	180
Entriegeln von innen .....	97
Entriegelung .....	88
Ersatzrad .....	196
ESP/ASR .....	143



## F

Fahrtrichtungsanzeiger .....	140
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) .....	140, 207
Fahrzeugaabmessungen .....	238
Fahrzeug abschleppen .....	221
Fahrzeug anhalten .....	90, 159, 162
Farbbildschirm 16:9 .....	59, 250, 272
Fensterheber .....	94
Fernbedienung .....	88, 89, 93
Fernlicht .....	106, 205
Feststellbremse .....	156, 187
Freisprecheinrichtung .....	267, 268, 291
Frischlufteinlass .....	71
Frontairbags .....	149, 153
Füllstand Bremsflüssigkeit .....	183
Füllstand Dieselzusatz .....	185
Füllstände und Kontrollen .....	181-183, 185
Füllstand Scheibenwaschanlage .....	183
Füllstandskontrollen .....	183, 185

## G

Gängige Wartungsarbeiten .....	2, 22
Gangschalthebel .....	2, 22
Gangschalthebel	
SensoDrive-Getriebe .....	159, 187
Gangwechselanzeige .....	158
Gedämpfte Innenraumbeleuchtung .....	117
Gesamtkilometerzähler .....	44
Geschwindigkeitsbegrenzer .....	169
Geschwindigkeitsregler .....	171
Gewichte und Anhängelasten .....	230, 234, 236
GPS .....	253

## H

Halogenleuchten .....	203
Haltegriffe .....	79, 80
Haltegurt .....	124
Handschuhfach .....	121
Hauptmenü .....	284
Heckscheibenheizung .....	74
Heckscheibenwaschanlage .....	113
Heckscheibenwischer .....	113
Heizung .....	2, 22, 68
Helligkeitsregler .....	44
Hintere Ablage .....	125
Hupe .....	141

## I

Inaktivieren des Beifahrerairbags .....	149
Innenausstattung .....	120, 121
Innenbeleuchtung .....	116, 117, 209
Innenraumfilter .....	186
Innenspiegel .....	85
Inspektionen .....	2, 22
ISOFIX-Befestigungen .....	134, 136
ISOFIX-Kindersitze .....	134-136

## K

Kartenleseleuchten .....	116, 209
Kenndaten .....	240
Kennzeichenbeleuchtung .....	207
Kinder .....	132, 134-136

Kindersicherheit .....	128, 132, 134, 136, 149
Kindersitze .....	128, 132
Klimaanlage .....	2, 22
Klimaanlage, automatisch .....	65, 71
Klimaanlage, manuell .....	65, 68
Kofferraum .....	99
Kofferraumbeleuchtung .....	117, 209
Kombiinstrumente .....	26, 28
Kontrollen .....	181, 182, 186, 187
Kontrollleuchten .....	30, 34, 35
Kopfairbags .....	152, 153
Kopfstützen hinten .....	82
Kopfstützen vorn .....	78
Kraftstoff .....	2, 22, 101
Kraftstoff (Tank) .....	100, 102
Kraftstoffpanne (Diesel) .....	180
Kraftstofftank .....	100, 102
Kraftstofftankanzeige .....	100
Kraftstoff tanken .....	100-102
Kraftstoffverbrauch .....	2, 22
Kühflüssigkeitsstand .....	40, 183
Kühflüssigkeitstemperatur .....	40
Kurzmenüs .....	251, 252

## L

Lackreferenz .....	240
Laden der Batterie .....	217
Lampen (Austausch) .....	203, 207, 208
Laufwerke für Musik-Speichermedien .....	264

LED-Tagfahrleuchten.....	111, 206
Lenkrad (Verstellung).....	83
Lenkradschloss.....	90
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe.....	83
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer.....	111
Lichtschalter.....	106
LPG.....	234
Luftdruck Reifen.....	2, 22
Luftfilter.....	186
Luftumwälzung.....	71

## M

Make-up Spiegel.....	121
Mechanisches Getriebe.....	157, 158, 166, 187
Messinstrument.....	26, 28
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	100
Modus Batterie-Entlastung.....	220
Monochrombildschirm.....	284, 296, 298
Motordaten.....	230, 234, 236
Motorhaube.....	179
Motorraum.....	181, 182
MP3-CD.....	265, 287
MP3 CD-Spieler.....	265, 287
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio).....	52, 55, 59
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio).....	52, 55, 59
MyWay.....	59, 250, 272

## N

Nachleuchtfunktion.....	109, 110
Navigationssystem.....	253
Nebelscheinwerfer.....	108, 206
Nebelschlussleuchte.....	207
Nebelschlussleuchten.....	108
Notbedienung Kofferraum.....	99
Notbedienung Türen.....	98
Notruf.....	141, 246
Notruf mit Lokalisierung.....	246

## Ö

Öffnen der Motorhaube.....	179
Öffnen der Tankklappe.....	100
Öffnen der Türen.....	88, 96, 98
Öffnen des Kofferraums.....	88, 99
Ölfilter.....	186
Ölmessstab.....	43, 183
Ölstand.....	43, 183
Ölstandsanzeige.....	43, 183
Ölstandskontrolle.....	43

## O

Orten des Fahrzeugs.....	90
--------------------------	----

## P

Pannenhilferuf.....	141, 246
Pannenhilferuf mit Lokalisierung.....	246

Partikelfilter.....	185, 186
Provisorisches Reifenpannenset.....	190

## R

Rad abnehmen.....	199
Radio.....	263, 285
Rad montieren.....	199
Radwechsel.....	196
Regelmäßige Kontrollen.....	186, 187
Reifen.....	2, 22
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	190
Reifendruck.....	240
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset).....	190
Reifenpanne.....	190
Reifenpannenset.....	190
Reinitialisieren der Fensterheber.....	94
Reinitialisieren der Fernbedienung.....	92
Rückbank.....	82
Rückfahrscheinwerfer.....	207
Rücksitze.....	82
Rückstellung der Wartungsanzeige.....	42
Rückstellung des Tageskilometerzählers.....	44

## S

Schalter für Fensterheber.....	94
Schalter für Sitzheizung.....	79



Schalter unter dem Lenkrad .....283  
 Schalthebel mechanisches Getriebe..... 157  
 Scheibenwaschanlage ..... 113  
 Scheibenwischer ..... 112, 114  
 Scheibenwischerschalter .....112-114  
 Schließen der Türen .....89, 96  
 Schließen des Kofferraum ..... 89, 99  
 Schlüssel mit Fernbedienung ..... 88-90, 93  
 Schutzmaßnahmen  
     für Kinder ..... 128, 132, 134-136, 149  
 Seitenairbags ..... 151, 153  
 Seitlicher Zusatzblinker .....205  
 SensoDrive-Getriebe..... 159, 187  
 Seriennummer des Fahrzeugs .....240  
 Sicherheitsgurte ..... 145, 147  
 Sicherungen ..... 210  
 Sicherung gegen Falschtanken ..... 102  
 Sicherungskasten Armaturenbrett .....210  
 Sicherungskasten Motorraum ..... 210  
 Signalhorn ..... 141  
 Sitzheizung ..... 79  
 Sitzverstellung ..... 77, 80  
 Sonnenblende ..... 121  
 Sparsame Fahrweise .....2, 22  
 Sparsames Fahren .....2, 22  
 Standlicht .....106, 205, 207  
 Starten des Fahrzeugs ..... 90, 159, 162  
 Staufächer ..... 120, 121  
 Steckdose Zubehör 12 V .....122  
 Stop & Start.....48, 71, 100, 166, 179,  
     186, 217, 271, 295  
 Synchronisieren der Fernbedienung .....92

## T

Tabellen Gewichte und  
     Anhängelasten ..... 230, 234, 236  
 Tabellen Motoren ..... 230, 234, 236  
 Tabellen Sicherungen ..... 210  
 Tageskilometerzähler .....44  
 Tankinhalt .....100  
 Tankklappe ..... 100, 102  
 Technische Daten ..... 230, 234, 236  
 Telefon ..... 267, 268  
 Temperaturregelung ..... 71  
 Teppichschoner ..... 123  
 Teppichschoner entfernen ..... 123  
 TMC (Verkehrsinformationen) .....261  
 Türablagen ..... 120  
 Türen .....96  
 Typenschilder .....240

## U

Uhrzeit ..... 293, 294  
 Uhrzeit (Einstellung) .....270  
 Umwelt ..... 2, 22, 93  
 USB-Anschluss .....122, 288  
 USB-Box ..... 122  
 USB-Gerät ..... 122, 288

## V

Verkehrsinformationen..... 262, 263, 286  
 Verkehrsinformationen (TMC) .....261, 262

Verriegeln von innen .....97  
 Verstellung der Kopfstützen..... 78  
 Vordersitze ..... 77, 80

## W

Wagenheber ..... 196  
 Wählhebel Automatikgetriebe..... 162  
 Warnblinker ..... 140, 141  
 Warnleuchten .....35  
 Wartungsanzeige .....41  
 Werkzeug ..... 196  
 Wischautomatik .....112, 114

## Z

Zentralverriegelung .....89, 97  
 Zubehör ..... 225  
 Zugang zu den Rücksitzen .....79, 80  
 Zugbetrieb .....223  
 Zündschlüssel nicht abgezogen .....90





---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





A series of horizontal lines for writing, consisting of two lines starting from the pen nib and ten additional lines extending across the page.



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor. Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Gedruckt in der EU  
Allemand

01-11

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J



# 11DS3.0020

## Allemand

2011 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept  
Diadeis  
Seenk  
Edipro